

swissherdbook **bulletin**

Kuhfamilien – perfekt gemanagt

Zucht

**Zuchtfamilien 2021
mit Rekordauffuhr**

Stallfenster

**Tiergesundheit: Prävention
ist der Schlüssel**

Select Star hornlose Spitzen- genetik für jedes Zuchtziel



ARCUS-PP



Armada-PP **ARCUS-PP RED** POS

Apoll P-ARMADA PP x Sveen P-NORDSEE P VG85 x Ladd P-NOLDI P VG89

Homozygot hornlos, viel Milch (+1'954kg), hoher IPL (137), schöne Euter und gute Becken (112 Lende, 111 Beckenbreite sowie 104 Beckenneigung). Mittel-grosse, breite Tiere mit robotertauglichen Zitzen. Für Biobetriebe geeignet, da nicht aus Embryotransfer.

GA 04.21	KK: AB	BCN: A1/A1	100	110	120
Hintereuterhöhe		114			
Hintereuterbreite		118			
Euter		120			
70B%	M: +1'954 kg	F: +67 kg / -0.13%	E: +64 kg / +0.00%		



ECLIPSE-P



Vogue Limelight-P **ENERGIZE-P** ET POC

Spice P-LIMELIGHT P x Topnotch-ECLIPSE P G+83 x Duke-ERIN P VG87

Gute Blutalternative für die Hornlos-Zucht. Seine Mutter geht auf die Familie von Crockett-Acres Mto ELLY EX90 GMD DOM/Whittier Farms Leadman MAE EX95 3E GMD DOM zurück. Genetisch hornlos, 135 Euter, KK: AB, A2/A2, hohe Fett- und Eiweiss-%.

GA 04.21	KK: AB	BCN: A2/A2	100	115	130
ITP		132			
IPL		147			
Euter		135			
70B%	M: +1'527 kg	F: +77 kg / +0.16%	E: +77 kg / +0.29%		



MANEUVER-PP



Browndale Mirand-PP **MANEUVER-PP** ET RDC POS

Zipit-MIRAND PP x Science-MALAKI P EX91 x Windbrook-MAHALO EX91 2E x Denzel-MAUI VG87

Homozygot hornloser RDC-Stier aus derselben Kuh wie MACNUT-PP: MALAKI-P EX91, Ø3Lakt. 11'931kg. Einer der höchsten PP-Stiere im Type weltweit. CAN: +14 Conf& +11 Euter, USA: +2.17 Type& +2.05 Euter, CHE: 138 ITP & 136 Euter. Dazu +1'751kg Milch, 116 Fruchtbarkeit und A2/A2.

GA 04.21	KK: AA	BCN: A2/A2	100	115	130
ITP		138			
Euter		136			
Hintereuterhöhe		130			
69B%	M: +1'751 kg	F: +46 kg / -0.27%	E: +42 kg / -0.17%		



Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch



Gute Genetik muss
nicht teuer sein...



Editorial



BILD: CORINA BURRI

Der 13. Juni geht mit der deutlichen Verwerfung der beiden extremen Agrarinitiativen in die Geschichte ein. Es war ein klares Zeichen der Schweizer Bevölkerung, dass sie hinter uns Landwirtinnen und Landwirten steht. Für das grosse Engagement seitens der Bauern während des intensiven Abstimmungskampfes bedanke ich mich im Namen von swissherdbook herzlich. Es war für mich eindrücklich und ermutigend zu sehen, wozu die ländliche Bevölkerung immer noch fähig ist, wenn sie gemeinsam für eine Sache einsteht. Das zeugt von Herzblut und Leidenschaft für unseren Beruf.

Genau diese Leidenschaft war diesen Frühling auch an vielen Zuchtfamilien-schauen zu spüren. Dabei überzeugte nicht nur die Qualität der Tiere, sondern auch die hervorragende Präsentation. Es beeindruckt mich immer wieder, mit welcher Freude und Hingabe speziell auch alte Kühe an Zuchtfamilien-schauen vorgeführt werden. Es ist schön zu sehen, dass diese Leidenschaft für die Viehzucht auch durch Corona keinen Abbruch erlitten hat, und wir uns auf weitere Anlässe freuen dürfen.

Ueli Bach,
Vizepräsident swissherdbook



BILD: CELINE OSWALD

**Kuhfamilien
perfekt gemanagt**
ab Seite: 34



BILD: CELINE OSWALD



BILD: CELINE OSWALD

**Zuchtfamilien 2021
mit Rekordaufuhr**
ab Seite: 6

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtfamilien-schauen 2021
- 14 Impressionen Zuchtfamilien
- 16 Zuchtwertschätzung
- 18 Einflussreiche Stiere

Stallfenster

- 22 Tiergesundheit
- 28 Betriebsporträt
- 32 Tiergalerie
- 34 Zuchtphilosophie
- 38 Porträt Alpbetrieb
- 43 200'000 kg-Marke geknackt

swissherdbook

- 44 131. Delegiertenversammlung
- 45 SWISSCOW 2021
- 46 Willkommen in Saignelégier

Treffpunkt

- 50 Kurzmeldungen / LBE-Touren
- 54 Züchterkamera

Service

- 59 Beschlussprotokoll
131. Delegiertenversammlung
- 60 Ergebnisse Zuchtfamilien-schauen 2021
- 78 Jungstiere
- 80 Agenda
- 82 Impressum



Die Tierarztpraxen La clinique du Vieux-Château Grands Animaux, Juravet und die Tierarztpraxis Hofmatt bilden zusammen eine Gruppe von 20 Tierärzten, spezialisiert auf Wiederkäuer. Eine Klinik und vier Tierarztpraxen bilden ein Netzwerk und bieten den Züchtern ein komplettes Leistungsspektrum. Die Dienstleistungen umfassen sowohl die Versorgung auf

dem Betrieb, spezifische Operationen in Kliniken als auch die Beratung und Herdenbetreuung. Der Austausch zwischen Züchtern und Tierärzten ist von grosser Bedeutung, bereichernd und notwendig, weshalb alle Tierärzte aus der Gruppe in diesem Jahr spannende Fachartikel rund um die Wiederkäuer für Sie verfassen werden.

Haben Sie Bemerkungen, Fragen oder Anmerkungen zu den Artikeln? Kontaktieren Sie die Autoren direkt, sie beraten Sie gerne. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

JuraVet:
info@juravet.ch

Clinique du Vieux-Château:
info@clinique.vet
www.laclinique.vet

Tierarztpraxis Hofmatt:
info@vet-huttwil.ch

Für jede Anforderung das richtige Produkt Boden- & Wandbeschichtung



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Markante Verbesserung der Hygiene
- Effiziente Reinigung
- Hohe Abriebfestigkeit und Belastbarkeit
- Senkt Infektionsdruck
- Verhindert die Auswaschung der Oberflächen
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)



Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch



VERWALTUNG

Seminar und Sitzung

Am 30. Juni 2021 konnte das ursprünglich für 2020 vorgesehene Kurzseminar der Verwaltung endlich stattfinden. Die Verwaltung hat sich dafür in den sehr grosszügigen und COVID-tauglichen Räumlichkeiten der Firma ergoexpert in Tavannes getroffen.

Während sich der Fokus des Anlasses vor allem auf die Weiterentwicklung der Informatik und der Aufbauorganisation richtete, wurden in einer kurzen ordentlichen Verwaltungssitzung folgende Themen behandelt:

- Delegiertenversammlung 2021: swissherdbook hat viele positive Echos zur elektronisch durchgeführten Delegiertenversammlung erhalten, obwohl die Zahl der Zuschauer, unter anderem aufgrund des guten Wetters, ziemlich überschaubar blieb.
- Das Protokoll der Delegiertenversammlung wurde z.H. der DV 2022 verabschiedet.
- Im Reglement Zuchtwertschätzung und Nachzuchtprüfung wurde in Art. 2 und 5 die Mastitisresistenz nachgetragen.
- swissherdbook ist bereit, sich unter gewissen Bedingungen an der zweiten Kapitalrunde der Barto AG zu beteiligen. 

Matthias Schelling

PROTOKOLL

131. Delegiertenversammlung

Aufgrund der ausserordentlichen Situation im Zusammenhang mit der COVID-19 (Coronavirus)-Pandemie konnte die ordentliche Delegiertenversammlung (DV) 2021 der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen auch in diesem Jahr nicht im üblichen Rahmen stattfinden. Sie wurde deshalb, in Übereinstimmung mit der Verordnung des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus, auf elektronischem Weg durchgeführt. Neu gab es am Tag der DV einen öffentlichen Live-Stream.

Das Beschlussprotokoll der 131. ordentlichen Delegiertenversammlung von swissherdbook vom 15. Juni finden Sie in dieser „swissherdbook bulletin“-Ausgabe im **Serviceteil**. 

swissherdbook

Aufzeichnung Live-Stream:



AGRAR-INITIATIVEN

Danke für das Vertrauen

Die Stimmbevölkerung lehnt die beiden Agrarinitiativen „Trinkwasser“ und „Pestizidfrei“ deutlich ab. Die einheimische Land- und Ernährungswirtschaft ist froh, dass die beiden extremen Vorlagen keine Mehrheit fanden. Sie hätten die einheimische Produktion reduziert, Lebensmittelimporte gefördert und die Preise fürs Essen erhöht.

Speziell die Trinkwasser-Initiative hätte nicht einmal der Umwelt einen Nutzen gebracht. Mit der neuen Pestizidgesetzgebung ist zudem garantiert, dass es weitere Schritte für eine noch nachhaltigere Landwirtschaft gibt. Die Schweizer Landwirtschaft ist gewillt, diesen Prozess voranzutreiben: Sie möchte sich im Sinne eines nachhaltigen Ernährungssystems weiterentwickeln. Sie wird dazu den Dialog mit der Wertschöpfungskette sowie den Konsumentinnen und Konsumenten suchen.

Das Komitee gegen die beiden extremen Agrar-Initiativen ist froh, dass eine Mehrheit der Bevölkerung „das Kind nicht mit dem Bade ausschüttet“ und die einheimische Produktion nicht mit zu extremen Forderungen gefährden will. Es dankt im Namen der einheimischen Bauernfamilien und der ganzen Ernährungswirtschaft den Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Vertrauen. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Weitere Informationen unter:

www.sbv-usp.ch →
medienmitteilungen



BILD: SCHWEIZER BAUERNVERBAND

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2021

Rekordauffuhr in diesem Jahr

302 wunderschöne Zuchtfamilien konnten in diesem Frühling prämiert werden. Mit 93 Punkten erreichte die Simmentalerkuh Christen Wiktor NOLWEN das schweizweite Spitzenresultat.

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook





Bild Doppelseite:
Urbaniste-ET GALETTE
CH 120.0786.6602.0 MO
erreichte mit ihrer
Zuchtfamilie 91 Punkte.
A: Croisier Sophie, Gimel

Aufgrund der letztjährigen Absage der Zuchtfamilienschauen wurden in diesem Frühjahr ausserordentlich viele Zuchtfamilien präsentiert. Auch wenn die Zuchtfamilienschauen wegen der Corona-Pandemie unter strengen Vorschriften durchgeführt wurden und dadurch nicht so viele Zuschauer eingeladen werden konnten, waren die Präsentationen auf den Betrieben auffallend schön gestaltet. Die meisten Züchter genossen es, nach über einem Jahr ohne Ausstellungen, ihre Zuchtfamilie im Sonntagsgewand zu präsentieren und den Schauplatz aufwändig zu schmücken.

Die Präsentation einer Zuchtfamilie ist für die Züchterfamilie oftmals sehr emotional, da die

Stammkuh meistens schon lange auf dem Betrieb steht und Familienanschluss hat. Gut beurteilte Zuchtfamilien zeichnen langlebige, fruchtbare und sehr wirtschaftliche Kuhfamilien aus, welche in der Leistung und im Exterieur nur wenig Wünsche offen lassen.

325 Zuchtfamilienanmeldungen trafen bei swiss-herdbook ein. Das sind rund 100 mehr als in den

„302 präsentierte Zuchtfamilien, das ist mit Abstand die höchste Auffuhrzahl seit mehr als 30 Jahren.“

vergangenen Jahren. Somit konnte noch rund die Hälfte der Zuchtfamilien, die letztes Jahr wegen Corona nicht beurteilt werden konnten, in diesem Jahr wieder angemeldet werden. Bei den Anmeldungen erfüllten leider 9 Zuchtfamilien die Bedingungen nicht. Der häufigste Grund war, dass die Stammkuh noch nicht 5 Standardlaktationen abgeschlossen hatte. 14 Zuchtfamilien mussten nach der Anmeldung noch abgemeldet werden, weil die Stammkuh oder ein Nachkomme abgegangen ist. 302 präsentierte Zuchtfamilien, das ist mit Abstand die höchste Auffuhrzahl seit mehr als 30 Jahren.



Die Simmentaler-Zuchtfamilie Christen Wiktor NOLWEN CH 120.1006.1831.7 60 (GM) erreichte mit 93 A das höchste Ergebnis schweizweit. A: Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz

BEDINGUNGEN

Bei den Bedingungen und der Bewertung der Zuchtfamilien hat sich nichts geändert. Bei der 1. Auffuhr muss die Stammkuh 5 Standardlaktationen abgeschlossen und einen ISET von mindestens 800 haben. Der IPL (Index Produktion Leistung) von allen aufgeführten Töchtern in Milch muss im Durchschnitt 85 aufweisen. Bei der ersten Auffuhr müssen vier Nachkommen, wovon zwei Kühe, mit je einer abgeschlossenen Laktation, aufgeführt werden.

Bei der zweiten Auffuhr, die zwei Jahre nach der ersten Auffuhr stattfinden kann, braucht es 5 Nachkommen, 4 in Laktation und 3 mit einem Abschluss. Neu wurden bei der 2. Auffuhr die Leistungspunkte der Stammkuh aus der 1. Auffuhr in die Bewertung genommen, falls diese höher waren als diejenigen der 2. Auffuhr. Mit dieser Massnahme soll verhindert werden, dass eine Stammkuh zu fest bestraft wird, weil normalerweise mit zunehmendem Alter die Zuchtwerte etwas sinken. In diesem Jahr konnten 23 Stammkühe ihre Zuchtfamilie zum zweiten Mal präsentieren. Die höchste (92 A) war die Simmentalerkuh Calimero VIOLETTA von Gottfried Perreten, Lauenen.

Die Beurteilung, welche durch die Experten auf den Betrieben bekanntgegeben und ausführlich kommentiert wird, besteht zu 50% aus den Leistungsmerkmalen der Zuchtfamilie. Diese setzen sich aus Zuchtwert Milch, Inhaltsstoffen (Fett %, Eiweiss %), IPL und den Zellzahlen (ZW Zellzahl und effektive Zellzahlen) zusammen. Die restlichen 50%

Spitzenbeurteilungen

Punkte	Zuchtfamilie
93 A	Christen Wiktor NOLWEN CH 120.1006.1831.7 60 Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz VD
92 A (2. Auffuhr)	Calimero VIOLETTA CH 120.0840.9655.2 60 Perreten Gottfried, Lauenen b. Gstaad BE
92 A	Bogoro JB FIFI CH 120.0918.7513.3 MO Schneiter Edmond, Le Brouillet NE
92 A	Rex TIFFANY CH 120.0938.9155.1 60 Rauber Markus, Frutigen BE
92 A	Flury's Morris AQUARELLE CH 120.1019.5888.7 RH Flury-Schaub David, Oekingen SO
91 A	Muwi-Hf Wilg JOLIE CH 120.0869.3567.5 RF Megert Rudolf, Affoltern BE
91 A (2. Auffuhr)	Atlantik PHILADELPHIA CH 120.0855.5546.1 60 Singer Miriam, Langenbruck BL
91 A	Amarone VRENI CH 120.0844.7495.4 60 Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez BE
91 A	Urbaniste GALETTE CH 120.0786.6602.0 MO Croisier Sophie, Gimel VD
90 A	Sascha GAZELLE CH 120.0681.5996.9 70 Pradervand Hugo, Givrins VD
90 A (2. Auffuhr)	Silvan SELENA CH 120.0790.6673.7 SF Blum Stefan, Grosswangen LU
90 A	Les Gross Shottle JAMANA CH 120.0799.4792.0 HO Grossniklaus Roger, Eschert BE
90 A	Simenoud Roman CELERINA CH 120.0975.1430.2 60 Menoud Antoine, Sâles (Gruyère) FR
90 A	Baumis Amor PAMELA CH 120.0710.0792.9 RH Baumgartner Andreas, Biembach BE

beinhalten die Exterieurmerkmale, die auf dem Betrieb beurteilt werden. Dabei ist jeweils ein Experte von swissherdbook sowie ein kantonaler Experte. Beurteilt wird das Exterieur der Stammkuh wie auch von allen aufgeführten Nachkommen. Dazu kommt eine Note für den Gesamteindruck der Zuchtfamilie. Alles zusammen ergibt das Gesamtergebnis, bei dem ►

Tabelle 1: Weibliche Zuchtfamilien 2018–2021 nach Kantonen und Qualitätsklassen

Kanton	2021				2019	2018
	Klasse A	Klasse B	Klasse C	Total	Total	Total
Aargau	1	0	0	1	6	3
Basel-Land	7	2	1	10	4	9
Bern	127	47	1	175	117	107
Freiburg	16	9	0	25	22	26
Genf	2	0	0	2	0	0
Jura	2	0	0	2	7	2
Luzern	15	4	0	19	11	18
Neuenburg	7	2	0	9	4	2
Schaffhausen	1	0	0	1	0	1
Solothurn	16	9	1	26	15	10
St. Gallen	1	2	0	3	3	2
Thurgau	2	2	0	4	4	5
Uri	2	1	0	3	0	0
Waadt	9	5	0	14	18	8
Wallis	2	0	0	2	2	0
Zürich	4	2	0	6	5	3
Total	214	85	3	302	218	196

- die Zuchtfamilien in drei Klassen unterteilt werden. Die Klasse C bis 64 Punkte, die Klasse B zwischen 65 und 74 Punkte und ab 75 Punkten gibt es eine A-klassige Zuchtfamilie.

„Neu werden in diesem Jahr die besten Zuchtfamilien anlässlich der SWISSCOW im Herbst geehrt.“

Für jede aufgeführte Zuchtfamilie erhält der Aussteller eine Zuchtfamilienplakette. swissherdbook bezahlt, je nach erreichter Qualitätsklasse, einen Förderbeitrag. In einigen Kantonen werden die Zuchtfamilien mit einem finanziellen Beitrag oder einer speziellen Auszeichnung zusätzlich gewürdigt. Neu werden in diesem Jahr die besten Zuchtfamilien anlässlich der SWISSCOW im Herbst geehrt.

Wie in den letzten Jahren erreichten etwas über 70% die Qualitätsklasse A (214). 85 wurden mit einer Klasse B und drei mit einer Klasse C bewertet. Bei den erreichten Leistungs- und Exterieurpunkten waren die Unterschiede sehr gross. 27 Punkte la-

gen zwischen den extremsten Zuchtfamilien, in den Leistungspunkten und auch im Exterieur waren es deren 20. In der Qualität der Tiere, aber auch bei der Präsentation, gab es riesige Unterschiede. Die meisten Zuchtfamilien wurden mit ausserordentlich viel Herzblut aufgeführt.

ERSTE ZUCHTFAMILIEN IM KANTON URI

Wie schon in der Vergangenheit wurden mehr als 50% der Zuchtfamilien im Kanton Bern aufgeführt (58% 175 ZF). Auch in den Kantonen Solothurn, Freiburg und Luzern wurden 19 und mehr Zuchtfamilien gezeigt. Die Zuchtfamilien verteilten sich auf 16 verschiedene Kantone. Erfreulich sind die drei ersten Zuchtfamilien im Kanton Uri.

Die Verteilung der Zuchtfamilien nach Kantonen und Qualitätsklassen in den letzten drei Jahren ist in Tabelle 1 ersichtlich.

SPITZENERGEBNISSE IN ALLEN RASSEN

Schweizweit erreichten 14 Zuchtfamilien eine Spitzenbeurteilung von 90 und mehr Punkten. Das Spitzenresultat erreichte Christen Wiktor NOLWEN von Gilbert und Steve Christen aus Cheseaux-Noréaz VD.



Im Kanton Uri konnten die ersten drei Zuchtfamilien beurteilt werden. Eine davon war Jordan-ET JENNY CH 120.0981.3084.6 HO, ausgestellt von Felix Meyer-Kempf, Andermatt.



Rex TIFFANY CH 120.0938.9155.1 60 von Markus Rauber aus Frutigen erreichte 92 Punkte.

Nachfolgend sind alle 14 Zuchtfamilien mit 90 und mehr Punkten aufgelistet, und die fünf Zuchtfamilien mit 92 und mehr Punkten werden etwas genauer vorgestellt.

NOLWEN

Christen Wiktor NOLWEN erreichte mit ihrer Zuchtfamilie 93 Punkte. NOLWEN geht auf die bekannte Kuh Fleuron NINETTE zurück. Ihre Grossmutter, Petran NADIA, konnte 2013 eine Zuchtfamilie mit 90 Punkten stellen. NOLWEN ist mit EX 90 beschrieben und besitzt bereits in der 6. Laktation die Auszeichnung Goldmedaille. Mit einem Laktationsdurchschnitt von 9'986 kg Milch mit 4.64% Fett und 3.72% Eiweiss weist sie extreme Milchleistungen auf.

Die Zuchtfamilie erzielte 47.5 Leistungspunkte. Zur Zuchtfamilie gehörten die Kühe Christen Amaronne NELOTTE (EX 90), Christen Calimero NANETTE, Christen Fabrizio NADINE, Christen Adi NONETTE (G+ 84 1. Lakt.). Ausgestellt wurde auch der Stier Christen NANO. Der FLORIN-Sohn hat soeben den Prüfeinsatz bei Swissgenetics absolviert.

VIOLETTA

Calimero VIOLETTA (55 55 98) von Gottfried Perreten, Lauenen b. Gstaad, wurde schon das zweite Mal aufgeführt. Im Frühling 2019 erhielt sie bereits 91 Punkte. Ihre Zuchtfamilie wurde bei der 2. Auf- fuhr sogar mit 92 Punkten beurteilt. Neben 46.5 Punkten aus dem Leistungsblock, wo sie und ihre

Töchter mit perfekten Zellzahlen und hohen Eiweissgehalten begeisterten, wussten sie auch mit einem sehr guten Exterieur zu überzeugen.

„Schweizweit erreichten 14 Zuchtfamilien eine Spitzenbeurteilung von 90 und mehr Punkten.“

Aufgeführt wurden die Töchter Wenger VEIELI (55 55 98), Fabbio VALETTA (55 55 98), Fabbio VERA (EX 90, 55 54 96 3. Lakt.), Leon VANESSA und der zweijährige Stier Lohner VITUS.

FIFI

Bogoro JB FIFI von Edmond Schneiter, le Brouillet, ist keine Unbekannte. Die in der 8. Laktation stehende Montbéliardekuh mit einer LBE von EX 95 6E sticht aus der Masse heraus. FIFI erreichte mit ihrer Zuchtfamilie 92 Punkte. 45.5 Punkte erzielten sie aus der Leistung. FIFI hat eine durchschnittliche Milchleistung von 8'549 kg Milch mit 3.90% Fett, sehr hohen 3.60% Eiweiss und 21'000 Zellzahlen. ➤

- Aufgeführt wurden die Töchter Danube JB FLOCON, Logaly-ET JB FLORETTE, Malox JB FLORIDE und Nitchi-ET JB FLORA. Im Exterieur erlangte die Zuchtfamilie 46.5 Punkte.

TIFFANY

Rex TIFFANY von Markus Rauber, Frutigen, bekam für ihre Zuchtfamilie sehr hohe 92 Punkte. Neben



Die höchste Montbéliarde-Zuchtfamilie stammt aus dem Kanton Neuenburg: Bogoro JB FIFI CH 120.0918.7513.3 MO A: Schneiter Edmond, Le Brouillet



Die Rotfaktorkuh Muwi-Hf Wilg JOLIE CH 120.0869.3567.5 RF (GM), ausgestellt von Rudolf Megert aus Affoltern i. E. erreichte 91 Punkte.

eindrücklichen 46 Leistungspunkten, glänzte die Familie auch mit dem Exterieur. TIFFANY selbst wusste mit ihrem sehr breiten Nacheuter zu brillieren. Sie ist mit EX 91 2E (EX 94 fürs Euter) und 55 55 98 beurteilt.

Gezeigt wurden vier Kühe in Laktation, welche alle sehr gute Euter aufwiesen. Winston TALANDA (EX 91 3E, 55 55 98) und die drei BALU-Töchter, TAMARA, TINA (VG 87 1. Lakt., 44 44 94 2. Lakt.) und TOSCANA (VG 85, 44 44 90 1. Lakt.). Ebenfalls aufgeführt wurden die Stiere Unetto TEO, Timon TIMO und Malibu TIM.

AQUARELLE

Flury's Morris AQUARELLE von David Flury-Schaub erreichte 92 Punkte. Die bereits mit einer Goldmedaille ausgezeichnete Red Holsteinkuh weist eine durchschnittliche Leistung von 10'011 kg Milch in 7 Laktationen mit 4.27% Fett und 3.55% Eiweiss und 30'000 Zellzahlen auf. AQUARELLE erlangte mit ihren Nachkommen 49 Leistungspunkte. Sie ist mit VG 89 beschrieben.

Aufgeführt wurden ihre Töchter: Flury's Integral ARKADIA, Flury's Dewars AMADEA, Flury's Chief ALASKA und Flury's Chief ARYA.

DREI GENERATIONEN ZUCHTFAMILIE

Auf 38 Betrieben konnten zwei Zuchtfamilien präsentiert werden. Ueli Schärz, Aeschi, erreichte mit Nineron AKALEI 88 A und Amarone VRENI 91 A zwei Spitzenresultate. Auf den Betrieben der BG Gygax in Mümliswil, Samuel + Sandra Haslebacher, Sumiswald, und bei Andre Fellmann in Geiss konnten drei Zuchtfamilien beurteilt werden. Jürg Streit aus Utzigen und Fritz + Verena Ramseier, Kyburg-Buchegg, hatten Züchterglück und konnten sogar 4 Zuchtfamilien präsentieren.

14 Stammkühe haben bereits die magische Grenze von 100'000 kg Lebensleistung überschritten. Die höchste ist die Holsteinkuh Iron EVE von Paul Stäheli aus Tägertschi mit 147'656 kg Lebensleistung. Sie ist mit 17 Jahren auch die älteste Stammkuh.

Die Stammkühe sind aber nicht nur sehr leistungsstark, sondern auch im Exterieur Spitzenklasse. 83 Stammkühe sind mit 55 55 98 punktiert und 55 haben eine LBE-Resultat in der Klasse Exzellent

(90+). Die höchste ist die Montbéliardekuh Bogoro JB FIFI von Edmond Schneiter, Le Brouillet, mit EX 95 6E. Joyboy DAISY von Valentin Bapst, La Roche, wurde in der 11. Laktation bereits das 9. Mal mit Exzellent beschrieben (EX 92 9E).

Speziell ist die Geschichte von Blitz NUTELLA (84 A), ausgestellt von Remo Ruch in Zollbrück. Denn auf dem Betrieb von Rolf + Matias Uebelhard in Niederbuchsiten konnten auch noch ihre Tochter Chrihol Olymp RISKA (82A) und die Grosstochter Aduk ROMI (81A) eine Zuchtfamilie stellen. Drei Generationen in Folge mit Zuchtfamilienschauen erreichte auch Josef Erni mit der Stammkuh Bellevue Grock GABY (86 A), wenn auch nicht im selben Jahr.

Auf zwei Betrieben wurden in diesem Jahr Zuchtfamilien mit Mutter und Tochter gleichzeitig gezeigt. Adrian Gobeli aus Boltigen konnte Sascha CRESTA (84 A 2. Auffuhr) und deren Tochter Pickel CINELLE (75 A) präsentieren. Mit Devis ELSI und Gregor ESTER gelang dies auch Ueli Kolb, Lüttschental. Urs Bernhard, Heimiswil, konnte gleichzeitig die Zuchtfamilien der Zwillinge JUNI (83 A) und JULI (79 A) aufführen.

KONSTANTE RASSENVERTEILUNG

Erfreulich ist die Auffuhr von vier Montbéliarde-Zuchtfamilien. Die Anzahl der Zuchtfamilien der Rasse Simmental war etwas rückläufig, während die Swiss Fleckviehzuchtfamilien eine Zunahme verzeichnen konnten. Die Verteilung der Zuchtfamilien nach Rassen und Kantonen ist in der Tabelle 2 ersichtlich.

INCAS BLEIBT SPITZENREITER

Plattery Sam INCAS bleibt an der Spitze. Er stellt 18 Stammkühe und, wie im letzten Jahr, ist SAVARD-ET sein Verfolger. Der Rotfaktorstier Khw Elm-Park ACME ist der Vater von 7 Stammkühen. Die Swiss Fleckviehstiere BJOERN, Bödi's Voltaire VINOS und auch Altmeister PICKEL habe je 6 Töchter. Der Simmentalerstier ROMAN war von 5 Stammkühen der Vater.

In der Tabelle 3 sind alle Stiere mit vier oder mehr Töchtern aufgelistet.

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön den Züchtern und Ausstellern der 302 aufgeführten und wunderschön präsentierten Zuchtfamilien. swissherdbook wünscht den Züchterfamilien weiterhin viel Erfolg und Freude in der Zucht und gute Gesundheit.

Im **Serviceteil** sind alle Zuchtfamilien aufgelistet und einige Fotos dazu abgebildet. 

Tabelle 2: Verteilung der Stammkühe nach Rassen

Kanton	SI	SF	MO	RH	HO
Aargau	0	0	0	1	0
Basel-Land	1	0	0	6	3
Bern	30	81	1	42	21
Freiburg	1	11	0	8	5
Genf	0	2	0	0	0
Jura	0	1	0	1	0
Luzern	2	10	0	6	1
Neuenburg	1	1	2	4	1
Solothurn	3	14	0	8	1
Schaffhausen	0	1	0	0	0
St. Gallen	0	1	0	0	2
Thurgau	0	1	0	2	1
Uri	0	0	0	0	3
Waadt	4	2	1	7	0
Wallis	0	2	0	0	0
Zürich	0	2	0	3	1
Total	42	129	4	88	39

Tabelle 3: Stiere mit 4 oder mehr Töchtern als Stammkühe

Name	Anzahl
Plattery Sam INCAS	18
SAVARD-ET	16
Khw Elm-Park ACME	7
BJOERN	6
Bödi's Voltaire VINOS	6
PICKEL RED	6
COCOROSSA	5
Moulinets Domino DELAGO	5
ROMAN	5
Nidi's OPHIR	4
PIEROLET	4
Plattery Talent LEONARD	4

ZUCHTFAMILIEN 2021

Impressionen



1



2



3

Legenden

- 1 Ein seelenruhiges Willkommenskomitee
- 2 Dem Alter nach angebunden – bereit zur Beurteilung
- 3 Manche Zuchtfamilie wurde vor wunderschöner Kulisse präsentiert.
- 4 Der letzte Schliff beim Styling
- 5 Klein und Gross helfen bei der Präsentation.
- 6 Wunderbar gepflegt!
- 7 Schönwetterperioden gab's diesen Frühling nicht viele.
- 8 Treicheln und Glocken = Tradition
- 9 Wenn Kinder beim Dekorieren helfen...
- 10 Blumenschmuck, der „all time favorite“

BILDER: SWISSHERDBOOK



4



ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Tiergesundheit – ein Dauerthema

Die Verbesserung der Tiergesundheit ist eine der grössten Herausforderungen in der Milchproduktion. Mit Zuchtwerten und Herdenmanagementhilfsmitteln unterstützt swissherdbook seine Mitglieder dabei, sich dieser Herausforderung erfolgreich zu stellen.

Der Einsatz von Antibiotika in der Nutztierhaltung ist nicht erst seit der Debatte rund um die Trinkwasser-Initiative ein Thema, dem besondere Aufmerksamkeit zukommt. Hauptursache dafür ist die Gefahr, die von antibiotikaresistenten Bakterien ausgeht. Die Weltgesundheitsorganisation taxiert Antibiotikaresistenzen denn auch als eine der grössten Gefahren für die globale Gesundheit, Lebensmittelsicherheit und Entwicklung.

Um der Problematik zu begegnen, hat sich in der Schweizer Nutztierhaltung in den letzten Jahren einiges getan. So sind

die Verkäufe von Antibiotika zwischen 2010 und 2019 um 52 % zurückgegangen.

Auch in der Milchproduktion hat der Verkauf von Antibiotika für die Anwendung im Euter seit 2008 um beinahe 25 % abgenommen, wie dem „Swiss Antibiotic Resistance Report 2020“ entnommen werden kann. Trotz dieser Erfolge muss die Verbesserung der Tiergesundheit ein ständiges Ziel in der Milchproduktion sein, denn davon hängt auch der wirtschaftliche Erfolg ab.

ZUCHT AUF GESUNDHEIT

Um eine gesunde Herde im Stall zu haben, muss vieles stimmen. Gute Tierkenntnis und -beobachtung, geeignete Stall- und Melkeinrichtungen sowie hygienische Arbeitsabläufe sind dabei nur einige Stichworte. Oft ein wenig vergessen geht die Verbesserung der Herdengesundheit durch zielgerichtete Zuchtentscheide. Verbesserungen durch Zucht stellen sich zwar relativ langsam ein, sie haben aber den gewichtigen Vorteil, dass sie an die Nachkommen weitergegeben werden. Das Hilfsmittel der Wahl für zielgerichtete Zuchtentscheide sind Zuchtwerte.



Um eine gesunde Herde zu haben, muss vieles stimmen, neben geeigneter Stall- und Melkeinrichtung sind auch zielgerichtete Zuchtentscheide wesentlich.

VIELE MERKMALE

Mittlerweile gibt es Zuchtwerte für eine beachtliche Anzahl Gesundheitsmerkmale. Diejenigen mit der höchsten Relevanz sind sicherlich die Zellzahl und die Fruchtbarkeit. Aber auch für die Merkmale Nutzungsdauer, Anteil Normalgeburten, Anteil Totgeburten, BCS, Mastitisresistenz, Aufzuchtverluste und Ketoseresistenz werden Zuchtwerte publiziert.

„Das Hilfsmittel der Wahl für zielgerichtete Zuchtsentscheide sind Zuchtwerte.“

Im Rahmen des Projekts „Gesunde Klauen – das Fundament für die Zukunft“ sollen zudem Zuchtwerte für Klauenerkrankungen entwickelt werden. Diese werden auf den Diagnosen basieren, die durch Klauenpfleger erfasst wurden.

ZU VIELE ZAHLEN?

Viele Merkmale haben einen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit in Zucht- und Milchproduktionsbetrieben und gross ist auch die Anzahl Merkmale, für die es Zuchtwerte gibt. Zugegeben, in dieser Fülle von Informationen kann man leicht den Überblick verlieren. Hier schaffen aber Gesamt- und Teilzuchtwerte Abhilfe.

Wer in seiner Paarungsplanung einen Fokus auf die Tiergesundheit legen will, kann dem Index Funktionalität und Fruchtbarkeit (IFF) besondere Beachtung schenken. In diesem Index sind viele Merkmale aus dem Bereich Gesundheit zusammengefasst.

HERDENMANAGEMENT

Die derzeit verfügbaren Herdenmanagementhilfsmittel zur Verbesserung der Tiergesundheit basieren auf Analysen der Milchproben aus der Milchleistungsprüfung (MLP) und auf Auswertungen der Diagnosen aus der Gesundheitsdatenerfassung.

Zur Überwachung der Eutergesundheit ist die Zellzahlmessung in MLP-Proben ein seit langem etabliertes Hilfsmittel.

BILDER: CELINE OSWALD

Untersuchung von Milchproben zur Identifikation und Quantifizierung der wichtigsten Mastitiserreger.

tel. Eine neuere Dienstleistung im Bereich Eutergesundheit ist das Gesundheitsabo MID. Dieses kombiniert Zellzahlmessungen mit Zusatzanalysen zur Identifikation und Quantifizierung der wichtigsten Mastitiserreger. Weiter bietet das Gesundheitsabo Massnahmenlisten an für Kühe mit auffälliger Eutergesundheit oder für Kühe, die vor dem Trockenstellen stehen. Mit dem Fett-Eiweiss-Verhältnis und dem Aceton-Gehalt stehen auch für Stoffwechselprobleme Analyseergebnisse zur Verfügung.

Wo steht mein Betrieb bezüglich Eutergesundheit oder Fruchtbarkeitsstörungen im Vergleich zu anderen? Wer die Gesundheitsdaten vollständig erfasst, erhält fundierte Antworten auf solche Fragen. Vierteljährlich werden die erfassten Diagnosen verschiedener Krankheitskategorien ausgewertet und die Krankheitsinzidenzen auf dem eigenen Betrieb können dann mit den Durchschnittswerten ähnlicher Betriebe verglichen werden.

SENSOREN UND NEUE ANALYSEN

Gestörte Stoffwechselprozesse und Gesundheitsprobleme führen zu Veränderungen in der Milchezusammensetzung und im Verhalten der Kühe. Diese Zusammenhänge sollen stärker genutzt werden. Aus diesem Grund ist die Qualitas AG im Auftrag der Zuchtverbände Partner in zwei internationalen Projekten – SESAM und HappyMoo. Auf Basis der Ergebnisse dieser Projekte sollen Frühwarnsysteme für die Tiergesundheit entwickelt

werden. Bei SESAM bilden Daten von Bewegungssensoren und bei HappyMoo verfeinerte Analysen von MLP-Proben die Grundlage. Im Rahmen von HappyMoo sollen Veränderungen des Tiergesundheitsstatus auf einem Betrieb auch mit ihren potenziellen wirtschaftlichen Auswirkungen kombiniert werden.

DATEN IN WERT SETZEN

In der Rindviehzucht betreiben wir einen grossen Aufwand damit, Informationen zu unseren Tieren zu sammeln. Wir tun gut daran, die anfallenden Daten auch hinsichtlich der Tiergesundheit möglichst umfangreich in Wert zu setzen. Dazu stehen bereits heute Zuchtwerte, Milchanalyseergebnisse und Kennzahlen zu Diagnosen zur Verfügung. Weiterentwicklungen in diesem Bereich werden sicherlich folgen. Dazu gehören beispielsweise Schnittstellen zu Tierarztpraxis-Software oder auch die verstärkte Nutzung der Daten von automatischen Melksystemen. 

Urs Schuler, Qualitas AG

Internationale Projekte

Im Auftrag der Zuchtverbände ist Qualitas AG Partner in zwei internationalen Projekten: **SESAM und HappyMoo.** 

 Interreg
North-West Europe
HappyMoo

 Interreg
Alpine Space
SESAM

EINFLUSSREICHE STIERE

Mogul – weltweiter Einfluss auf Population

Zählt man die Stiere auf, die in den letzten fünf bis zehn Jahren grossen Einfluss auf die Holstein Population hatten, gehört Mountfield SSI MOGUL zweifellos dazu. MOGUL hat mit seinen Stärken und Schwächen die Rasse nachhaltig geprägt.

In der Schweiz zu Beginn eher mit Skepsis eingesetzt, gehörte MOGUL zu den Stieren, welche die neue Ära Kuh einläuteten.

MÄCHTIGE FAMILIE

MOGUL wurde 2010 im amerikanischen Bundestaat New York geboren und sein Vater war der damals noch unbekannte DORCY. Heute wissen wir, dass

DORCY seine guten Zahlen von damals bestätigen konnte und bereits ein Vorgeschmack war, auf die Art von Kühen, die MOGUL später liefern sollte. DORCY war ein Sohn des bekannten Sandy-Valley BOLTON aus einer EX 91-Tochter des FORMATION-Sohns BRET.

MOGULs Mutter war eine in der ersten Laktation VG 88 eingestufte Tochter des Bullen Pasen MARSH (AARON ×

PRESCOTT). Die Mutter von MARSH war eine Schwester zur BELLWOOD-Mutter des bekannten Holsteinvererbers MERCHANT. MOGULs Mutter, Mountfield Marsh MAXINE, geht über eine VG 86 O-MAN-Tochter auf die vielleicht prägendste Zuchtkuh der Holsteinpopulation der letzten 20 Jahre, Wesswood-HC Rudolph MISSY zurück. Nicht nur dank MOGUL, sondern auch wegen ihrer anderen Nachkommen SUPERSIRE, BALISTO, SID, und ALTA OAK ist MISSYs Einfluss auf die Population so riesig.



Mountfield Ssi Dcy MOGUL US 3006972816.4 HO hat die Holsteinpopulation nachhaltig geprägt.

BILD: HAN HOPMAN

ZUCHTWERTE UND PROFIL

MOGUL erhält im Jahr 2011 seinen ersten genomischen Zuchtwert und steigt sofort als Nr. 2 nach gTPI in die amerikanische Zuchtwertliste ein. Drei Jahre später, im August 2014, erhält er seinen ersten töchtergeprüften Zuchtwert und kann seine Zahlen halten. Heute, zehn Jahre nach seiner Geburt und unzählige Basisanpassungen später, ist er praktisch auf dem gleichen Niveau wie 2014 mit über 33'000 Töchtern. Dies ist äusserst eindrucklich, und MOGUL bewies damit die Stabilität der genomischen Zuchtwerte bereits zu Beginn ihrer Ära.

In der Schweiz besitzt er mit fast 800 Töchtern ein reines Schweizer Resultat – er notiert noch immer 1343 ISET. MOGULs Stärken sind nach wie vor hohe 1'500 kg Milch mit positiven Fettwerten, kombiniert mit einem starken Exterieur, wobei vor allem die Euternote von 125 hervorsteicht. MOGUL ist mit 105 für die Grösse ein Vererber, der eine ideale Grösse vererbt, daher wurde er auch weltweit so häufig eingesetzt, doch dazu später mehr.

„Euter, moderate Grösse und Breite, mit diesen drei Eigenschaften war MOGUL zur richtigen Zeit zur Stelle.“

Als Schwachpunkte seiner Vererbung müssen aber auch die eher unterdurchschnittlichen Werte für Zellzahl und Mastitisresistenz sowie die eher geraden Beine erwähnt werden, obwohl er, trotz der steileren Hinterbeine, eine sehr gute Bewegung vererbt. Wie es so oft bei extremen Vererbern der Fall ist, hat MOGUL, trotz seiner Popularität, diese Eigenschaften auch verbreitet.



Castel Mogul TALINI CH 120.0604.6914.1 RF: Mutter von Castel BAD

EINDRÜCKLICHE NACHZUCHT

MOGUL war weltweit so stark nachgefragt, dass er bereits im Alter von 8 Jahren die Produktion von einer Million produzierter Dosen erreichte. Die Liste seiner Söhne und Töchter ist riesig und nur so gespickt von bekannten Namen. Zu seinen besten Söhnen, die ebenfalls weltweit eingesetzt werden und wurden, gehören sicherlich DELTA, MONTROSS, YODER, RUBICON, SILVER, REFLECTOR, COMMANDER, PETY oder MARDI GRAS. Vor allem DELTA und MONTROSS haben bereits wieder Söhne mit weltweiter Nachfrage, so zum Beispiel der zurzeit stark nachgefragte Delta-LAMBDA (von DELTA) oder JEDI als MONTROSS-Sohn. Dies nur ein kleine Auflistung der Nachkommen auf der männlichen Seite von MOGUL, um zu veranschaulichen, wie rasant schnell sich sein Blut verbreitet.

Auf der Töchterseite ist es schwierig, eine oder wenige spezifische Kühe speziell herauszusuchen. Eindrucklich ist sicherlich, wie viele direkte Töchter oder Grosstöchter von MOGUL als Stieren-

mütter genutzt wurden, womit sich sein Blut ebenso stark auch auf der weiblichen Seite verbreitet. Mit KING ROYAL, HOTLINE oder auch OXFORD haben in der Schweiz stark eingesetzte Stiere MOGUL-Töchter als Mütter.

ZUR RICHTIGEN ZEIT

MOGULs Popularität kommt nicht von ungefähr. Man darf sagen, dass MOGUL zur richtigen Zeit sein Nachzuchtergebnis erhalten hat. In einer Zeit, in der Funktionalität und „Kühe für jeden Stall“ an Bedeutung gewannen, war MOGUL zur Stelle. Er war der erste Stier seit langem, der eine moderate Grösse mit einem starken Exterieur und hoher Leistung kombinierte. Seine Töchter funktionieren in jedem Stallsystem. Sie besitzen die Breite (dairy strength) die der Holsteinpopulation vielleicht etwas abhandengekommen war. Vor allem seine Eutervererbung verhalf ihm auch zu seiner Popularität. Euter, moderarte Grösse und Breite, mit diesen drei Eigenschaften war MOGUL zur richtigen Zeit zur Stelle und half jedem Milchviehhalter eine Kuh zu züchten, die in jedem System funktionieren konnte, sei es ein „normaler“ Produktionsbetrieb oder ein Betrieb, der vermehrt auch auf Exterieur selektionierte. ►



BILD: KELEKI

HeKaLu Mogul NELKE CH 120.1249.5894.9 HO, EX 90: mittlere Grösse, starkes Exterieur und Milch – so wie wir die MOGULs kennen!



BILD: CYBIL FISHER

Siemers Mogul APPLE-STAR US 3011130010.2 RF: Mutter von Siemers AGENT, Siemers Apples ARMY und Siemers APPLE CRISP

► ANFÄNGLICHE SKEPSIS

In der Schweiz hatte MOGUL zu Beginn seiner Karriere einen eher schweren Stand. Aufgrund seines zu der Zeit alternativen Pedigrees (DORCY × MARSH × O-MAN) wurde er mit Skepsis betrachtet. In der Schweiz spielen Exterieur und Pedigree eine tragende Rolle bei den Anpaarungen und man darf sagen, dass

gerade MARSH und O-MAN nicht gerade zu den bekanntesten Exterieurvererbern gehörten. Die anfängliche Skepsis legte sich aber bald, nachdem viele gute News aus Übersee überbracht wurden.

Dass MOGUL selbst vielleicht nicht die grösste Popularität in der Schweiz genoss, ist einerseits schade, andererseits vielleicht auch ein Segen. Denn jetzt ist sein Blut so stark verbreitet, dass

es so oder so eingesetzt wird. Ein Segen vielleicht, da es hier nicht enorm viele direkte Töchter von ihm gibt, können seine Nachkommen jetzt mit weniger Inzucht-Risiko eingesetzt werden.

EIN SEGEN FÜR ROT

MOGUL brachte der Schweizer Red Holsteinpopulation sehr viel. Vor allem seine starken Leistungsmerkmale wirken sich positiv auf die Red Holsteins aus, die in den letzten Jahren vielleicht etwas an Produktivität verloren haben. Mit dem MOGUL-Blut bringt man einen Schuss Milch und Stärke für Rot, ohne das Exterieur zu verlieren. Für die Red Holsteinpopulation kommt MOGUL vor allem dank seiner Töchter mit Rotfaktor in Frage. So stammen die stark nachgefragten BAD und POWER aus EX eingestuft MOGUL-Töchtern aus Vidia Demello RAVISANTE. Weiter besitzen die Brüder APPLE-CRISP und AGENT eine MOGUL-Mutter; das gleiche gilt auch für GOLDWYN-P, MOGUL-P oder ADVICE. MOGUL hat und wird also einen extremen Einfluss auf die Rasse nehmen, dies vor allem wegen seiner beeindruckenden Vererbung und der Art und Weise wie er konsistent und eindrücklich seine Fähigkeiten weitergibt.

MOGUL hat die Holsteinpopulation nachhaltig geprägt und sicherlich mitgeholfen, neue Trends zu setzen. Seine 33'000 Töchter in allen Ecken der Welt erfreuen jeden Tag die Milchviehalter, weil es Kühe sind, die in jedem System einwandfrei funktionieren. 

Marcel Egli

AKTIVITÄTEN MILCHVIEH

AU KRADOLF

Verkaufstag | Zucht- und Nutztiere | ab 08.00 Uhr
4. August 2021 | Milchvieh und Fleischrinder

VIANCO ARENA BRUNEGG

Abend-Auktion | Milchvieh | Zucht- und Nutztiere | 20.00 Uhr
10. August 2021 | Braunvieh, Fleckvieh und Holstein

PERMANENTES ANGEBOT ONLINE

VIANCO vermittelt Zucht- und Nutzvieh (Fleisch u. Milch) direkt.
Laufende Angebote finden Sie auf unserer Website vianco.ch

VIANCO

www.vianco.ch
Tel 056 462 33 33

TANNER

swisstrailer.ch

Schweizer Qualität

Aluminium – voll verschweisst

Extrem robust

Hohe Nutzlast

Jost AG
Obermattweg 25
3550 Langnau i.E.
Tel. 034 409 55 50
info@swisstrailer.ch



Ihr
Spezialist für
Saatgut

OHS

Otto
Hauenstein
Samen

Rafz 044 879 17 18
Oftringen 032 674 60 60
Landquart 081 322 84 84
Orbe 024 441 56 56

www.hauenstein.ch Hoflieferung: Prompt und zuverlässig



swiss
herdbook

Jetzt im Shop!

Poloshirt - trendig & bequem

Poloshirt in der Farbe Feuerrot | 100% Baumwolle Pique
Damen- und Herrengrößen | **Preis: CHF 25.00**

Alle Infos finden Sie unter swissherdbook.ch → Shop

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11



079 409 95 13 -

unsere Whatsapp-Nummer

Senden Sie Ihre Nachricht an 079 409 95 13

swiss
herdbook



Trucker-Cap

Alle Infos finden Sie unter swissherdbook.ch → Shop

swiss
herdbook

Jetzt im Shop!





TIERGESUNDHEIT – BRONCHOPNEUMONIE TEIL 2

Prävention ist der Schlüssel

Die Schlüsselfaktoren für eine gute Kontrolle von Atemwegsinfektionen bei Rindern basieren hauptsächlich auf Prävention und angepassten Hal-
tungsbedingungen.

Von Quentin Masset, Clinique du Vieux-Château

BILD: CELINE OSWALD

Tabelle 1: Bewertung der Kolostrumqualität mit einem Refraktometer

Brix (%) gemessen	Korrespondierende IgG Konzentration (g/L)	Kolostrumqualität
< 17 %	0 - 25	Sehr schlecht
18 – 23 %	25 - 50	Schlecht
24 – 30 %	50 - 100	Befriedigend
> 30 %	> 100	Sehr gut

TABELLE: CLINIQUE DU VIEUX-CHÂTEAU

Anmerkung der Redaktion: Ein Grad Brix entspricht 1 Gramm Saccharose in 100 Gramm Lösung.

Tabelle 2: Nährstoffbedarf milchgefütterter Kälber in Bezug auf Mineralien und Vitamine und ihre Aufnahme durch die Milch

Spurenelemente (mg/Kg Trockensubstanz)	Benötigte Menge Milchkalb	Durch die Milch zur Verfügung gestellt	Bilanz
Kupfer (Cu)	5 – 10	0.1 – 1.1	Defizit
Zink (Zn)	50	15 – 38	
Mangan (Mn)	50	0.2 – 0.4	
Jod (I)	0.12	0.1 – 0.2	
Selen (Se)	0.1	0.02 – 0.15	
Kobalt (Co)	0.1	0.004 – 0.008	
Chrom (Cr)	2	0.08 – 0.15	
Fettlösliche Vitamine			
Vit. A (UI / kg TS)	48'000	< 12'000	Defizit
Vit. D (UI / kg TS)	2'800	< 300	
Vit. E (mg / kg TS)	10 - 30	< 10	
Vit. K (mg / kg TS)	2	< 1	

TABELLE: INFRA

Wie im Teil 1 in der letzten Ausgabe der Zeitschrift „swissherdbook bulletin“ bereits erwähnt, ist die Gabe von qualitativ hochwertigem Kolostrum für den Schutz der Kälber in den ersten Lebensstunden unerlässlich. Es lohnt sich, vor der Verabreichung ein Refraktometer zu verwenden, um die Qualität des Kolostrums zu kennen und die Menge anzupassen, oder sich gegebenenfalls für gefrorenes Kolostrum besserer Qualität zu entscheiden. Das Ziel ist die Verabreichung von 200 g IgG (Antikörper Immunglobulin G) vor der 6. Lebensstunde. In Tabelle 1 können Sie die Qualität des Kolostrums mit einem Refraktometer bewerten.

FÜTTERN

Wie allgemein bekannt, ist die Fütterung von Kälbern mit Milch (und Wasser) wichtig, um eine ausreichende Energiezufuhr und die richtige Flüssigkeitszufuhr für ein gutes Wachstum sicherzustellen. Auf diese Weise ist das Kalb in der Lage, seine physischen und physiologischen Parameter entsprechend der klimatischen Situation anzupassen. Zur Information: Ein 50 kg schweres Kalb verliert täglich bei 15 °C 1.63 Liter Wasser beim Atmen, verglichen mit 3.29 Litern bei 30 °C. Es ist daher leicht nachzuvollziehen, dass eine angemessene Gebäudetemperatur Ihrem Kalb einen thermischen Komfort bietet, der es ihm ermöglicht, seine Kräfte auf sein Wachstum und eine gute Gesundheit zu konzentrieren (siehe Tabelle 1, „swissherdbook bulletin“ Nr. 4.21, S. 25: Tiergesundheit – Bronchopneumonie Teil 1).

Wenn Sie bei Jungtieren, trotz ordnungsgemässer Haltungsmassnahmen, einen reduzierten Gesundheitszustand feststellen, kann dies in einigen Fällen auf einen Mangel an wichtigen Spurenelementen (Kupfer, Eisen, Zink, Selen, Jod) und fettlöslichen Vitaminen (Vitamine A, D, E und K) zurückzuführen sein. Jeder Mangel bei den Muttertieren kann zu einer schlechten intrauterinen Entwicklung und beim jungen Kalb zu mangelhaftem Kolostrumtransfer, Schwächen, erhöhter Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten (Durchfall, Lungenentzündung), Wachstumsverzögerung, Impfversagen und Herzversagen führen. Leider gleicht die Muttermilch diese Defizite nicht aus, da sie nicht sehr konzentriert in diesen verschiedenen Elementen ist (Tabelle 2). Sobald ein Mangel diagnostiziert wird (Blutuntersuchungen bei zukünftigen Muttertieren, offensichtlicher Mangel in der Ration, verkümmerte Neugeborene), ist eine Supplementierung über die Ration oder oral (Bolus, Pasten) sowohl für die Muttertiere als auch für die Kälber notwendig.

IMPFUNG

Die Impfung von Jungtieren ab einem Alter von 1 Woche durch intra-nasale Verabreichung bietet einen ausreichenden Schutz gegen die 2 Hauptviren (BRSV und Pi3). Nach einer einmaligen Impfstoffdosis wird die Immunität nach 5 Tagen für BRSV und nach 1 Woche für Pi3 aufgebaut und hält 3 Monate an. Dies reduziert die Immunitätslücke (Zeitraum, in dem mütterliche Antikörper keine Wirkung haben und das Immunsystem des Kalbes noch nicht voll kompetent ist (Grafik 1) und schützt das Kalb während der ersten beiden kritischen Monate vor Atemwegserkrankungen.

Eine doppelte Injektion eines anderen Impfstoffs kann auch den intranasalen Impfstoff im Alter von 2 Wochen ersetzen, um gegen die 2 Hauptviren und das Bakterium *Mannheimia haemolytica* zu schützen.

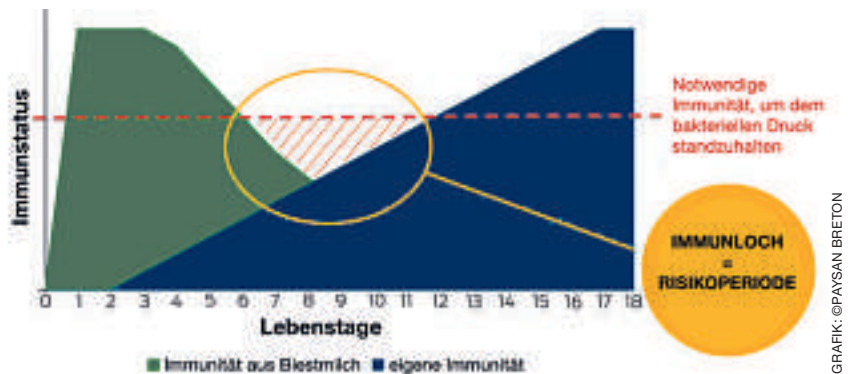
Der andere Impfstoffansatz ist die Impfung der Muttertiere während der Galtzeit. Durch die Impfung wird das Kolostrum mütterliche Antikörper gegen BRSV, Pi3 und *Mannheimia haemolytica* enthalten. Bei richtiger Kolostrumaufnahme haben mehrere Studien einen wirksamen Schutz von Kälbern gezeigt, die von geimpften Müttern geboren wurden.

„Wenn die Aussentemperaturen unter -5°C fallen, ist es ratsam, einige Massnahmen zum Schutz der jungen Kälber zu treffen.“

MASSNAHMEN GEGEN EXTREME TEMPERATUREN

Wenn die Aussentemperaturen unter -5°C fallen, ist es ratsam, einige Massnahmen zum Schutz der jungen Kälber zu treffen. Die zu verteilende Milchmenge sollte um 10 % erhöht werden, Decken oder eine Wärmelampe sollten für Kälber, die weniger als zwei Wochen alt sind, bereitgestellt werden, Aussenbuchten sollten geschlossen werden, die Strohschicht sollte erhöht werden, damit die Beine gut bedeckt sind, und angereichertes warmes Wasser (Wasser + Elektrolyte) sollte mittags verteilt werden. Im Gegensatz dazu, um im Sommer eine Überhitzung der Iglus zu vermeiden, wird

Grafik 1: Synergie mütterlicher und Kälber-Antikörper



eine Abdeckung über den Iglus angebracht, die Sonnenstrahlen abhält und eine Überhitzung des Kunststoffs der Iglus vermeidet. Beachten Sie die Empfehlungen in Tabelle 1 („swissherdbook bulletin“ Nr. 4.21, S. 25: Tiergesundheit – Bronchopneumonie Teil 1), in der die idealen Temperaturbereiche während der gesamten Lebensdauer des Jungtiers angegeben sind.

HOMOGENE GRUPPEN

Die Kälbergruppen sollten möglichst homogen sein. In den ersten zwei Lebenswochen wird empfohlen, das Kalb allein (oder paarweise) zu lassen, es ist ratsam, den Unterschied von 3 Wochen in einer Gruppe nicht zu überschreiten. In der Tat sind die grösseren Kälber widerstandsfähiger, haben ein eigenes Mikrobiom, das nicht gut an das der Jüngeren angepasst ist, stossen mehr Ausscheidungen aus, machen die Luft schneller schal und erzeugen Stress durch hierarchischen Wettbewerb.

Kälber unterschiedlicher Altersgruppen müssen daher effektiv getrennt werden. Idealerweise bedeutet dies die Verwendung von komplett getrennten Ställen mit wasserdichten, leicht zu reinigenden Wänden, ohne möglichen direkten oder indirekten Kontakt zwischen den verschiedenen Gruppen. Ähnliche Überlegungen gelten für die gemeinsame Unterbringung mit ausgewachsenen Rindern. ➤



BILD: CELINE ÖSWALD

Auch die Hygiene der Tränkeutensilien ist ein wesentlicher Aspekt.

Tabelle 3: Empfehlungen für den Lebensraum

Lebendgewicht	100% strohbedeckte Fläche	Einstreubereich aus Stroh + Auslaufbereich aus Beton	
	Strohbedeckte Oberfläche (m²)	Strohbedeckter Liegebereich (m²)	Betonierter Auslaufbereich (m²)
50	1.5 – 2		
150	2 – 3	2 – 2.5	0.8 – 1.2
350	3 – 3.5	2.5 – 3	1.2 – 1.5

TABELLE: ADAPTIERT AUS SAMSON, O.; SNGTV 2019

► GRUNDSTÜCKSGRÖSSE UND LEBENSRAUM

Auch bei saisonalen Abkalbungen sollte darauf geachtet werden, dass Gruppen von nicht mehr als 9 Individuen gebildet werden, um die Belastung der Umgebungsluft mit Mikroorganismen und das Risiko einer horizontalen Übertragung (zwischen nebeneinander lebenden Individuen) zu reduzieren und Epidemien zu vermeiden.

Die einer Gruppe zugeordneten Geräte sollten speziell für diese reserviert werden und eine Reinigung-Desinfektion sollte vorangehend getätigt werden. Tabelle 3 zeigt die Empfehlungen für den Lebensraum.

Es ist wichtig, Boxen auf Betonflächen mit einer Neigung nach aussen zu installieren, um den Abfluss von Feuchtigkeit und die Reinigung zu erleichtern. Ihre Öffnungen sollten nach Süd-Osten ausgerichtet sein und den grössten Teil des Tages Sonnenlicht erhalten. Temperaturschwankungen in den Boxenbereichen im Frühjahr und Herbst sind ein nachgewiesener Risikofaktor für Lungenentzündungen. Achten Sie auch darauf, den Korridoreffekt zu vermeiden.

Bei Innenbuchten ist es wichtig, dass die Kleinsten die sauberste Luft bekommen. Deshalb müssen die Lufteinlässe in der Nähe der Jungkälberboxen liegen. Die Luft bewegt sich dann zu den grösseren Kälberbuchten und schliesslich zu den Buchten für Erwachsene, bevor sie das Gebäude verlässt.

In Buchten mit hohen Decken reicht die von den Kälbern abgegebene Wärme nicht aus, um die Luft zu erwärmen. Daher sollten Dächer installiert werden, um die von den Kälbern abgegebene Wärme zurückzuhalten. Die Kälber entscheiden selbst, wo sie sich hinlegen wollen, je nach Wetterlage.



BILD: WEB-AGRI.FR

Do it yourself-Dach, um die Wärme in einem Bereich des Kälberstalls zu halten.

NEUE TIERE

Wenn Sie neue Tiere (junge oder alte) erwerben, ist es sinnvoll, diese vor dem Einstellen in Quarantäne zu stellen, um die Einschleppung neuer Krankheitserreger in Ihre Einrichtung zu vermeiden. Ideal ist eine 10-15-tägige Quarantäne in einem komplett separaten Stall. Diese Tiere sollten zuletzt getränkt werden.

HYGIENE

Um dem Kalb von Geburt an einen komfortablen Platz zu bieten, ist es wichtig, eine eigene Abkalbebox zu haben (keine Krankenboxen im gleichen Bereich oder nebeneinander). Idealerweise sollte diese Box nach jedem Kalben gereinigt werden, eine Fläche von 16 - 20 m² (4 - 5 m im Quadrat) haben und mit einem rutschfesten Boden ausgestattet sein. Die Hygiene in diesem Bereich muss tadellos sein, um Nabelinfektionen und andere Erkrankungen des Neugeborenen zu vermeiden.

Um zu verhindern, dass sich die Luft mit Feuchtigkeit und Krankheitserregern anreichert, ist eine regelmässige Reinigung der Betonflächen wichtig, vor allem, wenn die Jungtiere zusammen mit den älteren Tieren gehalten werden. Ziel ist es, stehendes Wasser, das mikrobielles Wachstum begünstigt, zu vermeiden, die Luft auszutrocknen und Ansammlungen von Ammoniak, Staub, Bakterien und Viren zu vermeiden. Gemeinsame Tränken sollten ebenfalls regelmässig gereinigt werden.

Die Einstreu muss jederzeit trocken sein und darf in einer Tiefe von 10 cm 36 °C nicht überschreiten. Aus praktischer Sicht sollten Sie kein "Matschen" hören, wenn Sie darauf gehen, und Ihre Hose sollte nicht verschmutzt sein, wenn Sie sich hinknien.

Auch die Hygiene der Tränkeanlage ist ein wesentlicher Punkt. Neben der Erstellung eines strengen Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls nach jeder Fütterung, ist die genaue Nummerierung der Eimer und Tränkebecken, die jedem Iglu und damit jedem Kalb zugeordnet sind, notwendig.

GEBÄUDE-EVALUATION

Wenn ein Umweltproblem vermutet wird, kann eine Gebäudekonsultation durchgeführt werden, um die technischen Daten genau und nach objektiven Werten zu bewerten. Der Tierarzt oder Techniker nimmt sich die Zeit für eine Analyse, misst mit speziellen Geräten und bespricht die aufgetretenen Probleme und die in Frage kommenden Lösungen. Durch die Verwendung von Rauch-, Luftgeschwindigkeits-, Hygrometrie-, Temperatur-, Ammoniak- und CO₂-Messungen in Verbindung mit Oberflächen- und Lebensraummessungen wird er in der Lage sein, Ihnen einen vollständigen Bericht zu erstellen, der die Stärken und Schwächen Ihres Gebäudes und Ihrer Pflegetechniken enthält und Sie zu einer Verbesserung der Situation anleiten wird.



BILD: CHAMBRE DE L'AGRICULTURE LOZÈRE

Rauchtest zur Untersuchung der Luftbewegungen in einem Viehstall.

„Die hohe Häufigkeit von Atemwegserkrankungen rechtfertigt die Durchführung effektiver Präventivmassnahmen.“

FAZIT

Aus wirtschaftlicher Sicht ist ein gutes Einzel- und Gruppenmanagement von jungen Kälbern unerlässlich, um zu verhindern, dass sie Krankheiten entwickeln, die sie für ihr späteres Leben benachteiligen könnten. Die hohe Häufigkeit von Atemwegserkrankungen rechtfertigt die Durchführung effektiver Präventivmassnahmen. Da es fast unmöglich ist, Umgebungs- und kommensale Erreger loszuwerden, muss das Lebensumfeld die Hauptachse der Kontrolle sein. Indem Sie die Bedingungen respektieren, unter denen Jungtiere gehalten werden, geben Sie Ihrem Jungvieh die beste Chance, in einer gesunden Umgebung zu gedeihen. Um die Situation zu objektivieren, ist Ihr Tierarzt der Partner Ihrer Wahl bei der Durchführung von präzisen Konsultationen, die es erlauben, die Schwächen Ihrer Anlagen oder Ihrer Behandlungsprotokolle aufzuzeigen. Dann können Lösungen, manchmal auch einfache, vorgeschlagen werden, um ein Gleichgewicht in Ihrem Betrieb zu finden. 

Der Autor

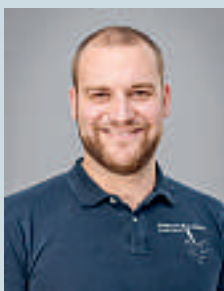


BILD: ZVG

Dr. med. vet.
Quentin Masset,
Clinique du Vieux-
Château, Saint-Imier 



BILD: MARISA PFANDER

Familie Kaltenrieder (v.l.): Die Eltern Rosmarie und Philippe mit Emilia (Tochter von Alexandra und Éric), Joël mit Ehefrau Marine, Éric mit Ehefrau Alexandra und Sohn Ben, Lehrtochter Naomi Schrag

BETRIEBSPORTRÄT

Milchwirtschaft in fünfter Generation

Familie Kaltenrieder führt ihren Milchwirtschaftsbetrieb in fünfter Generation im waadtländischen Oleyres. Der Schwerpunkt liegt auf Holstein- und Red Holsteinkühen mit dem Ziel, eine homogene und wirtschaftliche Herde zu züchten.

Unser Betrieb, der bereits seit über fünf Generationen von unserer Familie bewirtschaftet wird, befindet sich im Waadtländer Bezirk Broye, in einem Dorf namens Oleyres, das zur Gemeinde Avenches gehört.

Seit den 1990er-Jahren wurde der Betrieb schrittweise erweitert. Zu Beginn war die Rede von einem gemischten Betrieb mit einigen Milchkühen, Schweinen und Gemüseanbau. In den frühen 2000er-Jahren hatten wir 50 Tiere, heute sind es 220, darunter 100 Milchkühe und 120 Rinder. Diese Entwicklung wurde durch unseren grossen Familienzusammenhalt ermöglicht, dessen Bedeutung die Eltern, Rosmarie und Philippe Kaltenrieder, an ihre beiden Kinder, Éric und Joël weitergegeben haben.

Wir arbeiten mit einer Fläche von 80 Hektar, die hauptsächlich zur Fütterung unserer Tiere genutzt wird. Darüber hinaus haben wir vor kurzem eine Trocknungsanlage installiert, welche uns mehr Autonomie bei der Fütterung unserer Tiere ermöglicht und es uns erlaubt, in den Futtermittelverkauf einzusteigen. Für die Herde verantwortlich sind Philippe und Joël Kaltenrieder, während das Getreidegeschäft von Éric, dem älteren Sohn, geleitet wird.

BETRIEB

Auf dem Betrieb haben wir mit der Rasse Red Holstein begonnen. Dann kehrte Joël 2016 von einer Kanada-Reise zurück und lenkte danach unseren Betrieb in Richtung Holstein-Rasse.

Wir haben festgestellt, dass die schwarze Kuh für unseren Betrieb besser geeignet ist. Heute arbeiten wir mit 60 % Holstein-, 40 % Red Holstein-Tieren und einigen Jerseys. Mit der grossen Anzahl an Jungvieh können wir schliesslich etwa zwanzig Kühe pro Jahr verkaufen.

FÜTTERUNG

Wir arbeiten das ganze Jahr hindurch mit einem intensiven und regelmässigen Fütterungssystem. Unser Winterfutter besteht aus einer ausgewogenen Silage-Ration mit Mais sowie Luzerne ►



Gollettes Jackpot MARLA-ET CH 120.1472.7992.2 RH

LBE 1. L 81/79/82/83 G+ 82

Ø 4 Wäg. 25.45 3.47 3.06, GA 71% +1035 -0.28 +0.11 ISET 1362

Z/E: Kaltenrieder Philippe, Oleyres



Gollettes Power MARLOTTA-ET CH 120.1472.7991.5 RH

LBE 1. L 82/82/85/84 G+83

Ø 5 Wäg. 32.4 3.77 3.14, G 73% + 1'861 -0.23 +0.01 ISET 1408

Z/E: Kaltenrieder Philippe, Oleyres



Aija Attico MARLOTTE-ET CH 120.1333.5777.1 RF

LBE 3. L 87/83/89/88 VG 87

Ø 2L 10'340 4.09 3.57, G 77% +1'630 -0.09 +0.14 ISET 1310

Z: Importembryo Kanada

E: Kaltenrieder Philippe, Oleyres

ZUCHT

- und wird durch Kraft- und Proteinfutter ergänzt. Im Sommer verhält es sich ähnlich, denn die Weidehaltung macht bei uns nur 20 % der Ration aus. 40 % des Kraftfutters ist betriebseigen und wird mittels Trocknungsanlage produziert.

Auch das Futter für unser Jungvieh, zu dem das Kälberfutter und Mash gehören, mischen wir selbst. Die Idee hinter diesen Prozessen ist es, die Kosten zu reduzieren und die Fütterung aller unserer Tiere über das ganze Jahr zu rationalisieren.

„Auch das Futter für unser Jungvieh, zu dem das Kälberfutter und Mash gehören, mischen wir selbst.“

Unser Zuchtziel wird stark von unserem Stallsystem beeinflusst. Wir suchen eine funktionelle Kuh und legen ein besonderes Augenmerk auf die Qualität der Gliedmassen. Stiere, die in grossen Herden in Nordamerika funktionieren, haben sich häufig bei uns bewährt. Derzeit setzen wir auf: RUBICON, HELIX, POWER, WOODMAN P DRC und MANITU P RED.

Der gezielte Einsatz von Natursprungstieren hilft uns, die Trächtigkeiten unserer Rinder und Kühe zu gewährleisten. Da Beta-Kasein A2A2 und die Hornlosigkeit grosses Potenzial für die Zukunft haben, versuchen wir unsere Herde in diese Richtung zu lenken. Aus diesem Grund sind wir an Stieren wie MIRAND PP RDC und A2P2 PP interessiert. Durch den Einsatz von wenigen verschiedenen Stieren versuchen wir die Einheitlichkeit unserer Herde zu garantieren.

GENETIK UND EMBRYONEN

In den letzten 5 Jahren haben wir mit dem Grossonkel von Marine, der Frau von Joël, zusammengearbeitet. Mit dem Präfix AIJA besitzt er eine Qualitätsherde in der Region Ontario in Kanada. Daraufhin haben wir begonnen, mehrere Embryonen aus sehr guten Familien zu importieren. Die ersten beiden Kälber erlaubten uns, das genetische Potenzial der importierten Embryonen zu beobachten.

Die Erweiterung des Betriebs der Familie Kaltenrieder ist seit den 1990er-Jahren schrittweise erfolgt. In den frühen 2000er-Jahren waren rund 50 Tiere auf dem Betrieb. Jetzt sind es 220, 100 Milchkühe und 120 Rinder.



Das erste Kalb war Aija GERALD, das aus der Familie von MS Kingstead Chief ADEEN stammt, und das wir an Swissgenetics verkaufen konnten. Das zweite Kalb war Aija Attico MARLOTTE VG 85 in 2. Laktation. Sie ist die Mutter des Stiers Gollettes MANITU P, der ebenfalls bei Swissgenetics ist.

Seitdem hatten wir zahlreiche Geburten aus anderen bekannten Familien wie etwa Jacobs Goldwyn VALANA EX 95, Fraeland Goldwyn BONNIE EX 95, Krull Broker ELEGANCE EX 96, Snow-N Denises DELLIA EX 95, Skycrest Mincio PRICKLES EX 95 oder Braedale Gypsy GRAND, der Grossmutter des berühmten Stiers Breadale GOLDWYN.

In Bezug auf die genomische Selektion haben wir zwei Familien, in die wir besondere Hoffnung setzen; besonders in die Familie von Westwood Rudy MIS-SY EX 92, darunter Aija WOODMAN P RDC, der derzeit bei Swissgenetics ist. Wir nehmen ebenfalls am Programm ADVANCED teil. Alle unsere Tiere werden genotypisiert. Wir achten dabei nicht nur auf die Exterieur- und Milchwerte, sondern auch auf das genetische Potenzial für die nachfolgenden Generationen. Schliesslich erlaubt uns die genomische Selektion die Fruchtbarkeit unserer Tiere zu überwachen, welcher wir grosse Aufmerksamkeit schenken.



Vor kurzem haben wir in die Larcrest COSMOPOLITAN-Familie investiert, namentlich in TGD-Swiss-Repro Hotline COMPLETEL. Sie ist frisch mit ihrem ersten Kalb.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unser Ziel für die nächsten Jahre darin besteht, diese guten Familienstämme zu multiplizieren.

„Alle unsere Tiere werden genotypisiert, wobei wir auch auf das genetische Potenzial für die nachfolgenden Generationen achten.“

ZUKUNFTSPLÄNE

Uns ist wichtig, dass wir als Familie weiterarbeiten und uns weiterentwickeln können. Diese Werte haben uns immer geholfen.

Dies ist der Grund, weshalb wir heute da stehen, wo wir sind. In Zukunft möchten wir alle in der Zucht verfügbaren Hilfsmittel nutzen, um unsere Herde weiter zu verbessern. 

Joël und Marine Kaltenrieder

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskraft
Philippe Kaltenrieder und seine Frau, Éric Kaltenrieder
Joël Kaltenrieder, Mitarbeiter
Naomi Schrag, Lehrtochter

Lage
Waadtländer Bezirk Broye, 550 m ü. M.

LN
80 ha, davon:
16 ha Mais
6 ha Getreide
und der Rest Weide

Tierbestand
90 - 100 Milchkühe
120 Jungtiere, davon 50 Rinder im Winter in Pension

Lieferrecht
850'000 kg Industriemilch an Mooh

Betriebsdurchschnitt
9'617 kg Milch, 4.03% Fett +
3.25% Eiweiss

Stallsystem
Freilaufstall mit Strohhöfen

Melksystem
Melkkarussell von DeLaval,
16 Plätze

Fütterung
Sommer: Weide, Mais, Luzerne,
Kraftfutter und Maiskörner
Winter: Mais, Luzerne, Kraftfutter
und Maiskörner

Facebook-Seite
Ferre Gollettes /
Séchoir Kaltenrieder 



BILDER: ZVG FAMILIE KALTENRIEDER

TIERGALERIE

Produktive alte Ladys

Einige Kühe, die mit einer beachtlichen Lebensleistung von mehr als 125'000 kg Milch glänzen.



Liste der 125'000er Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik

ANOUK

CH 120.0387.7765.0 RH
geb. 30.10.2004

LBE 1. L 80/81/80/81 G+ 80
LL 11 L 129'836 3.80 3.28

Z: -
E: Eigenmann Armin + Klemens,
Ponts-de-Martel



Freelance TISANE

CH 120.0664.8867.2 HO
geb. 03.10.2007

LBE 7. L 88/85/90/77 G+ 84
LL 7 L 137'383 3.62 2.90

Z/E: Bigler Sébastien, Forel (Lavaux)

Dionys CELINE

CH 120.0536.6229.0 RH
geb. 15.06.2006

LBE 1. L 81/80/83/81 G+ 81
LL 11 L 131'102 3.84 3.22

Z: Nadenbousch Jakob, Hindelbank
E: Nadenbousch Adrian, Hindelbank



Minusch SALOME

CH 120.0320.1043.2 SF
geb. 25.01.2003

P 43/43 92
LL 12 L 132'280 4.14 3.37

Z: Thöni-Engel Kaspar, Brienz BE
E: Keller Martin, Uster

Jack LORA

CH 120.0467.2914.6 RF
geb. 09.11.2004

LBE 5. L 89/91/91/87 EX 90
LL 12 L 130'790 3.96 3.17

Z: Loosli Andreas, Bretzwil
E: Spring Thomas, Kleinfützel



Stadel JUNA

CH 120.0201.9165.5 SF
geb. 20.02.2002

LBE 14. L 87/94/84/92 VG 88
LL 15 L 132'433 3.88 3.35

Z: Birrer Anton, Luthern
E: Birrer Stefan, Luthern

Vilhardt's Manat MORENA

CH 120.0391.0359.5 RF
geb. 12.11.2005

P 55/55 98
LL 12 L 129'811 4.10 3.38

Z: Aeberhardt-Hirt Fritz, Kirchberg BE
E: Aeberhardt Samuel, Kirchberg BE



Rubens MARION

CH 120.0338.7857.4 RF
geb. 07.10.2004

P 55/45 97
LBE 2. L 85/86/87/86 VG 86
LL 11 L 136'735 3.88 3.17

Z/E: Bärtschi Hans, Utzigen

ZUCHTPHILOSOPHIE

Kuhfamilien

perfekt gemanagt

An der diesjährigen SWISSCOW wird Samuel Siegenthaler aus Amsoldingen zwei Medaillen entgegennehmen können und bereits zum 4. Mal für sein exzellentes Betriebsmanagement ausgezeichnet. Hohe Lebensleistungen, kombiniert mit starken Resultaten fürs Exterieur, sind auf diesem Betrieb keine Seltenheit.



Wir wollten uns die Grundlage für diese Erfolge, also seine Kühe, etwas näher anschauen und haben ihn in Amsoldingen bei Thun besucht. Schaut man sich die Herde von Siegenthalers etwas genauer an, fallen die beiden Kuhfamilien mit den Anfangsbuchstaben K und L sofort auf. Die Ks bringen viel Leistung und stammen aus der bekannten Tarzan KALLA von Bernhard Siegenthaler aus Schwarzenegg. Er ist der Onkel von Samuel und die beiden Betriebe arbeiten eng zusammen. Ursprünglich kommen Siegenthalers nämlich aus Schwarzenegg. Bernhard war in Amsoldingen im Lehrjahr und als dort ein Nachfolger gesucht wurde, konnte sein Bruder Alfred mit Familie den Betrieb zuerst pachten und 1994 dann auch kaufen. So kamen Siegenthalers nach Amsoldingen. Noch heute verstellen sich die beiden Betriebe ihre Tiere gegenseitig. So werden zum Beispiel die Rinder von Samuel bei Bernhard auf der Alp gesömmert, und dieser gibt dafür einige Kühe nach Amsoldingen zur Sömmerei.

Samuel hat in seiner Ausbildung zum Landwirt im Jura einen näheren Bezug zu Pferden aufgebaut und sich entschieden, eine Zweitausbildung zum Hufschmied zu absolvieren. Dies ist heute ein zweites Standbein des Betriebs, denn Samuel geht heute noch dem Beruf als selbstständiger Hufschmied nach. Doch jetzt zurück zu den Kühen.

KALLAS FAMILIE

Eine Tochter von KALLA, Elton KUGELI, steht aktuell in ihrer 11. Laktation mit bald 100'000 kg im Stall und wurde bereits im Jahr 2018 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Sie erzielte eine Höchstleistung von 10'624 kg Milch und hat bis heute 3'560 kg Eiweiss produziert.

Rafaele LIBELLE ist das perfekte Resultat aus der Verbindung der beiden Kuhfamilien aus dem Stall von Samuel Siegenthaler.



Samuel Siegenthaler aus Amsoldingen mit KOBRA

BILD: ZVG FAMILIE SIEGENTHALER



BILD: CELINE OSWALD

Vulkan KOBRA repräsentiert die Familie von KALLA hervorragend: Mit ihrer Leistung von Ø 3L 8'154 kg Milch mit 3.63 % Fett und 3.46 % Eiweiss und einer kantonalen Beurteilung von 98 Punkten verbindet sie Leistung und Exterieur ideal.

Eine Grosstochter von KALLA, Pasternak KROKUS, war damals auch zur Sömmerei ins Tal verstellt und kalbte da auch ab. Ihr Kuhkalb, Artos KORNBLUME, kaufte Samuel seinem Onkel ab. Das war 2012. 2021 konnte KORNBLUME nun ihre erste Zuchtfamilie aufführen und erreichte die hervorragende Bewertung von 86 A. Sie ist frisch in ihrer 7. Laktation und hat eine Höchstleistung von 11'335 kg Milch und einen Durchschnitt in 6 Laktationen von 8'990 kg Milch mit 3.85 % Fett und 3.49 % Eiweiss. Sie wurde mit 55 55 98 kantonal

beurteilt und wird demnächst auch noch eingestuft. Für ihre ausserordentlichen Leistungen wird sie an der SWISSCOW mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

DIE BREITE L-FAMILIE

Auch die andere Familie bringt langlebige Kühe in den Stall, das ist nicht neu. Es sind Kühe mit Format, grossrahmig und mit tiefen Zellzahlen. Verbindet man nun die beiden Kuhfamilien, entstehen überzeugende Resultate. Vulkan LEVANA steht aktuell in ihrer 9. Laktation ►

Eckdaten Betrieb

- Samuel Siegenthaler, Amsoldingen
- Käsereibetrieb
- LN 20 ha, davon etwas Mais und Futtergetreide für den Eigenverbrauch, Rest Naturwiese
- Anzahl Tiere: 45 Stück, davon 25 laktierende Simmentaler Kühe
- Nebenerwerb: Hufschmied, Ausbildungspferde, Pferdezucht- und -verkauf
- Arbeitskräfte: Samuel (Betriebsleiter), Bruder Daniel (Angestellter) und Mithilfe von Vater Alfred und Familie. 

► mit einer Lebensleistung von 67'232 kg Milch. Sie ist mit EX 92 6E eingestuft und wird, wenn alles gut geht, nächstes Jahr auch eine Zuchtfamilie aufführen können. Schaut man bei ihrer Abstammung genau hin, ist LEVANA das Resultat aus der Anpaarung der beiden Kuhfamilien von Siegenthalers. Ihre Grossmutter, Munter LERCH, wurde mit dem FLEURON-Sohn aus Tarzan KALLA angepaart, woraus ihre Mutter Kristall LEONIE VG 89 entstand.

So kommen wir auf Rafaele LIBELLE zu sprechen. Auch sie verbindet die beiden Familien. RAFAELE bringt mit seinem Vater KRISTALL wieder Tarzan KALLA ins Pedigree. „Besser kannst du es nicht haben“, schwärmt Samuel. LIBELLE steht aktuell in ihrer 3. Laktation, hochgerechnet auf 9'900 kg Milch mit 3.64 % Fett und 3.71 % Eiweiss. Sie ist mit 54 55 96 punktiert und mit VG 89 eingestuft.

Wir sitzen mit Vater und Sohn im Garten und philosophieren über Genetik, Reinzucht und Zuchtziele. Immer wieder kommen wir auf interessante Kühe von Siegenthalers zu sprechen. Natürlich dürfen wir auch Jordan LEA nicht vergessen. Sie wird an der SWISSCOW mit der Silbermedaille für Multiple EX für EX 92 4E ausgezeichnet. JORDAN war ein VOLFLEUR-Sohn und brachte im

Natursprung die Genetik der Zucht von Familie Schmied aus Guggisberg in die Kuhfamilie. LEA hat in 11 Laktationen durchschnittlich 7'761 kg Milch mit 4.09 % Fett und 3.65 % Eiweiss produziert. Ihre VULKAN-Tochter LILLI wurde ebenfalls mit einer Goldmedaille ausgezeichnet und präsentierte 2018 eine weibliche Zuchtfamilie mit 81 A. Sie hat in ihren sieben Laktationen durchschnittlich 7'747 kg Milch mit 3.43 % Fett und 3.33 % Eiweiss geleistet und wurde zuletzt in ihrer 7. Laktation mit EX 91 5E beschrieben. LILLI ist nicht nur die Mutter von LIBELLE, sie hat auch noch zwei Töchter, die mit 98 Punkten beurteilt wurden: Sascha LORELEI VG 89 und Bronco LAURA. Auch LAURA ist EX 90 3E beschrieben und überzeugt genauso in ihrer Leistung mit durchschnittlich 7'711 kg Milch und hervorragenden Inhaltsstoffen in fünf Laktationen.

GENETIK

Der Natursprung hat bei Siegenthalers grosse Bedeutung, wie das auf Simmentaler-Betrieben eigentlich auch üb-

Jordan LEA, EX 92 4E, wird dieses Jahr an der SWISSCOW ausgezeichnet.



BILD: KELEKI

lich ist. Doch die Stiere werden nicht nur gezielt ausgewählt und eingesetzt, die meisten werden auch abgesamt und als Depot im Hofcontainer aufbewahrt. „Gibt's schöne Kälber, wird die Genetik erneut eingesetzt, sonst halt nicht“, lacht Samuel. „Wir hatten zum Beispiel mal einen Stier aus Artos LUZIA, da haben die Kühe super gekalbt, also haben wir die Rinder dann einfach alle so besamt“, erläutert Samuel seine Idee mit den Depots weiter.

BETRIEBSMANAGEMENT

Samuels System hat Hand und Fuss, das kann er spätestens nach seinen 4 Auszeichnungen für exzellentes Betriebsmanagement nicht mehr abstreiten. Da haben nicht nur die tiefen Kuhfamilien mitgeholfen, eine solche Leistung zu erreichen. Uns gefällt die konsequente, aber auch offene Art der Viehzucht, die Samuel Siegenthaler betreibt. „Für alle Kühe die gleichen Voraussetzungen zu schaffen, ist sehr wichtig für mich; das gilt beim Melken wie auch bei der Fütterung“, erklärt uns der Betriebsleiter. „Eine Sympathiegabe ist das Schlimmste für die Zucht, hat mir ein Nachbar mal gesagt. Ich finde, das hat was.“

„Für alle Kühe die gleichen Voraussetzungen zu schaffen, ist sehr wichtig für mich.“

Mit seiner Herde nimmt Samuel Siegenthaler auch am Zuchtprogramm Advanced teil und lässt seine Tiere genotypisieren. Er sieht die Vorteile in der Bestimmung von Kappa-Kasein und Blutern (Thrombopathie TP) wie auch in der Kontrolle der Abstammungen. Er hofft, mit einer zunehmend verbreiteten Typisierung in der Reinzucht, dann auch mit den Genomen arbeiten zu können, was zurzeit leider einfach noch zu ungenau ist.

Die Herde von Siegenthalers beweist, dass eindruckliche Resultate erreicht werden können, wenn alle Faktoren mitspielen. Nicht nur der Einsatz von guter und tiefer Genetik lohnt sich, es braucht auch das richtige Management, um solche Ergebnisse erzielen zu können, den richtigen Riecher für die richtigen Anpaarungen und die geeignete Selektion. 

Corina Burri



BILDER: ZVG FAMILIE SIEGENTHALER



1. Vulkan LILI EX 91 5E
2. Tarzan KALLA: Schöneutersiegerin an der Reinzucht 2003
3. Vulkan LEVANA EX 92 6E
4. Bronco LAURA EX 90 3E
5. Sascha LORELEI VG 89

PORTRÄT ALPBETRIEB BARRAS

Schöne rote Kühe für köstlichen Greyerzer

Die Situation der letzten Monate war sicherlich förderlich für den regionalen und lokalen Handel. Deshalb möchten wir Ihnen eine Alphütte vorstellen, in der die Kühe und der Raum für die Käseherstellung lediglich durch eine Holztür getrennt sind, und wo Tradition und Modernität einander begegnen.

Von Lionel Dafflon, swissherdbook



ne



Es ist nach 7.30 Uhr in der Alphütte des Groins, im Motélon-Tal in Greyerz. Rauch kommt aus dem Schornstein und das Feuer knistert. Die 28 Red Holstein-Kühe der Familie Barras liegen friedlich da, während ihre Milch in einem Kupferkessel bei einer Temperatur von 32 Grad sanft erhitzt wird. Diese Milch wurde bereits mit Magermilch vom Vorabend vermischt. An diesem wunderschönen sonnigen Tag Ende Juni sollen mit der Milch im Kessel zwei Laibe Gruyère d'Alpage AOP hergestellt werden. Während Sohn Cédric, mit der in diesem Jahr installierten Rohrmelkanlage, die Kühe melkt, erklärt uns sein Vater, Pierre-André, der nun bereits in 43 aufeinanderfolgenden Alpsaisons Käse herstellt, seine täglichen Arbeitsschritte.

KÄSEHERSTELLUNG

Nach der Einarbeitung der Bakterienkulturen aus Molke vom Vortag und des Labs in die Milch, geniesst die Familie ihr wohlverdientes Frühstück. Pierre-André behält den Wecker über dem Herd im Auge, denn nach 45 Minuten wird es Zeit, die Gallerte zu zerschneiden. Das Frühstück ist sehr üppig, mit dem berühmten Doppelrahm-Eimer in der Mitte des Tisches. Jetzt haben wir die Gelegenheit, über den Beginn der Saison und das Wetter zu sprechen sowie über die Kühe, die wir bei unserer Ankunft kurz gesehen haben, insbesondere Les Côtes Joyboy ECOSSE, auf die wir später noch eingehen werden.

Nach diesem Austausch beginnt das Schneiden der Gallerte, bis die Körner die ideale Grösse haben. Nach erneutem Umrühren des Gemisches aus Käsekörnern und Molke dreht sich der Holzstab in Richtung Feuer. Es knistert immer stärker und die Mischung bleibt weitere 45 Minuten auf dem Feuer, um 55 Grad Celsius zu erreichen. Wir nutzen die Gelegenheit, um nach oben zu gehen, wo die Rinder untergebracht sind und ein paar herrliche Fotos von der Alp, den umliegenden Gipfeln und der Dent de Broc zu machen. Zurück in der Produktionsstätte sind die Flammen inzwischen grösser geworden und das Thermometer wird regelmässig überwacht. Ein paar Holzscheite werden nachgelegt, um die Temperatur der Mischung um einige Grade zu erhöhen. Sobald das Thermometer die gewünschte Temperatur anzeigt, wird eine letzte Kontrolle durchgeführt, um zu sehen, ob die Körner trocken genug sind. ►

Les Côtes Joyboy ECOSSE hat dieses Jahr die 100'000 kg-Marke überschritten und dazu jedes Mal auf der Alp gekalbt! Im Juni brachte sie ihr 14. Kalb in 12 Laktationen zur Welt.



Familie Barras produziert auf der Alp rund 4.3 Tonnen Gruyère AOP und 2 Tonnen Vacherin Fribourgeois AOP.

„Sobald das Tuch mit den Käsekörnern aus dem Kessel kommt, wird die Masse in Plastikpressformen mit dem Aufdruck „Gruyère d’Alpage“ gefüllt.“

- Es ist 9.50 Uhr und der heikle Teil der Arbeit beginnt: das Herausholen des Gemischs. Vater und Sohn halten je einen Stock mit einem Leinentuch. Das Tuch wird an der Seite des Kessels entlang gehoben. Sobald das Tuch mit den Käsekörnern aus dem Kessel kommt, wird die Masse in Plastikpressformen mit dem Aufdruck „Gruyère d’Alpage“ gefüllt. Dieser Vorgang wird dann für den zweiten Käselaib wiederholt. Danach werden die Laibe einmal für etwa zehn Minuten gepresst, bevor sie zum ersten Mal gewendet und später mit mehreren Nummern gekennzeichnet werden – dem Datum, der Nummer des Käfers und einem Etikett mit der Alphanumeric, dem Produktionsjahr und der Nummer des Käselaibs.

Aus der restlichen Molke wird zweimal pro Woche Ziger hergestellt. Sie wird aber auch den Schweinen verfüttert, die auf der Alp gemästet werden. Beide Laibe Gruyère-Käse werden im Laufe des Tages noch viermal gewendet und dann innerhalb von zwei Tagen zur Reifung nach Charmey, in die Keller der Coopérative fribourgeoise des producteurs de fromages d’alpage, transportiert. Hier wird die jährliche Käseproduktion der Familie Barras verkauft, sprich 4.3 Tonnen Gruyère AOP und 2 Tonnen Vacherin fribourgeois AOP. Nach der Reifung kommt ein Teil der Produktion wieder auf den Hof und wird dort direkt vermarktet.

ALPAUFZUG

An Arbeit mangelt es also nicht in der Alphütte des Groins und auf der Alp im Allgemeinen, die 70 Normalstösse zählt und seit 1959 im Besitz der Familie ist. In diesem Jahr kam die Herde am 29. Mai auf die Alp. Sie umfasst 34 Kühe, von denen 6 jetzt trockengestellt sind, und 41 Rinder sowie 14 Milchkühe, die im Heimbetrieb geblieben sind. Die Kühe bleiben bis Ende September dort und werden dann mit den schönsten Glocken und Treicheln sowie Tannendeko und Blumen geschmückt. Einige Rinder bleiben bis Anfang Oktober oben. Die Haupthütte befindet sich auf 1'350 Metern Höhe, aber die Kühe gehen bis auf 1'600 Meter Höhe, um Futter zu suchen, die Rinder bis auf 1'750 Meter.

Neben den Kühen gibt es auch ein paar Ziegen und Hühner, die auch Tommes und Eier für die Direktvermarktung liefern. Die Arbeit auf der Alp wird von Pierre-André und seinem Sohn Cédric erledigt, während Pierre-Andrés Bruder, Marcel, die Arbeiten im Talbetrieb in Pensier, nicht weit von Freiburg, sicherstellt. Während den Schulferien helfen junge Leute auf der Alp aus. Guillaume, der Bruder von Cédric, ist Käser und er hilft ebenfalls im Tal und auf der Alp mit. Die Nachfolge ist auch gesichert, da Alexis, der Enkel von Pierre-André und seiner Frau Nathalie, seit seinem 6. Lebensjahr jeden Sommer auf der Alp verbringt.

„Wir mögen die roten Kühe, sie passen gut in unseren Betrieb.“

ZUCHTZIEL

Die Kühe gehören fast alle der Rasse Red Holstein an. „Wir mögen die roten Kühe, sie passen gut in unseren Betrieb“, erklärt Cédric. Das Zuchtziel sind Kühe mit normaler Grösse, weil sie auf der Alp besser arbeiten. Auch bevorzugen sie Kühe mit ausgezeichneten Eutern und guten Inhaltsstoffen, die bei der Auswahl der Stiere sehr wichtig sind.

Die vollständige Genotypisierung der Herde ermöglichte ihnen, die Kappa-Kasein-Varianten zu analysieren, die Variante B ist ein Plus. Obwohl die Tiere die Sommermonate an den Hängen des Motélon-Tals verbringen, sind die Kühe der Familie Barras nicht weniger produktiv, mit einer durchschnittlichen Milchleistung von über 8'500 kg.

EXTERIEUR UND PRODUKTIVITÄT

Wenn man die Alphütte betritt spürt man sofort, dass die Zucht eine wichtige Rolle im Leben der Barras' spielt. Der Betrieb hat zwei Exzellenteingestufte Kühe, mit der Besonderheit, Mutter und Tochter zu sein, 14 VG-Kühe, während alle anderen Kühe G+ sind. Die Tiere auf dem Betrieb mit dem Präfix „Les Côtes“ nehmen auch oft an regionalen und nationalen Ausstellungen teil. An der letzten Expo Sarine im Jahr 2020 konnten Barras' das Banner „Bester Aussteller“ gewinnen.

Eine Kuh ist jedoch in letzter Zeit besonders aufgefallen. Tatsächlich hat Les Côtes Joyboy ECOSSE zu Beginn des Jahres die 100'000 kg-Marke überschritten und dazu jedes Mal auf der Alp gekalbt! Im Juni brachte sie ihr 14. Kalb in 12 Laktationen zur Welt, ein wunderschönes Kuhkalb von LUCID. ECOSSE hat die Besonderheit, das erste Mal im Al-



Eckdaten Betrieb

- Pierre-André und Marcel Barras
Cédric zu 100 %, Guillaume für punktuelle Hilfe
Mehrere junge Leute auf der Alp, während den Sommerferien
- Talbetrieb in Pensier (FR)
- Alp Troisième Groins, Quatrième Groins, Matseru in der Gemeinde Greyerz (FR), 70 Normalstösse
- 46 Milchkühe, davon 34 auf der Alp
58 Stück Jungtiere, davon 29 Rinder auf der Alp
12 Rinder zur Sömmernung, 1 Stier
- jedes Jahr werden 15 bis 20 Kühe als Nutztiere verkauft
- Anbindestall, Rohrmelkanlage, Silo
- 30 ha LN
- 270'000 kg Lieferrecht für Cremo SA + Mastkälber
- 3 Hütten, die Haupthütte mit einer Rohrmelkanlage, 2. Höhe Eimermelkanlage, 3. Höhe nur für die Rinder
- Käse-Produktion: jährlich: 4.3 Tonnen Gruyère AOP, 2 Tonnen Vacherin Fribourgeois AOP
- Direktverkauf von Käse und diversen Alpprodukten. 



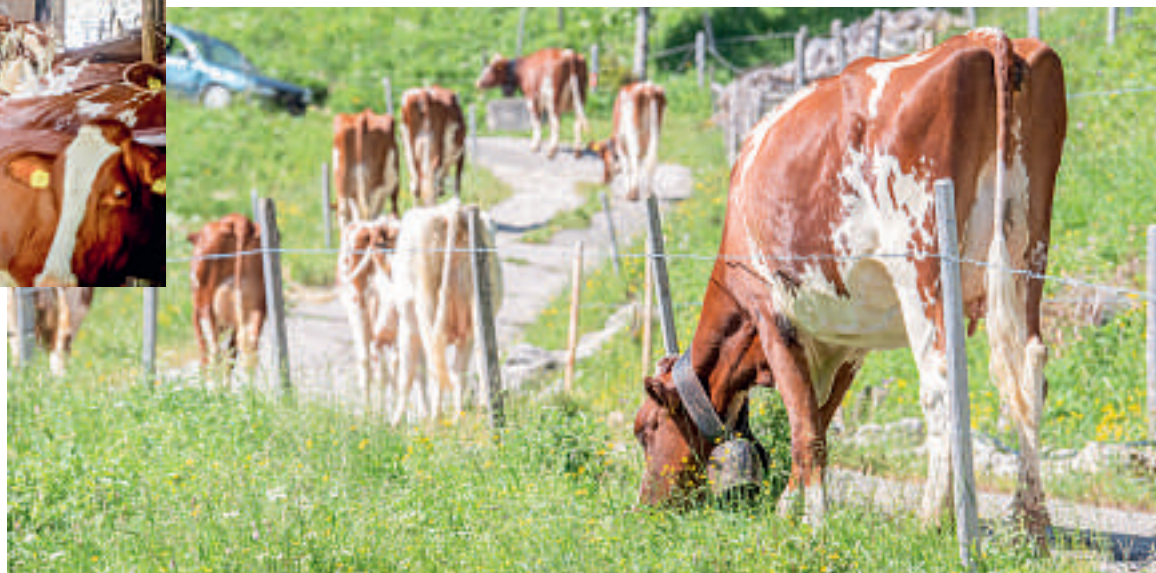
- ter von 21 Monaten gekalbt zu haben, ein wenig zu früh für ihre Besitzer. Das hinderte ECOSSE jedoch nicht daran, ihre erste Laktation mit über 7'000 kg abzuschliessen. Mit einer Einstufung von VG 89 und EX 90 im Euter ist ECOSSE ein wunderschöner Beweis für die Vorzüge der Red Holstein-Kühe, die Produktion, Langlebigkeit und Top-Exterieur vereinen, selbst unter schwierigen Bedingungen.

„Mit einer Einstufung von VG 89 und EX 90 im Euter ist ECOSSE ein wunderschöner Beweis für die Vorzüge der Red Holstein-Kühe.“

Neben ECOSSE knacken derzeit zwei weitere Kühe der Familie Barras die 85'000 kg-Marke, während Les Côtes Boss RICOLA bereits im Jahr 2014 die 100'000 kg-Marke überschritten hatte.

SPEZIALITÄTEN

Falls Sie im Sommer vorhaben, in die Region Greyerz zu fahren oder auf die Dent de Broc zu wandern, bietet dieser Betrieb die perfekte Gelegenheit, um ein wunderschönes Gebiet zu entdecken, in dem Red Holstein-Tiere weiden und wo Sie, liebe Leserinnen und Leser, köstlichen Gruyère AOP oder Vacherin Fribourgeois AOP, die bereits mehrmals ausgezeichnet wurden, sowie auch andere Spezialitäten von der Alp, kaufen können. 



BILDER: CELINE OSWALD

Pauline

knackt die 200'000 kg-Marke

Bachmann Dominator PAULINE EX 90 knackt die magische Grenze von 200'000 kg Lebensleistung. Damit ist sie die erste Kuh bei swissherdbook, und erst die zweite Kuh in der Schweiz, die diesen Meilenstein erreicht.

Am 2. Juli 2021 war es soweit: Bachmann Dominator PAULINE EX 90 von Frédéric und Albert Bachmann aus Estavayer-le-Lac erreichte eine Lebensleistung von 200'000 kg. Damit ist PAULINE die erste Kuh bei swissherdbook, die dies schafft. Schweizweit, über alle Rassen gesehen, wurde dies erst zum zweiten Mal erreicht und international ist PAULINE, gemäss Angaben, weltweit erst die 28. Kuh, der dies gelingt. Zurzeit ist PAULINE die einzige lebende Kuh der Schweiz mit so einer hohen Lebensleistung.

PROBLEMLOS UND FLEISSIG

PAULINE wird am 13.10.2021 18 Jahre alt. Sie hat 11 Laktationen abgeschlossen und Höchstleistungen von fast 16'000 kg erzielt. Ihre Lebtagleistung von 30.9 kg ist enorm hoch. Sie kalbte das letzte Mal vor

ziemlich genau 3 Jahren und produziert noch immer rund 25 kg Milch pro Tag. „PAULINE war ihr ganzes Leben lang bei der Herde. Als Erstlaktierende machte sie den Wechsel vom Melkstand in den Roboter mit und seither produziert sie unentwegt Milch“, sagen Albert und Frédéric Bachmann. „Praktisch ihr ganzes Leben lang, hat sie sich dreimal melken lassen. Das hat sie sicherlich unterstützt, die Leistung so lange hoch zu halten. Sie ist und war eine Kuh, die unentwegt ihren Weg gegangen ist, eine Kuh, über die wir fast nie sprachen, bis sie 100'000 kg erreicht hatte.“ Ihr ausserordentliches Fundament hat ihr zweifellos geholfen, diesen Rekord zu knacken.

„PAULINE bewegt sich auch jetzt noch wie eine junge Kuh und ist jeden Tag auf der Weide“, erzählen Bachmanns. Gute Fundamente sind essenziell für den Ro-

boter und das macht sich bezahlt. Auf die Frage, wie dieser Rekord von PAULINE einzuordnen ist, sagt Albert: „Dies ist eine fantastische Leistung für unsere Herde und kombiniert Management und Genetik gleichermassen.“

„Praktisch ihr ganzes Leben lang, hat sie sich dreimal melken lassen.“

WEG ZUM REKORD

In der Tat besitzt PAULINE auch die genetischen Grundlagen, diesen aussergewöhnlichen Rekord zu erreichen. Ihre Mutter, Bachmann Rubens PRIMA EX 93 GM, war Grand Champion HF der Expo Bulle 2005 und Mutter des in Deutschland nachzuchtgeprüften FABER-Sohnes FLASH. PAULINE war ihr zweites Kalb als PRIMA Erstlaktierende war und, wie damals üblich, mit einem Prüfstier, Flurys DOMINATOR, besamt wurde. DOMINATOR wurde 3 Jahre später positiv nachzuchtgeprüft und PAULINE entwickelte sich zu seiner bekanntesten Botschafterin. Als Erstlaktierende war sie sogar im Rahmen einer Nachzuchtpräsentation von Swisssgenetics an der Euro Tier in Hannover.

PAULINE beweist, dass gute Genetik ihre Arbeit macht. In ihrem Pedigree finden wir mit STADEL, RUBENS, HOYA, CAVEMAN, TONTO und WEAVIMP Stiere, die in ihrer jeweiligen Blütezeit zu den besten gehörten. PAULINE selbst besitzt eine Tochter von SAVARD, die bereits bei einer Lebensleistung von 80'000 kg steht – gute Gene lügen nicht!

swissherdbook gratuliert Albert und Frédéric Bachmann, Estavayer-le-Lac, ganz herzlich zu PAULINES aussergewöhnlicher Leistung!

Marcel Egli



Bachmann Dominator PAULINE CH 120.0312.5912.2 RH knackte mit der Melkkontrolle vom 2. Juli 2021 die magische Grenze der 200'000 kg Lebensleistung.

131. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Erneut elektronische Durchführung

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte die 131. ordentliche Delegiertenversammlung 2021 der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen leider einmal mehr nicht im üblichen Rahmen stattfinden.

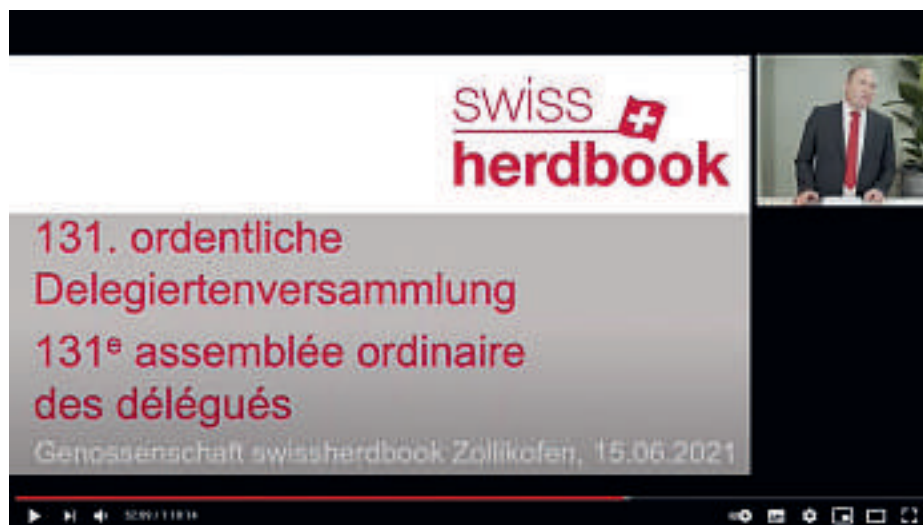


BILD: CELINE OSWALD

Die Stimmrechte wurden, wie im vergangenen Jahr, auf elektronischem Weg ausgeübt. 112 Delegierte nahmen an der Online-Abstimmung teil.

Weil wiederum kein persönlicher Austausch möglich war, wurde die Traktandenliste auf die statutarisch notwendigen Geschäfte reduziert. Die vorgesehene Änderung von Art. 11 der Statuten (Einführung Stimm- und Wahlrechtsvertretung) musste um ein weiteres Jahr verschoben werden.

NEU MIT LIVE-STREAM

Neu wurde am Tag der DV, am 15. Juni 2021, ein öffentlicher Live-Stream durchgeführt, um den Kontakt zu den Mitgliedern auf diesem Weg zu pflegen. Ver-

tiefe Informationen zum Jahresbericht 2020 sowie zu weiteren aktuellen Themen wurden präsentiert. Im Anschluss folgte ein Referat von Matthias Schick vom Strickhof zur Herausforderung der Digitalisierung in der Tierhaltung. Weiter wurden die Ergebnisse der Abstimmungen bekanntgegeben.

Der Live-Stream sowie das Referat können über die Homepage von swissherdbook auf YouTube nachgeschaut werden.

ABSTIMMUNGSRISULTATE

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2020 wurde einstimmig genehmigt. Der Lagebericht und die Jahresrechnung 2020 sowie der unveränderte Jahresbeitrag 2022 wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Weiter haben die meisten Delegierten den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt. Die T+R Treuhand AG, Gümligen, wurde einstimmig für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Die Verwaltung bedauert sehr, dass dieser wichtige Anlass einmal mehr nicht im gewohnten Format durchgeführt werden konnte. Sie freut sich bereits auf die Zeit, wenn sie die Genossenschaften und Vereine sowie die Gäste wieder persönlich begrüßen kann. 

Matthias Schelling

Nächste DV:

Dienstag, 12. April 2022
im Kursaal Bern. 

Tabelle: Abstimmungsergebnisse im Detail

Tagesordnung	Ja	Nein	Enthaltung
1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2020	112	0	0
2. Geschäftsbericht 2020	110	1	1
2.1. Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2020			
3. Entlastung der verantwortlichen Organe	109	2	1
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022	110	0	2
5. Wahlen	112	0	0
5.1. Wahl der Revisionsstelle			

Würdigung herausragender Leistungen

An der SWISSCOW 2021 werden Betriebe für ihr vorzügliches Management oder ihre herausragenden Zuchtkühe ausgezeichnet.

Folgende 9 Auszeichnungen werden im Jahr 2021 an die persönlich eingeladenen Betriebe vergeben:

- Bestes Betriebsmanagement: Bedingungen in Tabelle 1
- Kühe mit Goldmedaillen: für Ausnahmekühe, welche die Mindestanforderungen punkto Höchstleistung, Lebensleistung, Exterieur, Zellzahl und Fruchtbarkeit erfüllen.
- Kühe mit Einstufungen Multiple EX 4E
- Kühe mit 4 oder mehr Generationen EX
- Kühe mit 4 oder mehr Generationen 98 Punkte (SI+SF)
- Kühe mit 150'000 kg Lebensleistung (140'000 SF und 120'000 kg SI)
- Kühe mit 175'000 kg Lebensleistung (160'000 kg SF und 135'000 kg SI)
- Beste Zuchtfamilien 2021
- Imposable QUERCY Champion Expo UMOTEST 2021 

Alex Barenco

Listen und Bedingungen Auszeichnungen 2021 am Tag der SWISSCOW unter:

www.swissherdbook.ch →

Auszeichnungen und in Heft 6.21 im **Serviceteil**

Tabelle 1: Bedingungen Betriebsmanagement 2021

Anforderung	Bedingung
Anzahl Laktation Abschlüsse / Jahr	≥ 10
Durchschnittlicher Eiweissgehalt	≥ 3.30%
Durchschnittliche Lebensleistung	≥ 25'000 kg
Durchschnittliche Zellzahl	≤ 100
Durchschnittliche ZKZ nach Leistung	
BD ≥ 10'000 kg	≤ 415 Tage
BD ≥ 9'250 kg	≤ 400 Tage
BD < 9'250 kg	≤ 385 Tage

Erläuterung: Bei Einhaltung der obenstehenden Bedingungen werden die Betriebe mit der besten Durchschnittsleistung berücksichtigt.

Tabelle 2: Anzahl Betriebe mit Betriebsmanagement-Auszeichnung 2021

Betriebsgrösse	Anzahl
HO-Betriebe > 50 Laktationen	4
HO-Betriebe 26–50 Laktationen	16
HO-Betriebe 10–25 Laktationen	28
SF-Betriebe > 25 Laktationen	4
SF-Betriebe 10–25 Laktationen	21
SI-Betriebe > 25 Laktationen	1
SI-Betriebe 10–25 Laktationen	8
MO-NO-Betriebe > 25 Laktationen	2
MO-NO-Betriebe 10–25 Laktationen	1
Total	85

Erläuterung: Die Anzahl der ausgezeichneten Betriebe entspricht 1% der Betriebe bei swissherdbook.



SWISSCOW 2021

Willkommen in Saignelégier!

Im kommenden Oktober findet in Saignelégier die SWISSCOW 2021 statt. Die Gemeindeverantwortlichen freuen sich bereits auf diese Veranstaltung, die Rinderzüchter aus der ganzen Schweiz vereint.

Muss Saignelégier ernsthaft vorgestellt werden? Diese Gemeinde ist, dank der Organisation des berühmten Marché-Concours National de chevaux, in der Schweiz sehr bekannt. Dieses traditionelle Fest, zu dem jährlich über 50'000 Besucher kommen, um die unterschiedlichen Vorführungen und beliebten Pferderennen zu erleben, steht ganz im Zeichen der Freiburger Rasse.

BEWEGTE GESCHICHTE

Geschichtsinteressierte Leser/-innen wissen vielleicht noch, dass Saignelégier ab dem Mittelalter zu einer zentralen Stadt in dieser Region wurde und eine

durchaus ereignisreiche Vergangenheit hat. Während der Französischen Revolution gehörte Saignelégier zum französischen Departement Mont-Terrible und später zum Departement Haut-Rhin. Durch den Entscheid des Wiener Kongresses im Jahr 1815 wurde der Jura mit dem Kanton Bern vereint. Im Jahr 1974 stimmten die Bezirke Porrentruy, Delémont und Franches-Montagnes für die Autonomie. Die Gründung des Kantons

Jura wurde 1978 auf Bundesebene genehmigt, die Souveränität galt ab dem 1. Januar 1979.

Die Einwohner von Saignelégier haben also eine ganz besondere Vergangenheit. Einst waren sie Landsknechte unter der Autorität der Fürstbischöfe, dann wurden sie zu Franzosen, später zu Bernern und heute zu vollwertigen Jurassiern!

GEOGRAPHISCHE LAGE

Nach dem Zusammenschluss mit den Gemeinden Les Pommerats und Goumois steht die Gemeinde Saignelégier, deren Gebiet sich von den Ufern des Doubs bis zur bernischen Grenze erstreckt, sprichwörtlich mit den Füßen im Wasser und dem Kopf in den Tannen! Tatsächlich markieren die Gewässer die Gemeindegrenzen auf beiden Seiten, mit dem Doubs auf der einen Seite und dem „Etang de la Gruère“ auf der anderen Seite.

Saignelégier liegt nicht nur Frankreich und der Region Maïche gegenüber, sondern auch dem Schweizer Mittelland und der Stadt Biel. Saignelégier wird



Halle-Cantine: würdevoller Treffpunkt der Viehzüchter von swissherdbook im Oktober.

auch von einer Verkehrsachse geteilt, die Delémont mit La Chaux-de-Fonds verbindet.

*„Saignelégier – mit den
Füssen im Wasser und dem
Kopf in den Tannen!“*

FREIBERGER PFERDE

Das ländliche Leben, aber auch die strengen Jahreszeiten und die raue Beschaffenheit des Freiburger Bodens haben den Charakter der Einwohner von Saignelégier passend zum Land geprägt. Doch die Vergangenheit ist kein starres Konstrukt. Saignelégier hat es immer verstanden, die Tradition mit dem Fortschritt zu verbinden, so wie bei der Zucht des Freiburger Pferdes. Tatsächlich verleiht diese Rasse, deren Ursprung in Saignelégier und seiner Region zu finden ist, diesem Teil des Landes eine lebendige Tradition, die mit einem Fuss in der heutigen Welt steht und ein modernes Pferd bietet, das den Bedürfnissen der anspruchsvollen Kutschfahrer und Reiter entspricht.

KÄSEPRODUKTION

Auf dieser Hochebene, auf 1'000 Meter über dem Meer, sind die Betriebe hauptsächlich auf Rinder- und Pferdezucht ausgerichtet und nutzen so die riesigen bewaldeten Weiden. Anfang der 1990er-Jahre veranlasste die Milchproduktion einige visionäre Landwirte, eine Käserei



BILDER: ZVG VINCENT WERMEILLE

Bürgermeister Vincent Wermeille heisst die Teilnehmer der SWISSCOW 2021 herzlich willkommen in Saignelégier.

zur Herstellung von Tête de Moine zu gründen. Heute ist die Käserei von Saignelégier im Besitz der Emmi Gruppe und produziert 40% der jährlich verkauften rund 2'800 Tonnen Tête de Moine.

Hier, wie auch anderswo, hat sich der Trend der Produktionskonzentration fortgesetzt. Heute zählt die Gemeinde neun Milchproduzenten; im Jahr 1995 waren es noch 29!

*„Die Betriebe sind hauptsächlich auf Rinder- und
Pferdezucht ausgerichtet.“*

UHRMACHEREI

Saignelégier hat auch die Ära der Uhrmacher-Bauern erlebt, die diese Handwerker von einst zu wahren Spezialisten für Präzisionsuhren machte. Diese Epoche verhalf der Region Franches-Montagnes zu einer herausragenden Entwicklung im Bereich der Uhrmacherei.

Heute haben sich renommierte Marken wie Bulgari, Aërowatch und Maurice Lacroix mit grossen Produktionsstätten im Hauptort der Freiberge etabliert und profitieren von dem jahrhundertealten Know-how der Nachfahren der Uhrmacher-Bauern.

TOURISMUS

Schliesslich hat sich Saignelégier in den letzten Jahrzehnten touristisch stark weiterentwickelt mit dem Bau von zwei Campingplätzen, einer Reitschule und dem Freiburger Freizeitzentrum, einer weithin bekannten Sporteinrichtung mit Schwimmbad, Eislaufbahn, Spa, Wellness, Restaurant und einem Hotel für nationale und internationale Gäste.

Natürlich darf auch die Halle-Cantine nicht fehlen, dieses ehrwürdige, über 100 Jahre alte Gebäude, das Dreh- und Angelpunkt für Veranstaltungen und Treffen jeglicher Art ist. Die Halle-Cantine ist der Ort, an dem Saignelégier wichtige Veranstaltungen unter idealen Bedingungen durchführen kann. Sie wird daher im Oktober zum Treffpunkt der Viehzüchter von swissherdbook. Wir freuen uns darauf. 

Vincent Wermeille,
Bürgermeister von Saignelégier



LANDOR Desical

Das Original

- ✓ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✓ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✓ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✓ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✓ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen



Gebindegrößen

LANDOR Desical	BigBag à 1000 kg
Hasolit B Pulver	30 kg-Sack

*Stark gegen Keime,
sanft zur Haut*



Die gute Wahl
der Schweizer Bauern
www.landor.ch



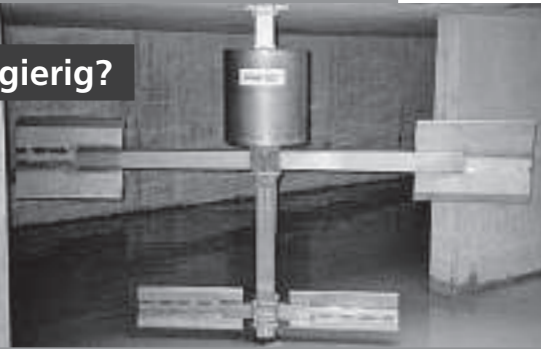


LANDOR DESICAL 621

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

Axialrührwerk





Neugierig?

Wälchli Maschinenfabrik AG ■ www.waelchli-ag.ch



ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



Auszeichnung
Lebensleistung über 60'000 kg

**Flots
neu im
Angebot**



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com





swiss
herdbook

swissherdbook.ch
+ Shop

Kapuzenjacke

Sweatjacke mit Kapuze | Aussentaschen mit Reissverschluss | offene Innentaschen | 60% Baumwolle, 40% Polyester | Rippenbündchen an Ärmeln und Bund | bestickt mit Logo | Herrengrößen S - XXXL, Damengrößen S - XXL

Preis: CHF 49.00, exkl. Versandkosten

Bestellungen / Auskunft: swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | info@swissherdbook.ch

NÄCHSTE
AUSGABEN

24. August 2021

Inserate: 03.08.21

21. September 2021

Inserate: 31.08.21



CHbraunvieh
swissherdbook bulletin

«Werben Sie effizient im Milchvieh Kombi.»

IHR KONTAKT FÜR BERATUNG UND VERKAUF:

Simon Langenegger

079 568 49 58 | lasim-inserate@gmx.ch



Mineralstoffe für Wiederkäuer

Aktionsrabatt Fr. 10.- pro 100 kg

Zusätzlich erhalten Sie ab Bezug

von 500 kg Mineralstoff

GRATIS eine LED-Lampe



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!

www.fors-futter.ch

August - Oktober 2021

AKTION



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG
FORS-Futter

3401 Burgdorf
034 427 00 00

8570 Weinfelden
071 531 13 31



redonline

redonline unterstützt Ihr Herdenmanagement

swiss 
herdbook

Mit redonline haben Sie einen Webzugriff auf alle Zucht- und Leistungsdaten von Ihrem Betrieb. Die Anwendungen von redonline bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, Ihr Herdenmanagement zu vereinfachen.

swissherdbook.ch → redonline

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | info@swissherdbook.ch | swissherdbook.ch

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Thun



BILD: KELEKI

Nachdem der Schweizerische Zuchtstiermarkt Thun im vergangenen Jahr, trotz pandemiebedingten Programm- anpassungen, ein voller Erfolg war, ist der Anlass am Dienstag, 14. September wieder an einem Tag geplant.

So werden alle Stiere der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein am gleichen Tag aufgeführt und tagsüber rangiert. Bereits ab 9.00 Uhr stehen verkäufliche Stiere für den Handel bereit. Am Abend steht wieder die traditionelle Stierenparade mit den Misterwahlen auf dem Programm, bevor der Anlass mit dem Züchterabend abgerundet wird.

Falls die Organisatoren pandemiebedingt Änderungen vornehmen müssen, werden diese fortlaufend über die Website und die Fachmedien veröffentlicht. Interessierten Personen steht ab Mitte August der Katalog online auf www.vsa-bo.ch zum Download bereit. Über diese Website oder telefonisch (079 800 28 70) können Sie den Katalog auch in gedruckter Form bestellen. 

Christian Berger, Geschäftsführer

Weitere Auskünfte telefonisch
079 800 28 70 oder unter:

www.vsa-bo.ch

121. ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Bulle

Der Zuchtstiermarkt Bulle im Espace Gruyère ist eine nationale Verkaufsplattform und ein Schaufenster von hervorragenden Stieren der Rassen Red Holstein, Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental aus dem ganzen Land. 200 Stiere, 130 Aussteller und 3'000 Besucher werden in Bulle erwartet. Die Organisatoren freuen sich darauf, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen, sofern es die epidemiologische Lage zulässt.

Programm

Dienstag, 21. September

07.30–09.00 Auffuhr der Stiere

10.00–20.00 Markt

10.30–14.00 Klassierung der Stiere im Ring

ab 11.30 Wahl der Rassensieger

ab 14.00 Publikumswettbewerb:
Wahl des Gesamtsiegers

ab 20.00 Schlussparade der Sieger
und Preisübergabe

21.00–23.00 Abfuhr der Stiere
Verpflegung rund um die
Vorführringe, Chilbi-Menü

Unterhaltung: Bars

Eintritt gratis!

Mittwoch, 22. September

09.30 Überwachter Schlacht-
viehmarkt

Anmeldeschluss: Montag, 2. August 2021

Anmeldung über unsere Homepage
www.marche-concours-bulle.ch 

Mathieu Overney, Geschäftsführer



BILD: CELINE OSWALD

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Moudon



BILD: ZVG AGRI

Der Waadtländer Fleckviehzuchtverband führt im Einvernehmen und mit der Unterstützung des Amtes für Landwirtschaft am 12. und 13. Oktober 2021 in Grange-Verney, Moudon, einen interkantonalen Zuchtstiermarkt durch.

Programm

Dienstag, 12. Oktober

05.30–08.30 Kontrolle durch den Tier-
arzt und Einstellung der
Tiere

09.00 Öffnung für das Publikum

09.00–12.00 Punktierung und Klassie-
rung im Ring

13.30 Wahl der Rassensieger

Mittwoch, 13. Oktober

08.30 Überwachter Schlacht-
viehmarkt

13.30 Nutzviehauktion

19.00 Züchteressen
Preisverleihung

Die Organisatoren laden Sie bereits heute ein, sich diese Daten zu reservieren. Sie werden alles daransetzen, Ihnen qualitativ hochstehende Dienstleistungen anzubieten. Der Eintritt ist gratis. Die Kantine wird während der ganzen Dauer der Veranstaltung in geselliger Atmosphäre für das leibliche Wohl besorgt sein.

Anmeldeschluss: Freitag, 20. August 2021. 

*Yves Pittet, Geschäftsführer
Waadtländer Verband*

10. SWISS RED NIGHT

RH-Event in Burgdorf

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause, findet am Freitag, 17. September 2021 die 10. vom Schweizerischen Red Holstein Komitee (SRHK) organisierte Swiss Red Night neu in der Markthalle in Burgdorf statt. Diese Ausstellung mit Red Holstein- und Rotfaktor-Kühen hat sich mit den Jahren zu einem beliebten Treffpunkt für Züchter in entspannter und festlicher Atmosphäre entwickelt. Mit dem Umzug nach Burgdorf, in moderne und perfekt angepasste Räumlichkeiten, verbessert die Swiss Red Night den Komfort für die Kühe und die Besucher.

Unsere Ausstellung findet nach dem Sommer statt und ist somit die erste landesweite Veranstaltung nach den pandemiebedingten Einschränkungen. Wir freuen uns darauf, alle Milchviehzuchtbegeisterten zu treffen, entweder im oder um den Ring oder bei einem feinen Essen in der Festwirtschaft.

Anmeldebedingungen: Das Ausstellungstier muss der Rasse Red Holstein oder Holstein mit nachgewiesenem Rotfaktor angehören. Der Aussteller muss einem schweizerischen Zuchtverband angehören. Richter: Krebs Niklaus

Die Anmelde- und Auffuhrgebühr beträgt pro Tier CHF 70.00. Die Gebühr wird in Form von Preisgeldern wieder ausbezahlt. Anmeldefenster: 7.–12. August 2021

Anmeldungen unter:

pr-cow-design.ch/rednight 

Nicole Hostettler, SRHK-Sekretariat

Schrago Apoll INGRID, Miss+Schöneuter 2019



BILD: WOLFHARD SCHULZE

AUKTION THUN

Zukunft sichern



BILD: CELINE OSWALD

Künftig sollen wieder mehr Zucht- und Nutztiere aller Rassen in Thun vermarktet werden und so die Zukunft der Auktion sichern. Die letzten Auktionen haben gezeigt, dass marktgängige Tiere in Thun für die Verkäufer sehr gute Erlöse erzielen. Auch die Käufer schätzen die Zucht- und Nutztiere, welche in Thun vermarktet werden.

Die Verbandsgenossenschaft für Simmentaler Alpfleckviehzucht und Alpwirtschaft (VSA) hat entschieden, für die kommende Saison ab Herbst 2021 bis Sommer 2022 in Thun vermarktete Tiere zu unterstützen. So erhält jedes aufgeführte Tier einen Absatzförderungsbeitrag von CHF 30. Zudem können Tiere, die im Ring den Zuschlag erhalten, wie folgt von einer Prämie profitieren:

Tabelle: Prämien für im Ring verkaufte Tiere

Verkaufspreis in CHF	Prämie in CHF
3'000–3'499	70
3'500–3'999	170
ab 4'000	270

Die Prämie wird dem Verkäufer ausbezahlt. Auch Züchter ausserhalb des Verbandsgebietes können von dieser Prämie profitieren. 

Christian Berger, Geschäftsführer

Weitere Infos: www.vsa-bo.ch

FEED WASTE VERHINDERN

Milchkühe veredeln „Abfall“

Ohne die rund 534'000 Schweizer Milchkühe, müssten wertvolle Nährstoffe anderweitig verwendet werden. Ein sehr wesentlicher Anteil des „Kraftfuttereinsatzes“ bei den Milchkühen fällt unter die Kategorie „Anti Feed Waste“. Abgesehen davon stammt 92% des Futters für die Schweizer Milchkühe aus dem Inland.

Jedes Jahr fallen rund 365'387 Tonnen an wertvollen, aber für den Menschen nicht nutzbaren, Nährstoffen bei der Nahrungsmittelherstellung an. Dazu zählt zum Beispiel auch Sojakuchen, welcher unter anderem bei der Produktion des veganen Lebensmittels Tofu anfällt. Die bedeutendste Verwertung dieser Abfälle erfolgt dank Mischfutter. Laut einer Studie der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL können so in der Geflügelfütterung 57'575 Tonnen, in der Schweinefütterung 138'123 Tonnen und rund 170'000 Tonnen in der Rindviehfütterung veredelt werden.

Milchkühe veredeln „Abfall“ am effizientesten. Die rund 534'000 Milchkühe (rund 36% des Rindviehbestandes) verwerten 61'200 Tonnen davon. Dies entspricht 114 kg oder knapp 20% des aktuellen Kraftfutterbedarfs einer durchschnittlichen Schweizer Milchkuh. Eine Schweizer Milchkuh lebt zu über 86% von Schweizer Raufutter, wie zum Beispiel Gras, was für den Menschen auch nicht direkt verwertbar ist. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Weitere Informationen unter:

www.swissmilk.ch →

Medienmitteilungen



BILD: CELINE OSWALD

IHRE HERDE AUF EINEN BLICK.



NEU:
Erfassung
Besamungen
& Belegungen



SmartCow: Die geniale App fürs Herdemanagement

Managen Sie Ihre Herde digital – mit SmartCow.

So haben Sie stets alle Tierdaten griffbereit: Brunstkalender, Leistungsblatt, Laborbericht, Behandlungsjournal, Besamungen und Belegungen erfassen, TVD-Meldungen und viele weitere Funktionen.



**Im App Store
und auf
Google Play**

swissgenetics 

SWISS 
herdbook

BRAUNVIEH 

 MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VAIGA MAMMA SVIZRA

KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Engagement zeigt Wirkung!

Komplementärmedizin kann den Einsatz von Antibiotika in den Milchviehherden markant und die Tierarztkosten um rund die Hälfte reduzieren. Das zeigen Erfahrungsberichte von Milchproduzenten, die das Angebot von Kometian nutzen. Die Schweizer Milchproduzenten SMP engagieren sich seit 2019 beim 2015 gegründeten Verein.

Kranke Tiere müssen rasch richtig behandelt werden können. Das gehört auch zu einer tiergerechten Haltung von Milchkühen. Dabei müssen Resistenzen verhindert werden. Ein auf das Nötigste reduzierter Einsatz von Antibiotika ist darum auch das Ziel der Schweizer Milchproduzentinnen und Milchproduzenten.

Die Bilanz des Vereins Kometian lässt sich sehen. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung durch das FiBL sind seit 2017 bald 2'500 Fälle ausgewertet worden (88% beim Rindvieh, davon 1/3 Eutergesundheit). Gemäss Rückmeldungen der Tierhalter wurde in knapp 70% der Fälle mit Komplementärmedizin und pflegerischen Massnahmen ein Behandlungserfolg erreicht, das heisst eine Heilung oder eine zufriedenstellende Besserung.

SMP-Mitglieder profitieren von diversen Vorteilen. So werden die Eintrittsgebühren zu 50% und aktuell gut die Hälfte der Beratungsdienstleistungen bis zu einem Plafond übernommen. 

Auszug aus LID-Pressemitteilung

Weitere Informationen:

www.swissmilk.ch/de →
[medienmitteilungen](#)
www.kometian.ch



BILD: CELINE OSWALD

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von August bis Oktober 2021.

August

- Aarberg
- Amriswil
- Bulle
- Frauenfeld
- Kerzers
- Limpach
- Rheintal
- Romont
- Sense
- St. Gallen
- Zürich Nord

September

- Aargau Nord
- Aargau Süd
- Châtel-St-Denis
- Herzogenbuchsee
- Saignelégier
- Sâles
- Zürich Ost
- Zürich West

Oktober

- Delémont
- Moudon
- Payerne
- Porrentruy
- Sumiswald
- Sursee
- Willisau 

Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

Taschen-
messer

Alle Infos finden Sie unter
swissherdbook.ch → **Shop**

ZÜCHTERKAMERA

Aufwachsen mit Tieren – schöner geht's nicht!

Zufriedene Kinder! Die Freude an den Tieren und dem Bauernhofleben ist kaum zu übersehen. Liebe Leserinnen und Leser, vielen Dank für die Zusendung der herzigen Fotos.



Coline mit KANDER!
Von: Anja Liechti, Bévillard

Foto-Wettbewerb 2021

Senden Sie uns Ihr schönstes Foto mit Tieren unserer Herdebuchrassen.

Einsendeschluss: 2. August 2021

Einsendungen mit Angabe von Name und Adresse mit dem Stichwort „Foto-Wettbewerb“ an: info@swissherdbook.ch



Egal ob im Stall oder beim Üben für Ausstellungen – Loane hat alles im Griff!
Von: Fabienne Menoud, Môtiers



Jasmin mit den Zwillingen MALTA
und MADRID
Von: Monika + Christian Flück, Brienz BE



Eva, Mathias und Grégoire Curty mit dem
Kalb COQUETTE
Von: Brigitte Curty, Villarimboud

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE
EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.
DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.
SWISSHERDBOOK DANKT DIE BILDER NICHT AN DREITE WETTERGEBEN DAS SCHREIBERECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.
DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

- Jetzt schon ein kleiner Fan!
Von: Marc Raboud,
Grangettes-Romont



- Man ist gerne überall mit dabei!
Von: Familie Dumoulin, La Chaux



Freund?! – Jawohl!
Von: Ursula Lanz, Auswil



Leo und Amy mögen
LARISSA! Umgekehrt
wohl auch!
Von: Florian Mühlheim,
Sonvilier



BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE
EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN.
DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT.
SWISSHERDBOOK DÄRF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS ABHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN.
DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



Hoftafel mit eigenem Bild / Logo



Hoftafel mit Rassenlogo

Artikelbeschreibung

- Aluverbund weiss einbrennlackiert mit UV-Schutz
- Masse 70 x 100 x 0.3 cm
- 4 Löcher für Montage
- Lieferfrist: 2-3 Wochen ab Freigabe Gut zum Druck
- Preis: CHF 200.00 inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten CHF 30.00

Hoftafel

Bestellung

☐ Hoftafel mit eigenem Bild / Logo

Bitte senden Sie uns Ihr gewünschtes Bild (Querformat) / Logo an info@swissherdbook.ch.
Das Bild muss eine gute Qualität von mind. 300 dpi aufweisen (keine Handybilder).

☐ Hoftafel mit Rassenlogo ☐ RH/HO ☐ SF ☐ SI ☐ MO ☐ NO ☐ BF ☐ EV

Folgenden Text möchte ich auf meiner Hoftafel platzieren (max. 2 Zeilen):

1. Zeile:

2. Zeile:

Versand- und Rechnungsadresse

Sollte die Hoftafel zu einem bestimmten Anlass/Termin geliefert werden, bitten wir Sie sich bei uns zu melden.

Vorname / Name: Telefon:

Strasse: PLZ / Ort:

E-Mail: Datum/Unterschrift:

Bestellungen / Auskunft:

swissherdbook Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | info@swissherdbook.ch | swissherdbook.ch

131. ORDENTLICHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

DV-Protokoll vom 15. Juni 2021

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation konnte die Delegiertenversammlung 2021 leider einmal mehr nicht im üblichen Rahmen stattfinden. Die Stimmrechte wurden, wie im vergangenen Jahr, auf elektronischem Weg ausgeübt. Neu wurden am Tag der DV in einem öffentlichen Live-Stream vertiefte Informationen zum Jahresbericht 2020 sowie zu weiteren aktuellen Themen präsentiert.

112 Delegierte nahmen an der Online-Abstimmung teil.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2020
2. Geschäftsbericht 2020
 - 2.1 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2020
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022
5. Wahlen
 - 5.1 Wahl der Revisionsstelle

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll der 130. Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2020
Das Protokoll wurde im „swissherdbook bulletin“ Nr. 5/2020 publiziert.

Die Verwaltung beantragt, das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2020 zu genehmigen.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Geschäftsbericht 2020
 - 2.1 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2020
 Der Geschäftsbericht wurde mit dem „swissherdbook bulletin“ 2/2021 veröffentlicht.

In Anbetracht der besonderen Umstände aufgrund der Pandemie, konnte das Geschäftsjahr mit einem leichten Rückgang der Anzahl Mitglieder und Herdebuchbestände trotzdem erfreulich abgeschlossen werden.

Die Jahresrechnung präsentiert sich, trotz grosser Ausfälle bei den erbrachten Leistungen sowie besondere Aufwendungen, wie Kurzarbeitsentschädigungen, leicht positiv.

Der erzielte Gewinn beträgt CHF 24'665.33 und das ausgewiesene Eigenkapital CHF 12'677'750.26.

Die Verwaltung beantragt, den Lagebericht und die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Der Lagebericht und die Jahresrechnung 2020 werden mit 110 Stimmen, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, genehmigt.

3. Entlastung der verantwortlichen Organe
Die Verwaltung beantragt, den verantwortlichen Organen für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Die verantwortlichen Organe werden mit 109 Stimmen, bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung, entlastet.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022
Die Verwaltung beantragt, einen unveränderten Jahresbeitrag von CHF 25.00 Grundbeitrag pro Betrieb und CHF 0.00 pro Herdebuchtier zu genehmigen.

Der Jahresbeitrag von CHF 25.00 pro Betrieb und CHF 0.00 pro Herdebuchtier wird mit 110 Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

5. Wahlen
 - 5.1 Wahl der Revisionsstelle
Die Verwaltung beantragt, die T&R Treuhand AG, Gümligen, für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

Die T&R Treuhand AG, Gümligen, wird mit 112 Stimmen einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

swissherdbook

Der Vorsitzende:
Markus Gerber

Der Protokollführer:
Martin von Allmen

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2021

Ergebnisse

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Kanton Aargau							
Gregi's Acme MELISSA	CH 120.0923.6495.7 RH AARGAU, geb. 17.11.2012 Heim Gregor, Mühlau	78	A	7	5	41	37
Kanton Bern							
AKALEI	CH 120.0764.7468.9 60 HONDRICH, geb. 13.10.2009 Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez	88	A	7	4	45.5	42.5
ALESIA	CH 120.0690.0019.2 SF DIEMTIGEN 7, geb. 01.01.2013 Freiburghaus Ueli + Markus + Reto, Schwenden	72	B	7	5	31.5	40.5
ALESSIA	CH 120.0762.8823.1 SF KIRCHLINDACH, geb. 28.02.2012 Häberli Hansueli, Kirchlindach	68	B	9	7	35	33
ALESSIA	CH 120.1058.3966.3 SF BUCHHOLTERBERG, geb. 28.12.2012 Steiner Andreas + Alexandra, Heimenschwand	78	A	8	4	40	38
ALPENROSE	CH 120.0832.3059.9 SF BUNSCHEN, geb. 01.10.2010 Moser Reinhold + Marianne, Oberwil i. S.	76	A	10	8	33	43
AMSEL	CH 120.0831.2789.9 SF OBERHASLI, geb. 03.12.2009 Zumbrunn Ueli, Unterbach	80	A	10	6	40.5	39.5
ANANDA	CH 120.0914.0948.2 60 TURBACH, geb. 18.04.2012 Matti Helmut + Simon, Turbach	86	A	7	4	43.5	42.5
ANEMONE	CH 120.0757.7025.6 60 TURBACH, geb. 01.01.2009 Frautschi Simon, Turbach	87	A	10	4	41.5	45.5
ANJA	CH 120.1057.4267.3 SF DAERSTETTEN 2, geb. 14.12.2012 Brönnimann Andres, Riggisberg	71	B	6	4	30	41
ARNIKA	CH 120.0939.7854.2 70 INTERLAKEN, geb. 01.11.2011 Pfäffli Hans, Wilderswil	79	A	7	4	31.5	47.5
ARNIKA	CH 120.1030.4379.6 SF MISTELBERG, geb. 16.02.2013 Flükiger-Neuenschwander Yvonne, Wynigen	70	B	7	4	36.5	33.5
ASTRIT	CH 120.0852.4323.8 60 FRUTIGEN 2, geb. 20.12.2009 Rauber Markus, Frutigen	85	A	9	4	42.5	42.5
ATLANTIS	CH 120.0995.1979.4 RH MONT DIESSE, geb. 13.11.2011 Tschanz Fritz, Prêles	70	B	8	5	32	38
BABETTE	CH 120.1031.0013.0 SF FRAUBRUNNEN, geb. 09.04.2013 BZG Krälligen, Krälligen	77	A	6	5	46	31
BAMBI	CH 120.0875.4787.7 SF RINGGENBERG, geb. 25.02.2011 Nufer Hansueli, Ringgenberg	70	B	8	4	35	35
Bärischmatte Klemens BETTINA	CH 120.0296.5615.5 5 60 FRUTIGEN, geb. 29.04.2013 Grossen Walter, Frutigen	87	A	6	6	40.5	46.5
Basler's Everlent ERIKA	CH 120.1012.1498.3 RH MITTELHAEUSERN, geb. 07.09.2012 Basler Roger, Mittelhäusern	77	A	6	4	42	35
Baumis Amor PAMELA	CH 120.0710.0792.9 RH BIEMBACH, geb. 07.10.2013 Baumgartner Andreas, Biembach	90	A	5	4	45.5	44.5
BELINDA	CH 120.0526.7615.1 RH LITTEWIL, geb. 18.03.2006 Gfeller Walter, Heimenschwand	68	B	13	4	25	43
BELLA	CH 120.0731.3560.6 SF OBERTHAL, geb. 04.02.2009 Gfeller Hansueli, Oberthal	70	B	12	5	28.5	41.5
Bellevaux Daystar BELDONA	CH 120.0937.9961.1 RH NODS CHASSERAL, geb. 02.02.2012 Rollier Claude-Alain, Nods	83	A	8	4	43	40
BENITA	CH 120.0877.0370.9 SF HUTTWIL, geb. 05.05.2011 Walther-Jordi Fritz + Marianna, Huttwil	82	A	8	6	36.5	45.5
BERESINA	CH 120.0622.7065.3 SF GURZELEN, geb. 30.10.2008 Hänni Stefan, Gurzelen	78	A	11	4	45	33
BERESINA	CH 120.0865.5458.6 RH RIED SCHLOSSWIL, geb. 14.02.2011 Wüthrich Mark, Schlosswil	75	A	8	5	41	34
BETTINA	CH 120.1012.8567.9 SF ENVERS, geb. 12.01.2012 Roth Fabien, Sonvilier	78	A	7	4	38.5	39.5
BIANCA	CH 120.0552.9643.1 RH GASEL, geb. 14.01.2007 Hänni Andreas + Jürg, Gasel	75	A	14	4	32	43
BIASCA	CH 120.0732.5180.1 60 FERMELE, geb. 26.11.2008 Stucki-Götschi Ueli, Matten (St.Stephan)	87	A	11	5	41	46
Bieri's Ried Bradson BENGALI	CH 120.0639.1029.9 RH RIED SCHLOSSWIL, geb. 06.09.2008 Bieri Hanspeter, Schlosswil	82	A	10	5	36	46



1



2



3



4



5



6



7



8

1. ALPENROSE CH 120.0832.3059.9 SF, 76 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Moser Reinhold, Oberwil i.S.
2. Bruno ANEMONE CH 120.0757.7025.6 60, 87 A, Aussteller: Frautschi Simon, Turbach
3. Baumis Amor PAMELA CH 120.0710.0792.9 RH, 90 A, Aussteller: Baumgartner Andreas, Biembach
4. BENITA CH 120.0877.0370.9 SF, 82 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Walther-Jordi Fritz + Marianna, Huttwil
5. Alex BIASCA CH 120.0732.5180.1 60, 87 A, Aussteller: Stucki-Götschi Ueli, Matten (St. Stephan)
6. Bigler's Savard ROMY CH 120.0960.2768.1 SF, 88 A, Aussteller: Bigler Hans-Peter, Mamishaus
7. BIRKE CH 120.1106.1355.5 RH, 84 A, Aussteller: Mosimann André + Markus, Toffen
8. Silas BLÜEMI CH 120.0770.8660.7 60, 75 A, Aussteller: Blatter Peter + Samuel, Matten b. Interlaken

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Bigler's Savard ROMY	CH 120.0960.2768.1 SF SCHWARZENBURG, geb. 22.07.2011 Bigler Hans-Peter, Mamishaus	88	A	8	5	43	45
Binggeli's Acme TINA	CH 120.1027.3556.2 RF GASEL, geb. 26.10.2012 Binggeli Peter, Niederscherli	79	A	6	4	43	36
BIRKE	CH 120.1106.1355.5 RH TOFFEN, geb. 14.10.2013 Mosimann André + Markus, Toffen	84	A	5	5	39	45
BLÜEMI	CH 120.0770.8660.7 4 60 FRUTIGEN, geb. 12.01.2009 Blatter Peter + Samuel, Matten b. Interlaken	75	A	9	4	29.5	45.5
BLUETE	CH 120.0966.2035.6 SF LITTEWIL, geb. 16.11.2011 Müllener Ueli, Saanenmöser	72	B	7	5	33	39
Brechbühl's Marshall DIXI	CH 120.0833.9671.4 RH URSELLEN, geb. 13.01.2010 Brechbühl Beatrice, Konolfingen	78	A	9	4	31	47
Breiten's Pickel FLORENCE	CH 120.0964.8240.4 RH RANFLUEH, geb. 14.11.2011 Gerber Hans-Rudolf, Rüderswil	71	B	7	5	27.5	43.5
BUTTERFLY	CH 120.0909.8366.2 RH VECHIGEN, geb. 08.03.2011 Streit Jürg, Utzigen	76	A	8	4	32.5	43.5
CANARIA	CH 120.1040.3415.1 RH VECHIGEN, geb. 18.10.2012 Streit Jürg, Utzigen	80	A	7	5	35	45
CESILIA	CH 120.0914.7834.1 SF TURBACH, geb. 02.11.2010 Hefti Ueli, Turbach	88	A	8	5	42.5	45.5
CHARLEN	CH 120.0901.0374.9 RH MELCHNAU, geb. 09.07.2011 Lüscher Urs, Busswil b. Melchnau	77	A	8	5	34	43
CINDY	CH 120.1040.3403.8 RH VECHIGEN, geb. 08.09.2012 Streit Jürg, Utzigen	72	B	7	4	32.5	39.5
CINELLE	CH 120.0904.0624.6 SF WEISSENBACH, geb. 28.09.2010 Gobeli Adrian, Boltigen	75	A	8	5	34.5	40.5
CLAUDIA	CH 120.0572.5401.9 60 LEIMISWIL, geb. 08.08.2007 Bieri Jürg, Leimiswil	73	B	10	5	34	39
CLEOPATRA	CH 120.0480.1187.4 60 SAXETEN, geb. 24.10.2004 Zingrich Anton + Cornelia, Saxeten	82	A	13	5	41	41
CRESTA	CH 120.0632.3673.3 SF WEISSENBACH, geb. 17.12.2007 Gobeli Adrian, Boltigen	84	A	10	5	41	43
DALIA	CH 120.0686.0963.1 SF SCHANGNAU 3, geb. 06.02.2008 Wüthrich Bruno, Schangnau	72	B	10	4	33	39
DINIA	CH 120.0828.6074.2 SF RÜEGGISBERG, geb. 26.09.2010 BG Sunnsyte, Rüeggisberg	76	A	8	4	43	33
DISTEL	CH 120.0800.2848.9 SF HEIMISWIL, geb. 29.06.2009 Fankhauser Bernhard + Michael, Eggwil	71	B	10	4	26.5	44.5
DONAU	CH 120.0823.2920.1 RH VECHIGEN, geb. 06.11.2009 Streit Jürg, Utzigen	80	A	11	6	36	44
DORINA	CH 120.1040.1358.3 RH RAPPERSWIL, geb. 18.11.2012 Räz Kaspar, Rapperswil	68	B	6	4	31	37
Du Pélu Delago PIRENEE	CH 120.1025.5854.3 RH LA FERRIERE, geb. 23.04.2012 Zahnd Vincent, La Ferrière	73	B	7	4	31.5	41.5
DUBAI	CH 120.0958.2088.7 HO SUMISWALD, geb. 02.08.2011 Oppliger Kaspar, Wasen im Emmental	75	A	8	4	33	42
EDELWEISS	CH 120.0612.2964.5 RH ARNI, geb. 21.09.2007 Galli Rudolf + Markus, Biglen	75	A	12	5	35	40
EDITH	CH 120.0785.6322.0 SF HABKERN, geb. 27.10.2009 Tschiemer Heinrich, Habkern	80	A	8	5	35.5	44.5
EDITH	CH 120.1004.9099.9 RH RAPPERSWIL, geb. 15.06.2012 Räz Kaspar, Rapperswil	70	B	7	4	35.5	34.5
Eichlihof Sentry QUANTATA	CH 120.0992.3997.5 RH FRAUBRUNNEN, geb. 09.02.2013 Schär Hans + Martin, Mülchi	83	A	8	5	49	34
ELIANE	CH 120.0774.8390.1 SF WAHLERN, geb. 05.01.2010 Zwahlen Peter, Milken	80	A	10	6	38.5	41.5
ELSI	CH 120.0525.3199.3 RH LUETSCHENTAL, geb. 01.09.2006 Kolb Ueli, Lütschental	65	B	12	4	27.5	37.5
ENZIAN	CH 120.1027.9285.5 SF WASEN I.E. , geb. 21.01.2013 Schütz Niklaus + Hansueli, Wasen im Emmental	80	A	6	5	40	40
ESTER	CH 120.0912.8856.8 SF LUETSCHENTAL, geb. 22.09.2010 Kolb Ueli, Lütschental	77	A	7	4	35.5	41.5
EVE	CH 120.0347.7610.7 HO TAEGERTSCHI, geb. 01.01.2004 Stähli Paul, Tägertschi	70	B	13	5	29.5	40.5
EVITA	CH 120.0807.8063.9 SF LE LAC, geb. 12.07.2009 Grossen Fritz, Les Ecorcheresses	89	A	8	4	41.5	47.5
FABIENNE	CH 120.0506.2368.3 SF URSENBACH, geb. 30.10.2006 Rickli Roger, Gondiswil	66	B	13	5	28	38
Fahim Acme FRACINE	CH 120.1120.0643.0 HO WOHLLEN-MURZELEN, geb. 10.03.2014 Hirt Pascal + Sperisen Karin, Uettligen	87	A	5	4	43.5	33.5
FALTER	CH 120.1017.7792.1 SF OESCH, geb. 24.05.2012 Krähenbühl Alfred, Niederösch	79	A	7	5	39	40



9



10



11



12



13



14



15



16

9. BUTTERFLY CH 120.0909.8366.2 RH, 76 A, CINDY CH 120.1040.3403.8 RH, 72 B, CANARIA CH 120.1040.3415.1 RH, 80 A und DONAU CH 120.0823.2920.1 RH, 80 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Streit Jürg, Utzigen
10. CESILIA CH 120.0914.7834.1 SF, 88 A, Aussteller: Hefti Ueli, Turbach
11. EDITH CH 120.0785.6322.0 SF, 80 A, Aussteller: Tschiemer Heinrich, Habkern
12. ENZIAN CH 120.1027.9285.5 SF, 80 A, Aussteller: Schütz Niklaus + Hansueli, Wasen i. E.
13. Fahim Acme FRACINE CH 120.1120.0643.0 HO, 87 A, Aussteller: Hirt Pascal + Sperisen Karin, Uettligen BE
14. Mönch FIONA CH 120.0979.8679.6 60, 89 A, Aussteller: Rufener Niklaus, Zweisimmen
15. Günter's Jorino SHAKIRA CH 120.0841.8634.5 RF, 85 A, Aussteller: Günter Hanspeter, Büren zum Hof
16. Haslis Ken KALINKA CH 120.0672.0377.9 RH, 77 A, Aussteller: Haslebacher Samuel + Sandra, Sumiswald

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
FANTASIE	CH 120.0859.7705.8 SF INTERLAKEN, geb. 06.12.2009 Gafner Anton, Unterseen	78	A	9	4	36	42
FIONA	CH 120.0979.8679.6 3 60 ZWEISIMMEN, geb. 05.05.2012 Rufener Niklaus, Zweisimmen	89	A	7	6	41.5	47.5
FLAVIA	CH 120.0763.7167.4 60 GUGGISBERG, geb. 14.02.2009 Zwahlen Fabian, Riedstätt	66	B	9	6	25.5	40.5
FÖHRE	CH 120.0549.1212.7 5 60 ST. STEPHAN, geb. 26.04.2006 Griessen-Rohrbach Edwin, Matten (St.Stephan)	70	B	13	5	28.5	41.5
Frei's Bond ARIANA	CH 120.1003.3416.3 SF HETTISWIL, geb. 20.02.2012 Haslebacher Samuel + Sandra, Sumiswald	73	B	8	5	27.5	45.5
Geissbühlers Incas ORELLA	CH 120.0638.0267.9 RF UNTFRITTENBACH, geb. 29.11.2007 Geissbühler Sonja, Zollbrück	73	B	11	4	28	45
GERBERA	CH 120.0977.4527.0 SF LITTEWIL, geb. 03.12.2011 Balsiger Hans, Utzigen	86	A	8	4	44	42
GERDA	CH 120.1053.2751.1 RF SUMISWALD, geb. 16.10.2012 Wyss Gerhard, Lauperswil	66	B	6	5	27.5	38.5
GLADIOLE	CH 120.0611.7866.0 SF DIEMTIGEN 5, geb. 07.08.2007 Teuscher Niklaus, Oey	65	B	12	4	26.5	38.5
Glütschhof Savard FLORI	CH 120.0921.1201.5 RH REUTIGEN, geb. 21.02.2011 Iseli Hanspeter + Jürg, Zwieselberg	77	A	7	4	34.5	42.5
Günter's Jorino SHAKIRA	CH 120.0841.8634.5 RF FRAUBRUNNEN, geb. 16.02.2010 Günter Hanspeter, Büren zum Hof	85	A	9	5	43	42
HARMONIE	CH 120.0887.7745.7 SF WASEN I.E. , geb. 01.10.2010 Strahm Ruedi + Sylvia, Wasen im Emmental	75	A	7	5	35.5	39.5
Haslis Armani LEANA	CH 120.1117.2958.3 RH SUMISWALD, geb. 14.03.2014 Haslebacher Samuel + Sandra, Sumiswald	80	A	5	4	36	44
Haslis Ken KALINKA	CH 120.0672.0377.9 RH SUMISWALD, geb. 19.05.2013 Haslebacher Samuel + Sandra, Sumiswald	77	A	6	5	35.5	41.5
HERMINE	CH 120.0927.4908.2 RF OBERHASLI, geb. 17.02.2012 von Bergen Bruno, Unterbach	70	B	9	5	30	40
Hofer's Fever PETRONA	CH 120.0664.3465.5 RF LANDISWIL, geb. 11.03.2013 Hofer Andreas, Obergoldbach	86	A	6	4	48	38
Holzeried's Devil DISTEL	CH 120.1051.1316.9 2 60 ZWEISIMMEN, geb. 12.10.2012 Gfeller Werner, Zweisimmen	80	A	7	4	42	38
Hospice Orlando DOLORES	CH 120.1048.6573.1 SF ST. IMMER, geb. 24.08.2012 Bühler Rudy, La Ferrière	82	A	6	4	40	42
ILONA	CH 120.0973.8961.0 SF WASEN I.E. , geb. 12.08.2011 Strahm Ruedi + Sylvia, Wasen im Emmental	87	A	7	4	46	41
ISABELLE	CH 120.1037.0563.2 SF BUETSCHHEL, geb. 23.05.2012 Ammann Paul, Rüti b. Riggisberg	61	C	8	5	23.5	37.5
Järman's Lars DESIREE	CH 120.0993.0488.8 SF ROETHENBACH, geb. 08.03.2012 Järman Fritz, Röthenbach i. E.	88	A	5	4	44	44
JOLY	CH 120.0975.8163.2 SF BOLTIGEN, geb. 18.09.2012 Reichen-Bieri Jakob, Boltigen	87	A	7	6	40.5	46.5
JOSEPHINE	CH 120.0840.6278.6 MO UETENDORF, geb. 14.12.2009 Joss-Lanz Adrian, Uetendorf	69	B	11	7	33	36
JULI	CH 120.0697.0623.0 SF HEIMISWIL, geb. 19.05.2008 Bernhard Urs, Heimiswil	79	A	10	4	44	35
JUNI	CH 120.0697.0622.3 SF HEIMISWIL, geb. 19.05.2008 Bernhard Urs, Heimiswil	83	A	11	5	40	43
Kaufmann Scotty BLACKSTAR	CH 120.0928.3494.8 RF SHoZV / FSHo, geb. 07.12.2011 Krähenbühl Peter, Trubschachen	73	B	7	5	32	41
KELLY	CH 120.0298.1336.7 RH YVERDON RD, geb. 15.12.2004 Mani David, Schwenden	84	A	12	5	35.5	48
KIWI	CH 120.0866.5086.8 SF OBERTHAL, geb. 25.07.2010 Rindlisbacher Jürg, Obergoldbach	85	A	9	4	43.5	41.5
KLEOPATRA	CH 120.0448.1806.4 RH WEISSENBACH, geb. 14.02.2005 Niederhauser Fritz (jun.), Boltigen	81	A	12	4	33.5	47.5
KLIVIA	CH 120.0949.7653.0 60 SCHWARZENEGG, geb. 26.02.2011 Haldimann Thomas, Süderen	76	A	7	5	32.5	43.5
Knubelfarm Renato KERSTIN	CH 120.0837.4680.9 SF SIEHEN, geb. 10.03.2010 Schenk Thomas, Eggiwil	73	B	8	4	30.5	42.5
KORNBLUME	CH 120.0992.4832.8 60 AMSOLDINGEN, geb. 29.07.2012 Siegenthaler Samuel, Amsoldingen	86	A	6	5	41.5	44.5
La Matenne Joyboy SEGOLENE	CH 120.0500.7207.8 RH BELLELAY, geb. 26.01.2008 Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous	84	A	9	4	35.5	48.5
La Suze Bogart NANOUK	CH 120.1007.5105.2 HO CONVERS, geb. 12.02.2012 Reymond Jean-Pierre + Monique, Renan	81	A	7	4	37.5	43.5
LARA	CH 120.0927.8418.2 60 SAXETEN, geb. 06.01.2011 Wyss Walter, Wilderswil	79	A	9	5	36.5	42.5
le-go.ch Dusk CORA-LEE-ET	CH 120.0892.1102.8 RF NIEDERBOTTIGEN, geb. 08.04.2011 Tierhaltergemeinschaft legoth, Bern	79	A	10	4	42	37



17



18



19



20



21



22



23



24

17. Hofer's Fever PETRONA CH 120.0664.3465.5 RF, 86 A, Aussteller: Hofer Andreas, Obergoldbach

18. Järmann's Lars DESIREE CH 120.0993.0488.8 SF, 88 A, Aussteller: Järmann Fritz, Röthenbach i. E.

19. JOLY CH 120.0975.8163.2 SF, 87 A, A: Aussteller: Reichen-Bieri Jakob, Boltigen

20. KELLY CH 120.0298.1336.7 RH, 84 A, Aussteller: Mani David, Schwenden

21. KLEOPATRA CH 120.0448.1806.4 RH, 81 A, Aussteller: Niederhauser Fritz (jun.), Boltigen

22. La Matenne Joyboy SEGOLENE CH 120.0500.7207.8 RH, 84 A, Aussteller: Liechti Etienne + Antony, Fornet-Dessous

23. Les Gross Shottle JAMANA CH 120.0799.4792.0 HO, 90 A, Aussteller: Grossniklaus Roger, Eschert

24. Les Pruats Incas IRINA CH 120.0678.7299.9 SF, 89 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Augsburger Detlev, La Ferrière

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Les Gross Shottle JAMANA	CH 120.0799.4792.0 HO GRAND VAL, geb. 01.09.2010 Grossniklaus Roger, Eschert	90	A	9	5	41.5	48.5
Les Pruats Incas IRINA	CH 120.0678.7299.9 SF LA FERRIERE, geb. 09.09.2008 Augsburger Detlev, La Ferrière	89	A	10	7	41.5	46
Lista Gzim KERSTIN	CH 120.0799.9580.8 HO STALDEN IE., geb. 28.04.2010 Salzmann Urs, Utzigen	67	B	9	4	24	43
MAIERISLI	CH 120.0607.2469.1 60 WEISSENBACH, geb. 14.03.2007 Gfeller Hans + Marcel, Boltigen	75	A	12	6	37.5	37.5
MARINA	CH 120.0861.2777.3 RF HUTTWIL, geb. 22.02.2010 Meyer Ursula, Huttwil	84	A	8	6	43.5	40.5
Maurerhof Ammo QUADER	CH 120.0930.4653.1 SF MEIKIRCH, geb. 14.10.2011 Klötzli Ueli, Utzigen	88	A	7	4	44	44
Meister's Pierolet BRITNEY	CH 120.1022.8826.6 SF WYSSACHEN, geb. 05.03.2012 Meister Richard, Wyssachen	83	A	8	8	38	45
Michel's Mistral BLACK	CH 120.0613.3932.0 RF BRIENZ, geb. 01.09.2007 Michel-Amacher Hanspeter, Brienz	75	A	11	4	32	43
MILKA	CH 120.0997.9151.0 SF ZIMMERWALD, geb. 28.03.2012 Guggisberg Rudolf, Zimmerwald	75	A	7	4	31.5	43.5
MÖVE	CH 120.0946.4738.6 60 LEIMISWIL, geb. 17.08.2011 Bieri Jürg, Leimiswil	78	A	8	5	35.5	42.5
Muwi-Hf Wilg JOLIE	CH 120.0869.3567.5 RF SHoZV / FSHo, geb. 19.03.2010 Megert Rudolf, Affoltern	91	A	10	6	43.5	47.5
NAOMI	CH 120.0941.7590.2 RH LYSS, geb. 29.08.2011 von Dach Reto + Markus, Kappelen	75	A	8	4	31.5	43.5
newfield Dinor DENISE	CH 120.0840.0252.2 2 RH LENK, geb. 02.11.2009 Hänni Toni, Lenk im Simmental	76	A	8	5	34.5	41.5
NICOLE	CH 120.0943.9496.9 2 SF FRUTIGEN, geb. 11.11.2011 Stoller Alfred, Frutigen	65	B	7	5	23	42
Niederbach Beny NUBIA	CH 120.0712.8707.9 SF SCHWANDEN, geb. 02.08.2013 Rothenbühler Roland, Schwanden i. E.	79	A	5	4	42	37
Niederbach Vinos RADIEUSE	CH 120.0712.8704.8 SF SCHWANDEN, geb. 27.06.2013 Rothenbühler Roland, Schwanden i. E.	80	A	6	5	39	41
NIVEA	CH 120.0733.8457.8 RH LINDEN, geb. 14.02.2009 Schindler Andreas, Linden	77	A	12	7	35	42
NUTELLA	CH 120.0721.4268.1 SF ERSCHWIL, geb. 30.08.2008 Ruch Remo, Zollbrück	84	A	9	4	46	38
ORANGE	CH 120.0537.8803.7 SF COURT, geb. 22.05.2007 Berger Beat, Saules	67	B	9	5	27.5	39.5
ORELLA	CH 120.1050.8434.6 2 SF DAERSTETTEN, geb. 20.09.2012 Kernen Urs, Därstetten	85	A	7	6	48	37
Outside Absolute ORCHIDEE	CH 120.0695.7570.6 SF ADELBODEN, geb. 16.08.2013 Oester Bruno, Adelboden	87	A	5	4	39	48
PALME	CH 120.0787.0718.1 SF MELCHNAU, geb. 30.04.2010 BG Schnyder + Jost, Busswil b. Melchnau	71	B	8	6	33.5	37.5
PALME	CH 120.0932.3458.7 SF ROHRBACHGRABEN, geb. 13.11.2011 Rentsch Matthias + Peter, Rohrbachgraben	84	A	8	4	45	39
PASCALE	CH 120.1052.0933.6 2 SF LENK, geb. 03.10.2012 Hänni Toni, Lenk im Simmental	68	B	8	6	29	39
PIA	CH 120.0771.8070.1 SF EGGIWIL, geb. 23.12.2008 Gasser Ueli, Eggwil	72	B	10	5	33	39
QUENTI	CH 120.1008.8000.4 RF MADISWIL, geb. 28.08.2012 Bühler-Zaugg Ernst, Madiswil	66	B	7	5	29	37
RAMONA	CH 120.0639.7900.5 SF FALTSCHEN, geb. 11.08.2007 Schneider Fritz, Reichenbach i. K.	87	A	12	6	39	48
RESI	CH 120.0989.2314.1 60 BLANKENBURG, geb. 19.10.2011 Aegerter Marc, St. Stephan	85	A	7	4	42.5	42.5
RiGo Jerudo JULIANA	CH 120.1011.0205.1 RH GONDISWIL, geb. 09.02.2012 Rickli Roger, Gondiswil	75	A	7	4	36.5	38.5
RINA	CH 120.0955.1480.9 SF BEATENBERG, geb. 25.08.2011 Schmocker Ueli, Beatenberg	80	A	8	5	33	47
RITA	CH 120.0768.7526.4 SF SAXETEN, geb. 15.11.2009 Seematter-Häfliger Daniel, Saxeten	83	A	10	6	38.5	44.5
RITA	CH 120.0795.6212.3 SF BELPBERG, geb. 06.03.2009 Mathys Christine, Gelterfingen	75	A	11	5	41.5	33.5
RITA	CH 120.1042.5560.0 RH MONT DIESSE, geb. 08.07.2012 Tschanz Fritz, Prêles	79	A	6	4	44	35
ROESLI	CH 120.1026.2309.8 RH BELPBERG, geb. 01.05.2012 Mathys Christine, Gelterfingen	65	B	8	5	27	38
ROMANA	CH 120.0903.5141.6 60 LA FERRIERE, geb. 23.05.2011 Berger Thomas, La Ferrière	86	A	9	4	41.5	44.5
ROTONDE	CH 120.0936.4486.7 SF MONTFAUCON, geb. 02.08.2011 Hauswirth Reto, Gstaad	80	A	7	4	36	44



25



26



27



28



29



30



31



32

25. SULEIKA CH 120.1018.6338.9 SF, 80 A und Maurerhof Ammo QUADER CH 120.0930.4653.1 SF, 88 A, Aussteller: Klötzli Ueli, Utzigen

26. Meister's Pierolet BRITNEY CH 120.1022.8826.6 SF, 83 A, Aussteller: Meister Richard, Wyssachen

27. NAOMI CH 120.0941.7590.2 RH, 75 A, Aussteller: von Dach Reto + Markus, Kappelen

28. newfield Dinor DENISE CH 120.0840.0252.2 RH, 76 A, Aussteller: Hänni Toni, Lenk im Simmental

29. Niederbach Vinos RADIEUSE CH 120.0712.8704.8 SF, 80 A, Rothenbühler Roland, Schwanden i. E.

30. RAMONA CH 120.0639.7900.5 SF, 87 A, Aussteller: Schneider Fritz, Reichenbach i. K.

31. Elch RESI CH 120.0989.2314.1 60, 85 A, Aussteller: Aegerter Marc, St. Stephan

32. RINA CH 120.0955.1480.9 SF, 80 A, Aussteller: Schmoker Ueli, Beatenberg

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
SALOME	CH 120.0730.8191.0 SF ARNI, geb. 21.12.2008 Galli Rudolf + Markus, Biglen	79	A	10	6	35	44
SASKIA	CH 120.0956.4383.7 SF FULTIGEN, geb. 07.01.2012 Burren Heinz, Hinterfultigen	81	A	8	5	39.5	31.5
Schönenberg Tartini MIRELLA	CH 120.1032.4923.5 HO UNTERBASELBIET, geb. 30.08.2012 Fankhauser Jürg, Schüpbach	87	A	5	4	43.5	43.5
SILVANA	CH 120.0919.7450.8 SF OBERHASLI, geb. 09.03.2011 Kohler-Hirsbrunner Hans, Meiringen	73	B	8	5	35.5	37.5
SINDJ	CH 120.1001.4834.0 5 70 GRINDELWALD, geb. 07.01.2012 Gertsch Hans, Grindelwald	75	A	7	4	37	38
SOLEI	CH 120.0706.5554.1 SF ROETHENBACH, geb. 10.06.2013 Dolder Ferdinand, Röthenbach i. E.	78	A	6	4	36	42
Sollruti Savard URSINA	CH 120.0777.3532.1 SF KOENIZ, geb. 20.10.2009 Hofer Niklaus + Roland, Schliern b. Köniz	83	A	9	5	43	40
Sommer-Wy Renato ZAGORA	CH 120.0836.7500.0 SF BREITENEGG, geb. 04.07.2010 Sommer Ruedi, Wynigen	89	A	9	4	43.5	45.5
Sonnenrain Blitz FIONA	CH 120.0626.1715.1 RH MOOSEGG, geb. 18.12.2007 Wyss Gerhard, Lauperswil	65	B	9	4	30	35
SPIRALE	CH 120.0919.4368.9 RF MONT DIESSE, geb. 08.05.2011 Messerli Anja, Bévillard	75	A	8	4	31.5	43.5
Steuri's Costa ARVE	CH 120.1051.1421.0 5 70 GRINDELWALD, geb. 26.09.2012 Steuri Daniel, Grindelwald	85	A	7	6	39.5	45.5
Steuri's Dario BEGONIA	CH 120.1028.4615.2 5 60 GRINDELWALD, geb. 20.08.2012 Steuri Daniel, Grindelwald	80	A	7	4	32.5	47.5
Stotzer Savard NELKE	CH 120.0790.4558.9 RH BUEREN A.A., geb. 21.01.2010 Stotzer Andreas, Büren an der Aare	84	A	9	6	43	41
Stotzer Vinos SILVERSTAR	CH 120.1010.2179.6 SF BUEREN A.A., geb. 13.12.2012 Stotzer Andreas, Büren an der Aare	76	A	8	5	35.5	40.5
SULEIKA	CH 120.1018.6338.9 SF LITTEWIL, geb. 27.12.2012 Klötzli Ueli, Utzigen	80	A	6	4	45	35
Sunside Barny GRISCHA	CH 120.0572.4671.7 SF POHLERN-KAERSELEN, geb. 24.09.2013 Stucki Christian, Uebeschi	85	A	7	6	39	46
Sunside Earl MADONNA	CH 120.1002.3145.5 RH POHLERN-KAERSELEN, geb. 02.09.2013 Stucki Christian, Uebeschi	66	B	5	4	24	42
TABEA	CH 120.1054.9685.9 SF OBEREI, geb. 17.02.2013 Fankhauser Ernst + Thomas, Süderen	81	A	7	6	40	41
TAMARA	CH 120.0906.6158.4 SF SEEHOF, geb. 01.02.2011 Bühlmann Andreas, Schelten	80	A	8	4	37	43
THALIA	CH 120.1050.0411.5 60 TURBACH, geb. 07.10.2012 von Grünigen Johann, Turbach	89	A	8	4	46	43
TIFFANY	CH 120.0938.9155.1 2 60 FRUTIGEN, geb. 02.11.2011 Rauber Markus, Frutigen	92	A	8	7	46	46
TOSCA	CH 120.0591.0580.7 RH BREITENEGG, geb. 13.01.2007 Haldemann Anna, Langnau i. E.	72	B	13	4	27	45
Trachsel's Larsson DORINA	CH 120.0787.9568.3 SF BUETSCHTEL, geb. 20.07.2009 Trachsel Urs, Oberbütschel	88	A	15	7	45.5	42.5
UNIA	CH 120.0809.1083.8 7 SF DIEMTIGEN, geb. 21.09.2010 Freiburghaus Ueli + Markus + Reto, Schwenden	70	B	8	4	30	40
VASELLA	CH 120.0644.0079.9 SF RIGGISBERG, geb. 18.07.2011 Rellstab Peter, Rüeggisberg	83	A	8	4	37	46
VENUS	CH 120.0840.9659.0 2 60 LAUENEN, geb. 05.09.2010 Perreten Gottfried, Lauenen b. Gstaad	82	A	9	4	35	47
VENUS	CH 120.0902.7118.9 RH KIRCHDORF, geb. 15.05.2011 Siegenthaler Fritz, Noflen	73	B	7	4	29	44
VEREINA	CH 120.0644.0078.2 SF RIGGISBERG, geb. 15.07.2011 Rellstab Peter, Rüeggisberg	75	A	8	5	36	39
VERONA	CH 120.0615.3744.3 SF OBERTHAL, geb. 18.03.2007 Brönnimann Andres, Riggisberg	77	A	12	6	41.5	35.5
VIOLA	CH 120.0838.8489.1 SF RÜEGGISBERG, geb. 12.10.2009 Kohler Patrick, Oberbütschel	85	A	10	4	44	41
VIOLETTA	CH 120.0840.9655.2 2 60 LAUENEN, geb. 07.01.2010 Perreten Gottfried, Lauenen b. Gstaad	92	A	8	5	46.5	45.5
VIVIENNE	CH 120.1014.1916.6 RH HERBLIGEN, geb. 13.07.2012 Rösti-von Gunten Hans, Kandersteg	71	B	7	5	24.5	46.5
VRENI	CH 120.0844.7495.4 60 MONTMELON, geb. 26.10.2010 Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez	91	A	9	5	47	44
Waldhof Vinos VIOLA	CH 120.0954.6016.8 SF ZIMMERWALD, geb. 31.07.2012 Eichenberger Simon, Arni	84	A	9	4	42	42
Waltwil Acme RENITA	CH 120.1064.8630.9 RF WENGI B.B., geb. 29.07.2013 Wyss Fritz, Wengi b. Büren	77	A	6	5	40	37
Waltwil Svindal GALANTE	CH 120.1064.8626.2 SF WENGI B.B., geb. 23.06.2013 Wyss Fritz, Wengi b. Büren	73	B	6	4	30	43



33



34



35



36



37



38



39



40

33. Schönenberg Tartini MIRELLA CH 120.1032.4923.5 HO, 87 A, Aussteller: Fankhauser Jürg, Schüpbach

34. SOLEI CH 120.0706.5554.1 SF, 78 A, Aussteller: Dolder Ferdinand, Röthenbach i. E.

35. Sommer-Wy Renato ZAGORA CH 120.0836.7500.0 SF, 89 A, Aussteller: Sommer Ruedi, Wynigen

36. Stotzer Savard NELKE CH 120.0790.4558.9 RH, 84 A + Stotzer Vinos SILVERSTAR CH 120.1010.2179.6 SF, 76 A, Aussteller: Stotzer Andreas, Büren a. A.

37. GRISCHA CH 120.0572.4671.7 SF, 85 A, Aussteller: Stucki Christian, Uebeschi

38. Lenz THALIA CH 120.1050.0411.5 60, 89 A, Aussteller: von Grünigen Johann, Turbach

39. Trachsel's Larsson DORINA CH 120.0787.9568.3 SF, 88 A, Aussteller: Trachsel Urs, Oberbütschel

40. Calimero VIOLETTA CH 120.0840.9655.2 60, 92 A, 2. Aufuhr, Aussteller: Perreten Gottfried, Lauenen b. Gstaad

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
WILMA	CH 120.0954.7962.7 RH OBERTHAL, geb. 13.02.2012 Ledermann Beat, Oberthal	83	A	6	4	38.5	44.5
WONNE	CH 120.0876.8751.1 RH BURGISTEIN, geb. 13.10.2010 Bürki Ueli, Burgistein	65	B	9	4	22.5	42.5
Wysses si Mont-Blanc ISABELLE	CH 120.0987.9849.7 60 WILDERSWIL, geb. 07.01.2012 Wyss-Schmocker Urs + Karin, Wilderswil	82	A	8	5	40.5	41.5

Kanton Basel-Land

ELSTER	CH 120.0980.4202.6 HO ERGOLZTAL, geb. 30.08.2011 Rupp Martin, Liestal	79	A	6	4	37	42
Eptingen's Absolute OLGA	CH 120.0906.4458.7 RH EPTINGEN, geb. 31.10.2010 Schmutz Hansjörg, Eptingen	75	A	7	4	33	42
GEMSI	CH 120.0817.6064.7 RH ERGOLZTAL, geb. 03.01.2010 Rentsch Markus, Gelterkinden	65	B	8	7	33	32
Hof Finelen Incas SIENNA	CH 120.1003.1604.6 RH WALDENBURGERTAL, geb. 07.05.2012 Häner Christian, Hölstein	63	C	6	5	26	37
KITTI	CH 120.0705.6990.9 RH ZEGLINGEN, geb. 09.02.2013 Gerber Thomas, Zeglingen	66	B	7	5	27	39
OLGA	CH 120.1114.5548.2 RH ZEGLINGEN, geb. 02.01.2014 Rickenbacher Fredi, Zeglingen	76	A	6	6	34	42
PAMINA	CH 120.0836.9503.9 RH BIRSIGTAL, geb. 30.01.2010 Oser Pius, Schönenbuch	79	A	9	4	41.5	37.5
PANAMA	CH 120.1061.8508.0 HO LAUFEN, geb. 22.02.2013 Burghof, Röschenz	85	A	6	5	46	39
PHILADELPHIA	CH 120.0855.5546.1 60 SISSACH, geb. 12.04.2010 Singer Miriam, Langenbruck	91	A	9	7	46.5	44.5
Schönenberg Big Time MODENA	CH 120.0942.0412.1 HO UNTERBASELBIET, geb. 12.02.2012 Degen Jürg, Pratteln	81	A	8	4	41.5	39.5

Kanton Freiburg

ANEMONE	CH 120.0896.9362.6 SF RIGGISBERG, geb. 10.11.2010 Rey Michel, Châtelard-p-Romont	86	A	6	4	36.5	49
Clos-Derrey Mégastar OASIS	CH 120.0967.4027.6 SF CHATELARD, geb. 02.01.2012 Rey Nicolas + Christophe, Châtelard-p-Romont	80	A	8	4	38	42
DAISY	CH 120.0613.2337.4 RH LA ROCHE, geb. 01.09.2007 Bapst Valentin, La Roche	68	B	11	5	26.5	41.5
DESIREE	CH 120.0721.5197.3 SF PLAFFEIEI, geb. 13.03.2013 Beyeler Bruno, Plaffeien	88	A	8	4	47	41
EPOQUE	CH 120.0936.6987.7 SF CHATELARD, geb. 05.01.2011 Uldry Nicolas, Châtelard-p-Romont	87	A	8	4	40	47
Fontaine Pickel MERCEDES	CH 120.1055.5425.2 RH GRANDVILLARD, geb. 19.12.2012 Borcard Jean-François, Grandvillard	65	B	6	5	25.5	39.5
JOCELYNE	CH 120.0987.6030.2 SF CHATELARD, geb. 25.01.2012 Delabays Christian, Châtelard-p-Romont	86	A	6	4	37	49
KARO	CH 120.0933.1483.8 SF CHATEAU-D'OEX, geb. 18.12.2012 Pasquier Valentin, Remaufens	79	A	6	5	41	38
La Cuvigne Scheck DOLORES	CH 120.0586.5506.8 RH ST-MARTIN, geb. 21.09.2006 Menoud Dominique, Besencons	73	B	37	7	29	44
La Montagne Burny MACARENA	CH 120.0912.2162.6 RF SIVIRIEZ, geb. 08.09.2011 Maillard Jean-Pierre, Brenles	80	A	7	6	34	46
Le Chêne Leonard HIRONDELLE	CH 120.1000.8660.4 RH SHoZV / FSHo, geb. 11.03.2012 Bapst Valentin, La Roche	70	B	7	4	30.5	39.5
Le Planet Mr Burns VALROSE	CH 120.0781.0511.6 RF CHATELARD, geb. 15.04.2009 Barbey Dominique, Châtelard-p-Romont	78	A	8	5	39.5	38.5
Le Planet Platnum BELINDA	CH 120.0967.5041.1 RF CHATELARD, geb. 12.11.2011 Barbey Dominique, Châtelard-p-Romont	83	A	8	4	44.5	38.5
Le Raffour Jordan LIESSE	CH 120.0797.0195.9 SF SIVIRIEZ, geb. 03.02.2010 Jaquier Charly, Prez-vers-Siviriez	72	B	7	4	35	37
Le Raffour Leonard NOBLESSE	CH 120.0949.9260.8 SF SIVIRIEZ, geb. 30.11.2011 Jaquier Charly, Prez-vers-Siviriez	85	A	8	4	42	43
LGC/Baudois Kiko LILAS	CH 120.0779.0703.2 SF PROMASENS, geb. 01.05.2009 Baudois Pierre, Gillarens	65	B	9	4	28	37
LGC/Baudois Uhu HELVETIA	CH 120.0481.4554.8 SF PROMASENS, geb. 19.04.2006 Baudois Pierre, Gillarens	70	B	13	4	29.5	40.5
Macconnens Incas VIVIANE	CH 120.1048.0816.5 RH VILLARIMBOUD, geb. 10.09.2012 Glauser Robert + André, Villarimboud	70	B	8	4	28.5	41
ORANIA	CH 120.1026.7755.8 RF HEITENRIED, geb. 08.10.2012 Mathys Roland, Heitenried	77	A	7	5	43.5	33.5
Planchettes Incas COLUMBIA	CH 120.0801.9786.4 RH ONNENS, geb. 04.04.2009 Brönnimann Samuel, Onnens	70	B	8	4	27	43
Rothenbühler Jr ROXETTE	CH 120.0746.7893.5 RH ST. URSEN, geb. 02.05.2013 Rothenbühler Niklaus, St. Ursen	77	A	6	4	40	37



41



42



43



44



45



46



47



48

41. VIVIENNE CH 120.1014.1916.6 RH, 71 B, Aussteller: Rösti-von Gunten Hans, Kandersteg
 42. Amarone VRENI CH120.0844.7495.4 60, 91 A, Aussteller: Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
 43. Waldhof Vinos VIOLA CH 120.0954.6016.8 SF, 84 A, Aussteller: Eichenberger Simon, Arni BE
 44. Eptingen's Absolute OLGA CH 120.0906.4458.7 RH, 75 A, Aussteller: Schmutz Hansjörg, Eptingen
 45. PANAMA CH 120.1061.8508.0 HO, 85 A, Aussteller: Burhof, Röschenz
 46. PHILADELPHIA CH 120.0855.5546.1 60, 91 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Singer Miriam, Langenbruck
 47. Schönenberg Big Time MODENA CH 120.0942.0412.1 HO, 81 A, Aussteller: Degen Jürg, Pratteln
 48. ANEMONE CH 120.0896.9362.6 SF, 86 A, Aussteller: Rey Michel, Châtelard-p-Romont

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Simenoud Roman CELERINA	CH 120.0975.1430.2 60 SALES, geb. 06.06.2012 Menoud Antoine, Sâles (Gruyère)	90	A	7	5	46.5	43.5
SM-Abbühl-HO Palermo LIDIA	CH 120.1074.4062.1 RF LE LAC, geb. 13.09.2013 Abbühl Martin, Jeuss	75	A	5	4	37	38
To-Per Pickel ALINA	CH 120.0760.8452.9 SF ST. STEPHAN, geb. 12.11.2009 Beyeler Bruno, Plaffeien	86	A	10	6	42.5	43.5
VEIELI	CH 120.0741.1581.2 RH FREIBURG, geb. 14.12.2012 Bieri Hans + Petra, Chésopelloz	75	A	6	4	38.5	36.5

Kanton Genf

KIMMO	CH 120.0932.4154.7 SF CT. GENEVE, geb. 20.12.2010 La Grande Coudre SA, Céligny	80	A	10	5	44.5	35.5
MIGNONNE	CH 120.1005.9327.0 SF CT. GENEVE, geb. 12.01.2013 La Grande Coudre SA, Céligny	79	A	8	4	44	35

Kanton Jura

CE Oppliger Ophir MOSELLE	CH 120.1005.3399.3 SF LES BOIS, geb. 14.04.2012 CE Oppliger, Les Bois	82	A	8	4	47	35
RIMESSE	CH 120.1027.3808.2 RH VAL-TERBI, geb. 12.05.2012 von Däniken Martin, Corban	79	A	6	4	39	40

Kanton Luzern

Bellevue Grock GABY	CH 120.1129.8727.2 SF ZELL, geb. 14.01.2014 Erni-Zurfluh Josef, Altbüron	86	A	6	5	45.5	40.5
BIANCA	CH 120.0915.5033.7 RH, geb. 28.04.2011 Bernet Matthias, Luthern	82	A	5	4	40	42
DELMA	CH 120.1031.8710.0 RH MENZNAU, geb. 31.07.2012 Blum Stefan, Grosswangen	83	A	7	4	41	42
DESGA	CH 120.0715.5609.0 SF, geb. 30.07.2013 Ineichen Patrick, Rain	73	B	6	5	43	30
DOLMA	CH 120.0891.7301.2 SF ZELL, geb. 08.09.2010 Graber Martin, Zell	80	A	9	4	43.5	36.5
Floorfield's Gletscher HULDA	CH 120.1027.1141.2 60 MENZBERG, geb. 21.10.2012 Meyer Roland, Wolhusen	88	A	7	4	42.5	45.5
FRÄNZI	CH 120.0875.0133.6 SF ROMOOS, geb. 03.04.2011 Zihlmann-Windlin Firmin, Schüpflheim	80	A	8	5	42.5	37.5
Grossberg Savard SUESETTE	CH 120.0935.8707.2 RH SURSEE PLUS, geb. 09.11.2011 Häfliger Martin, Triengen	80	A	8	5	47	33
HISGLA	CH 120.0951.7703.5 SF EICHBERG, geb. 02.03.2011 Ineichen Patrick, Rain	82	A	9	4	48	34
IMELDA	CH 120.0929.2231.7 SF MENZNAU-WOLHUSEN, geb. 25.07.2011 Fellmann Andre, Geiss	70	B	9	6	32	38
ISOLDE	CH 120.0621.5643.8 RH MENZNAU-WOLHUSEN, geb. 16.03.2008 Fellmann Andre, Geiss	68	B	10	5	25	43
MADEIRA	CH 120.0793.7512.9 HO SURSEE PLUS, geb. 30.07.2009 BG Steiger + Arnold, Schlierbach	82	A	9	4	46	36
SELENA	CH 120.0790.6673.7 SF MENZNAU, geb. 03.08.2009 Blum Stefan, Grosswangen	90	A	10	5	49	41
SELLA	CH 120.0841.5051.3 SF MENZNAU-WOLHUSEN, geb. 22.03.2010 Fellmann Andre, Geiss	76	A	8	5	34	42
SELMA	CH 120.0832.2201.3 RH SURSEE PLUS, geb. 19.11.2009 Häfliger Martin, Triengen	81	A	9	4	42	39
SISI	CH 120.0576.6557.0 3 60 SCHANGNAU, geb. 08.08.2007 Gerber Bernhard, Wiggen	71	B	10	5	27.5	43.5
Stirnimanns Incas ISA	CH 120.0858.1286.1 SF ZELL, geb. 28.06.2010 Stirnimann Roman, Altbüron	82	A	8	4	40	42
TORNA	CH 120.0588.0030.7 RH LUZERN, geb. 05.04.2013 Bättig Peter, Willisau	76	A	6	5	36.5	39.5
ZANELLA	CH 120.0900.2051.0 SF ROHRBACHGRABEN, geb. 23.07.2010 Glauser-Hess Hansueli, Fischbach	79	A	9	5	38	41

Kanton Neuenburg

AMANDA	CH 120.0866.1963.6 60 MONTAGNES-DE-PROVENCE, geb. 02.03.2010 Ass. Hännli-Sahli, Couvet	87	A	7	5	44.5	42.5
Baur'sheima Secure SAMANTA	CH 120.0977.6777.7 RH MONT-TRAVERS, geb. 25.10.2012 Baur Heinz, Travers	88	A	4	4	46	42
Despeupliers Attitude REPLIQUE-ET	CH 120.1082.2998.0 RH LA BEROCHE, geb. 12.12.2013 Borioli Laurent, Bevaix	86	A	6	5	41	45
FIFI	CH 120.0918.7513.3 MO FSBB, geb. 23.11.2010 Schneiter Edmond, Le Brouillet	92	A	9	4	45.5	46.5
FRIMOUSSE	CH 120.1023.5117.5 2 SF BREVINE, geb. 03.06.2012 Sausser Maxime, Le Brouillet	81	A	6	4	40	41
Maix-Rochat Filomen MYOSOTIS	CH 120.0870.7581.3 RH LA BREVINE, geb. 18.07.2010 Reymond Patrick + Chantal, Cerneux-Péquignot	68	B	9	6	31.5	36.5



49



50



51



52



53



54



55



56

49. DESIREE CH 120.0721.5197.3 SF, 88 A, Aussteller: Beyeler Bruno, Plaffeien

50. JOCELYNE CH 120.0987.6030.2 SF, 86 A, Aussteller: Delabays Christian, Châtelard-p-Romont

51. KARO CH 120.0933.1483.8 SF, 79 A, Aussteller: Pasquier Valentin, Remaufens

52. La Montagne Burny MACARENA CH 120.0912.21.62.6 RF, 80 A, 2. Aufuhr, Aussteller: Maillard Jean-Pierre, Brenles

53. Le Planet Mr Burns VALROSE CH 120.0781.0511.6 RF, 78 A, 2. Aufuhr + Le Planet Platnum BELINDA CH 120.0967.5041.1 RF, 83 A, Aussteller: Barbey Dominique, Châtelard-p-Romont

54. Le Raffour Jordan LIESSE CH 120.0797.0195.9 SF, 72 B + Le Raffour Leonard NOBLESSE CH 120.0949.9260.8 SF, 85 A, Aussteller: Jaquier Charly, Prez-vers-Siviriez

55. Simenoud Roman CELERINA CH 120.0975.1430.2 60, 90 A, Aussteller: Menoud Antoine, Sâles (Gruyère)

56. Bellevue Grock GABY CH 120.1129.8727.2 SF, 86 A, Aussteller: Erni-Zurfluh Josef, Altbüron

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
MAJORETTE	CH 120.1003.0728.0 HO PONTS-BROT, geb. 25.01.2012 Robert Claude Pons-de-Martel	85	A	7	6	46.5	38.5
ORAGEUSE	CH 120.1003.6112.1 MO FSBB, geb. 03.05.2012 CE Faivre + Rosselet, Cerneux-Péquignot	86	A	5	5	44	42
PEGUY	CH 120.1002.9110.7 RH MONT-TRAVERS, geb. 14.12.2011 Monnet Denis, Travers	70	B	7	5	35	35
Kanton St. Gallen							
ISOLDE	CH 120.0944.7324.4 RF MITTELTHURGAU, geb. 04.10.2011 Küng Hans, Rüeterswil	72	B	8	6	34	38
JOLA	CH 120.1088.1522.0 RF FUERSTENLAND, geb. 12.07.2013 Meier Bernhard, Altstätten	80	A	6	5	41	39
MERET	CH 120.0724.1952.3 SF FUERSTENLAND, geb. 27.02.2009 Wälle-Künzle Jakob, Wattwil	72	B	11	5	35.5	36.5
Kanton Schaffhausen							
MILENA	CH 120.0673.0993.8 SF SCHLEITHEIM, geb. 10.08.2008 Gasser Benjamin, Schleithelm	80	A	11	5	43.5	36.5
Kanton Solothurn							
AMARA	CH 120.0958.2549.3 SF GÄU, geb. 24.05.2011 Biedermann Oskar, Obergösgen	85	A	7	4	41.5	43.5
ANKA	CH 120.0955.1049.8 SF LIMMERN, geb. 30.10.2011 Thomas + Miriam Bader, Mümliswil	84	A	7	5	40	44
BÄCHLI	CH 120.1055.6376.6 SF GILGENBERG, geb. 10.10.2012 Jeger Bruno, Meltingen	69	B	5	5	27.5	41.5
BELLA	CH 120.0710.7243.9 SF LIMMERN, geb. 07.08.2008 Nussbaumer Daniel, Mümliswil	72	B	11	5	35.5	36.5
Chrihol Olymp RISKÄ	CH 120.0926.7925.9 RH ERSCHWIL, geb. 08.05.2011 Uebelhard Rolf + Matias, Niederbuchsiten	82	A	8	4	45.5	36.5
Egghof Incas LARISSA	CH 120.0945.0150.3 RH KIENBERG, geb. 18.03.2011 Nyffenegger Beat, Kienberg	75	A	8	4	38	37
FASAN	CH 120.0738.2940.6 SF RIEDEN, geb. 15.01.2009 Tschumi Christian, Aedermannsdorf	73	B	10	5	39.5	33.5
Flury's Delago BERRY	CH 120.0895.5099.8 RH WASSERAMT, geb. 05.10.2010 Flury-Schaub David, Oekingen	84	A	7	4	42	42
Flury's Morris AQUARELLE	CH 120.1019.5888.7 RH WASSERAMT, geb. 19.05.2012 Flury-Schaub David, Oekingen	92	A	7	4	49	43
Hibrus Big Apple EULE	CH 120.0753.7963.3 SF GILGENBERG, geb. 11.11.2013 Brunner-Hänggi Dieter, Meltingen	75	A	6	5	42.5	32.5
JRENE	CH 120.1017.4438.1 SF LIMMERN, geb. 22.01.2012 Studer Peter, Mümliswil	82	A	9	5	40	42
Lochmatthof Runi RAGUSA	CH 120.0970.4137.2 RH GÄU, geb. 19.12.2011 BG Jäggi + Keiser, Härkingen	83	A	7	4	40	43
MIREIL	CH 120.0919.3785.5 SF BEINWIL, geb. 12.09.2011 Saner Madlen + Thomas, Beinwil	70	B	6	4	30	40
NAEMI	CH 120.0905.0937.4 SF BUCHEGGBERG, geb. 27.08.2010 Ramseier Fritz + Verena, Kyburg-Buchegg	73	B	9	4	36	37
NEPAL	CH 120.0905.0952.7 SF BUCHEGGBERG, geb. 03.12.2010 Ramseier Fritz + Verena, Kyburg-Buchegg	63	C	9	4	24	39
OASE	CH 120.0916.7249.7 70 RIEDEN, geb. 04.06.2011 BG Gyax, Mümliswil	80	A	7	4	39.5	40.5
OVOMALTINE	CH 120.0905.0967.1 SF BUCHEGGBERG, geb. 02.04.2011 Ramseier Fritz + Verena, Kyburg-Buchegg	75	A	9	5	35	40
OXANA	CH 120.0968.8123.8 SF RIEDEN, geb. 23.12.2011 Plüss Niklaus, Wintersingen	72	B	7	5	33	39
PFAU	CH 120.0979.2398.2 SF BUCHEGGBERG, geb. 21.07.2012 Ramseier Fritz + Verena, Kyburg-Buchegg	82	A	7	5	44	38
PICCOLO	CH 120.1024.8564.1 SF NIEDERBUCHSITEN, geb. 25.08.2012 Zeltner Jörg, Niederbuchsiten	70	B	7	4	32	38
Riedmuellers Ultimo MISS	CH 120.1018.9267.9 RH SHoZV / FSHo, geb. 05.08.2012 Schaub Daniel, Beinwil	86	A	6	5	45	41
ROMI	CH 120.0678.8975.1 RH NIEDERBUCHSITEN, geb. 31.07.2013 Uebelhard Rolf + Matias, Niederbuchsiten	81	A	6	5	44	37
ROSE	CH 120.1102.1252.9 RH PASSWANG, geb. 18.07.2013 Zemp Roland, Ramiswil	80	A	6	4	34	46
SALOME	CH 120.0761.5572.4 60 RIEDEN, geb. 13.01.2009 BG Gyax, Mümliswil	66	B	10	4	32	34
Wallierhof Atwood PRIMULLA	CH 120.0645.1520.2 HO UNTERLEBERBERG, geb. 26.06.2013 BZ Wallierhof, Riedholz	84	A	5	4	44	40
ZAMIRA	CH 120.0916.7232.9 60 RIEDEN, geb. 17.01.2011 BG Gyax, Mümliswil	83	A	7	4	41.5	41.5



57



58



59



60



61



62



63



64

57. BIANCA CH 120.0915.5033.7 RH, 82 A, Aussteller: Bernet Matthias, Luthern
 58. Floorfield's Gletscher HULDA CH 120.1027.1141.2 60, 88 A, Aussteller: Meyer Roland, Wolhusen
 59. SELENA CH 120.0790.6673.7 SF, 90 A, 2. Aufuhr, Aussteller: Blum Stefan, Grosswangen
 60. Baur'sheima Secure SAMANTA CH 120.0977.6777.7 RH, 88 A, Aussteller: Baur Heinz, Travers
 61. MAJORETTE CH 120.1003.0728.0 HO, 85 A, Aussteller: Robert Claude, Ponts-de-Martel
 62. JOLA CH 120.1088.1522.0 RF, 80 A, Aussteller: Meier Bernhard, Altstätten SG
 63. AMARA CH 120.0958.2549.3 SF, 85 A, Aussteller: Biedermann Oskar, Obergösgen
 64. AQUARELLE CH 120.1019.5888.7 RH, 92 A, Aussteller: Flury-Schaub David, Oekingen

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Kanton Thurgau							
DONNA	CH 120.0791.3339.2 SF HAGENBUCH, geb. 04.02.2009 BG Teuschen, Gerlikon	73	B	9	4	37	36
MIREILLE	CH 120.0953.3257.1 RH HUETTWILEN, geb. 12.09.2011 Müller-Opprecht Martin + Ruth, Kümmerthausen	80	A	8	4	40.5	39.5
OMARA	CH 120.1051.1641.2 RF MITTELTHURGAU, geb. 26.10.2012 Böhi Peter, Au	73	B	5	5	32	41
SAENDI	CH 120.0977.5598.9 RH HUETTWILEN, geb. 30.11.2011 Tanner Markus, Roggwil	84	A	6	4	44	40
Kanton Uri							
JASMIN	CH 120.0690.3320.6 HO SCHATTDORF, geb. 26.03.2013 Loretz-Muheim Albin + Margrith, Erstfeld	73	B	7	7	34	39
JENNY	CH 120.0981.3084.6 HO, geb. 14.11.2011 Meyer-Kempff Felix, Andermatt	78	A	8	4	32	46
SERRA	CH 120.0986.5507.3 HO, geb. 05.12.2012 Loretz-Muheim Albin + Margrith, Erstfeld	75	A	6	4	40	35
Kanton Waadt							
ANABELLE	CH 120.0935.8916.8 RH NORD-VAUDOIS, geb. 02.06.2011 Duvoisin Mickaël, Fontanezier	72	B	8	5	33	39
Chauderon Savard SUNDAY	CH 120.0858.0090.5 RH PIED DU JURA, geb. 17.10.2010 Fuchs David, Pampigny	79	A	7	5	36.5	42.5
Christen Wiktor NOLWEN	CH 120.1006.1831.7 60 NORD-VAUDOIS, geb. 30.07.2012 Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz	93	A	6	5	47.5	45.5
CIBOULETTE	CH 120.1057.5064.7 RH GROS-DE-VAUD, geb. 27.12.2012 Favre Nicolas, Echallens	73	B	6	5	35	38
GALETTE	CH 120.0786.6602.0 MO GIMEL, geb. 31.10.2010 Croisier Sophie, Gimel	91	A	11	7	42.5	48
GAZELLE	CH 120.0681.5996.9 70 GIVRINS, geb. 10.12.2007 Pradervand Hugo, Givrins	90	A	10	4	46.5	43.5
Grand-champ Cocorossa CUBAINE	CH 120.0983.6213.1 SF NORD-VAUDOIS, geb. 01.11.2011 CE Schiäfli + Paillard, Champvent	86	A	7	4	44	42
La Pierreuse Cocorossa ELEKTRA	CH 120.0956.4788.0 SF CHAT-D'OEX, geb. 12.12.2011 Karlen Jean-Louis, Château-d'Oex	83	A	7	6	44.5	38.5
LUNA	CH 120.1049.4078.0 RH BROYE-LAVAL, geb. 27.11.2012 Penard Philippe, Puidoux	65	B	7	4	30	35
Montmeillan Savard VÉNUS	CH 120.0924.3359.2 RH MOUDON ET ENV, geb. 11.05.2011 Gavillet Alexandre + David, Peney-le-Jorat	72	B	8	6	26.5	45.5
Perrin Red-Flyer ROSACE	CH 120.1066.1044.5 RH MOUDON ET ENV, geb. 22.08.2013 Perrin Frédéric + Gabriel, Thierrens	81	A	6	5	38	43
POUPÉE	CH 120.0910.0801.2 70 MOUDON ET ENV, geb. 12.10.2010 Chalet Jean-Loris, Hermenches	71	B	10	4	33	38
QUICHE	CH 120.0910.0823.4 70 MOUDON ET ENV, geb. 28.11.2011 Chalet Jean-Loris, Hermenches	75	A	7	4	37.5	37.5
WINIPEG	CH 120.0796.8610.2 RH NORD-VAUDOIS, geb. 28.11.2010 Duvoisin Mickaël, Fontanezier	76	A	8	4	33.5	42.5
Kanton Wallis							
Lerchenhof's Gregor NIAGARA	CH 120.0921.9786.9 SF TURTMANN, geb. 04.01.2011 Zuchtbetrieb Lerchenhof, Turtmann	78	A	8	4	38	40
Sempach Cocorossa TAMARA	CH 120.0967.0708.8 SF BUCHHOLTERBERG, geb. 22.11.2011 Jost Hubert + Patrick, Obergesteln	75	A	8	4	26	49
Kanton Zürich							
HAPPY	CH 120.0660.9052.3 RH ZUERI UNTERLAND, geb. 23.08.2013 Arnold Meinrad, Bülach	73	B	6	5	34.5	38.5
Junkers Bogart FORTUNA	CH 120.0922.6340.3 HO AFFOLTERN, geb. 03.02.2013 Junker Peter, Mettmenstetten	79	A	6	4	43	36
Meili's Jul CORONA	CH 120.0745.3535.1 SF USTER, geb. 25.10.2008 Meili Urs, Wermatswil	71	B	11	5	36	35
NUBIA	CH 120.0991.9141.9 RH WENGI B.B., geb. 01.11.2011 Keller-Marti Heinz, Wald	78	A	7	4	35	43
SASSKIA	CH 120.0899.4256.4 SF AFFOLTERN, geb. 12.08.2010 Höhn Barbara + Werner, Hirzel	80	A	8	5	39	41
SINA	CH 120.0871.2362.0 RH AFFOLTERN, geb. 25.07.2010 Bär Walter, Horgen	76	A	10	5	35.5	40.5



65



66



67



68



69



70



71



72

65. NAEMI CH 120.0905.0937.4 SF, 73 B + NEPAL CH 120.0905.0952.7 SF, 63 C + OVOMALTINE CH 120.0905.0967.1 SF, 75 A + PFAU CH 120.0979.2398.2 SF, 82 A, Aussteller: Ramseier Fritz + Verena, Kyburg-Buchegg
66. ROSE CH 120.1102.1252.9 RH, 80 A, Aussteller: Zemp Roland, Ramiswil
67. SAENDI CH 120.0977.5598.9 RH, 84 A, Aussteller: Tanner Markus, Roggwil TG
68. Sascha GAZELLE CH 120.0681.5996.9 70, 90 A, Aussteller: Pradervand Hugo, Givrins
69. Grand-champ Cocorossa CUBAINE CH 120.0983.6213.1 SF, 86 A, Aussteller: CE Schläfli + Paillard, Champvent
70. WINIPEG CH 120.0796.8610.2 RH, 76 A + ANABELLE CH 120.0935.8916.8 RH, 72 B, Aussteller: Duvoisin Mickaël, Fontanezier
71. Sempach Cocorossa TAMARA CH 120.0967.0708.8 SF, 75 A, Aussteller: Jost Hubert + Patrick, Obergesteln
72. NUBIA CH 120.0991.9141.9 RH, 78 A, Aussteller: Keller-Marti Heinz, Wald ZH

AUS DEM SCHWEIZER PRÜFPROGRAMM

Aktuelle Jungstiere

BOESCH



*Prüfeinsatz

37.- | 19.-*

verfügbar ab 05.07.2021

inkl. MWST

CH 120.1462.4603.1 | Champion BOESCH | SI 60 reinrassig | Z: Familie Schmied, Guggisberg | ZW: GA SI 04.21



BOESCH

Senn CHAMPION
CH 120.1327.9785.1

Unetto WALONA
CH 120.1245.5488.2
04.21 5-5-5-5/96 L1 G+84
Ø 2L | 5'485 | 4.38 | 3.58

Darius SENN
Roman CERIS

Unic UNETTO
Lenz THEMSE
10.20 5-5-5-5/98
Ø 4L | 6'705 | 3.96 | 3.25

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	101
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	103
Milchfluss	103

Produktion Anzahl Töchter: 0 K-K: BB β-K: A1/A1

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
38 %	+381 kg	+15 kg +0.00 %	+9 kg -0.05 %

ISet	IPL	ITP	IFF	IVF
1'051	105	109	100	89

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	106
Gliedmassen	105
Euteranlage	110
Zitzen	100

MALCOM

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 02.07.2021

CH 120.1498.9925.8 | MALCOLM | 60 99% | Z: Pradervand Hugo, Givrins | ZW: GA 60 04.21



MALCOLM

MIKADO
CH 120.0658.0063.5

MARELLE 60
04.20 L4 91 87 89 93 / VG-89
Ø 4L | 7'382 | 4.34 | 3.68

Tur-Bach Nero BLUNO
MELITTA

ADI
GAZELLE 70
04.19 L10 92 90 89 77 / VG-89
Ø 10L | 7'701 | 3.71 | 3.59

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	111
Nutzungsdauer	98
Fruchtbarkeit	102
Milchfluss	98

Produktion Anzahl Töchter: 0 K-K: BB β-K: A2/A2

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
48 %	+493 kg	+30 kg +0.14 %	+22 kg +0.07 %

ISet	IPL	ITP	IFF	IVF
1'181	118	108	104	100

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	109
Gliedmassen	99
Euteranlage	105
Zitzen	103

OBAMA P



*Prüfeinsatz

39.- | 19.-*

verfügbar ab 28.06.2021

inkl. MWST

CH 120.1421.3339.7 | Outside Hardy P OBAMA P | SF reinrassig | Z: Oester Bruno, Adelboden | ZW: GA SF 04.21



Mt: Outside Absolute ORCHIDEE-SF

Trachsel's Ladd P HARDY P
CH 120.0642.9278.3

Outside Absolute ORCHIDEE
CH 120.0695.7570.6
10.20 5-5-5-5/98 L5 EX92 3E
Ø 5L | 8'888 | 5.16 | 3.48

Tiger-Lily Destry LADD P
Trachsel's Loyd RENATE

Apples Talent ABSOLUTE
Outside Incas ORLANDA
10.16 5.5.5.5/98
Ø 6L | 8'487 | 4.50 | 3.36

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	92
Nutzungsdauer	110
Fruchtbarkeit	99
Milchfluss	112

Produktion Anzahl Töchter: 0 K-K: AB β-K: A2/A2

Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss
65 %	+650 kg	+37 kg +0.13 %	+36 kg +0.18 %

ISet	IPL	ITP	IFF	IVF
1'158	125	126	97	79

Exterieur Anzahl Töchter: 0

Format & Kapazität	109
Gliedmassen	108
Euteranlage	131
Zitzen	106

DOMINO-ET PP



Prüfeinsatz 29.- | 19.-
verfügbar ab 26.07.2021 inkl. MWST

CH 120.1522.8955.8 | Heeb's Solitaire P DOMINO PP RED | HO reinrassig | Z: Heeb Markus, Güttingen | ZW: GA HO 04.21



Photo: Han Hopman

MMMM: Future Dream Advent DEBU-RED



Caudumer Salvatore SOLITAIR P
NL 576852597.1
Heeb's Galahad DORA RAE P
CH 120.1427.1614.9
Ø 1L | 10'432 | 4.21 | 3.59

Mr Supershot SALVATORE
Caudumer Balisto LOL 371
Westcoast Penmanship GALAHAD
A-L-H Apoll DARK
G79
Ø 1L | 11'667 | 4.07 | 3.57

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
70 %	+1'961 kg	+90 kg +0.12 %	+84 kg +0.21 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'516	151	110	114	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	117
Nutzungsdauer	126
Fruchtbarkeit	105
Milchfluss	98
Exterieur	
Format & Kapazität	108
Becken	111
Gliedmassen	107
Euteranlage	117

LEZARD-ET

swissgenetics

Prüfeinsatz 37.- | 12.-
verfügbar ab: 02.07.2021 X: 74.- | 49.-*

CH 120.1536.0306.3 | Levanchy LEZARD-ET | Z: Jaquet Frères, Grandvillard | ZW: GA HO 04.21



Mutter: Levanchy King Royal KINZA
E: Jaquet Frères, Grandvillard



Vogue LETSGO
Levanchy King Royal KINZA
L2 85 84 86 88 / VG-86
Ø 1L | 9'576 | 4.65 | 3.69

Stantons APPLICABLE
Oonnors Powerball LINDLEY
Plain-Knoll KING ROYAL
Levanchy 1stclass CLASSIQUE
L4 88 87 88 91 / VG-89
Ø 3L | 9'238 | 4.00 | 3.40

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch	Fett	Eiweiss	
71 %	+1'704 kg	+85 kg +0.18 %	+68 kg +0.12 %	
ISSET	IPL	ITP	IFF	
1'487	142	135	111	

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	113
Nutzungsdauer	118
Fruchtbarkeit	112
Milchfluss	113
Exterieur	
Format & Kapazität	112
Becken	105
Gliedmassen	112
Euteranlage	131



swiss
herdbook
swissherdbook.ch
→ Shop

Nummernhalter

Gurt verstellbar | Sichttaschen vorne und hinten für
Vorführnummern | **Preis: CHF 20.00**

Alle Infos finden Sie unter swissherdbook.ch → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11



JETZT
AKTUELL

swiss
herdbook

Tierkataloge nach Wunsch bestellen

Wir unterstützen Sie bei der Produktion Ihres Katalogs von
A bis Z. Von der einfachen Anmeldung für die Ausstellung
im redonline über die Erstellung des Manuskripts mit den
Tierdaten bis zum Layout und Druck des Katalogs.

swissherdbook.ch → **Tierkataloge**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | T +41 31 910 61 11 | swissherdbook.ch



BILDER: CELINE OSWALD



BILD: ALICIA YERLY, VAULRUZ

Ausstellungen

August 2021

29 | **Aargauer Eliteschau**, Arena Brunegg

September 2021

11 | **Milchviehausstellung**, Delémont, 9–16 Uhr

17 | **10. Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf

30–4 | **Wega**, Weinfelden

Oktober 2021

6 | **Vereinsschau FVZV Escholzmatz**, Schulhausplatz Escholzmatz, ab 11 Uhr

8 | **Milchviehausstellung Berner Jura**, 9–16 Uhr

30 | **17. Topschau Saanenland**, Schönried

November 2021

6 | **Amtsschau Interlaken-Oberhasli**, Flugplatz Interlaken

6 | **Solothurner Eliteschau**, Mümliswil

20 | **Junior Expo Aargau**, Vianco Arena, Brunegg

26–28 | **Suisse Tier**, Messe Luzern, www.suissetier.ch

Dezember 2021

3–4 | **Junior Bulle Expo**, Espace Gruyère, Bulle

Märkte / Auktionen

Juli 2021

31 | **Tagesauktion Fankhauser**, Süderen, 12 Uhr

August 2021

4 | **Verkaufstag Vianco**, Milchvieh & Fleischrinder, Au Kradolf, 8 Uhr

6 | **4. Diemtigter Abendviehmarkt**, ab 18 Uhr

6 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach

10 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr

11 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr

11 | **36. Zuchtviehauktion (alle Rassen)**, Langenbruck (BL), ab 10.45 Uhr

14 | **42. Viehversteigerung Hornberg**, Saanenmöser

14 | **28. Zucht- und Nutzviehverkaufstag**, Engstligenalp, Adelboden

19 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf

20 | **Abendverkauf**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr

21 | **40. Jubiläums Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Springenboden, Diemtigtal

25 | **Abendauktion Vianco LU**, Chommlé, Gunzwil, 20 Uhr

25 | **Verkaufstag Vianco**, Milchvieh & Fleischrinder, Au Kradolf, 8 Uhr

28 | **Zucht- und Alpviehversteigerung Seeberg-Anger**, Diemtigtal, 12 Uhr

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **agenda**

Stand 5. Juli 2021: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert:
www.swissherdbook.ch → agenda

September 2021

- 1 Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 7 Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 9 Zuchtstiermarkt, Schüpbach
- 10 Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach
- 10 Zuchtstierschau/-markt, Les Ponts-de-Martel
- 14 Zuchtstiermarkt Thun, thun expo
- 15 Auktion Arc Jurassien, Tavannes, 11.30–14 Uhr
- 16 Abendauktion, Markthalle, Burgdorf
- 21 Zuchtstiermarkt Bulle, Espace Gruyère, Bulle
- 22 Abendauktion Vianco LU, Chommlé, Gunzwil, 20 Uhr
- 22 Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 23 Zuchtstierschau/-markt, Schlossgarten Riggisberg
- 29 Tagesauktion, thun expo, 12 Uhr

Oktober 2021

- 1 Tagesauktion, Markthalle, Schüpbach
- 5 Abendauktion Vianco, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 6 Verkaufstag, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 12 Zuchtstiermarkt, Grange-Verney, Moudon
- 20 Abendauktion Vianco LU, Chommlé, Gunzwil, 20 Uhr
- 20 Verkaufstag Vianco, Milchvieh, Au Kradolf, 8 Uhr
- 21 Abendauktion, Markthalle, Burgdorf
- 29 Abendverkauf, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 17–22 Uhr

Jubiläumsschauen

September 2021

- 18 125 Jahre VZG Schwarzenburg, Schwarzenburg
- 25 125 Jahre VZG Hergiswil
- 25 105 Jahre Association des Eleveurs Sivriez, Dorfzentrum Sivriez
- 25 75 Jahre VZV Auswil, Auswil
- 25 75 Jahre VZV Sumiswald u. Umgebung, Sumiswald

Oktober 2021

- 2 125 Jahre VZV Langenthal u. Umgebung, Langenthal
- 2 75 Jahre VZV Courtelary, Courtelary
- 2 75 Jahre VZV Rieden, Brunnersberg, Bergrestaurant Guggel
- 2 75 Jahre VZG Sangernboden, Sangernboden
- 2 75 Jahre VZV Schwanden i. E., Schwanden i. E.
- 9 125 Jahre VZV Ueberstorf, Ueberstorf
- 9 100 Jahre VZG Leimiswil
- 9 75 Jahre VZV Homberg, Homberg
- 15 100 Jahre VZV Herzogenbuchsee, Herzogenbuchsee
- 16 100 Jahre VZV Oberbäuert-Garstatt, Garstatt
- 16 100 Jahre VZV St. Ursen



BILDER: CELINE OSWALD

swissherdbook

August 2021

- 19 Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern, Restaurant Rössli, Wolhusen, 20 Uhr
- 30–3 EAAP 2021, 72nd Annual Meeting of the European Federation of Animal Science, Davos, www.eaap2021.org

Oktober 2021

- 10 SWISSCOW 2021, Halle-Cantine, Saignelégier
- 19–22 Schweizer Jungzüchterschule, Landwirtschaftliches Institut Grangeneuve

April 2022

- 12 Delegiertenversammlung swissherdbook, Kursaal, Bern

November 2022

- 26–27 All-Europäer Championship, Verona (IT)

Impressum

Titelbild

Rafaele LIBELLE CH 120.1291.0685.7 60
Z/E: Siegenthaler Samuel, Amsoldingen
Bild: Celine Oswald

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,
Sandra Staub-Hofer, Daria Winkelmann
Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen
T +41 31 910 61 11
swissherdbook.ch
info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586
Offizielles Organ der Genossenschaft
swissherdbook Zollikofen
Rassen: Simmental, Montbéliarde,
Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,
Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Anzeigenberatung und -verkauf
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i.E.
T +41 79 568 49 58, lasim-inserate@gmx.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch
Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2020) verbreitet/verkauft
Deutsch: 9'680/9'643
Französisch: 2'884/2'884
Total Deutsch + Französisch: 12'564/12'527

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz
Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 6/2021: 2. August
Ausgabe 7/2021: 6. September
Ausgabe 8/2021: 1. November

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 6/2021: 31. August
Ausgabe 7/2021: 28. September
Ausgabe 8/2021: 23. November

Postversand

Ausgabe 6/2021: 21. September
Ausgabe 7/2021: 26. Oktober
Ausgabe 8/2021: 20. Dezember

Landi

Top Angebot
10.95

nur solange Vorrat

5 Stück



Pfahl Horizont weiss

Für Breitbänder, Seile und Litzen.
Mit Einzeltritt. Aus Kunststoff.
Höhe: 115 cm.

72320



Trumpf

www.landi.ch



Top Angebot
179.-

nur solange Vorrat



Viehhüter Sun Power S4 Agraro

Zur Einzäunung von Pferden
(Pferdekoppel), Rindern, Ziegen,
Geflügel, Hunde, Katzen und
Schweinen geeignet. Für kleine
Zäune ohne Bewuchs.

71317



Garantie
5
Jahre

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig 01.07. - 31.08.21

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch



Omya

ENTEC

Klimafreundlicher Stickstoffdünger

Bis zu 65% weniger
Lachgasemissionen.
Mit **Entec 26** helfen Sie mit,
das Klima zu schützen.

Erhältlich bei Omya



Besseres Wachstum
Weniger Auswaschung
Höhere Wirtschaftlichkeit

Weitere Informationen auf
www.omya-agro.ch
062 789 23 36



AB 9.15
BEGRÜSSUNG

10.00
PRÄSENTATION FREIBERGER PFERDEZUCHT

11.30
APERO UND MITTAGESSEN

**ANSCHLIESSEND
ZÜCHTEREHRUNGEN**

Offizieller Teil, Verleihung der Auszeichnungen

swissherdbook.ch

SWISSCOW 2021

SONNTAG, 10. OKTOBER 2021
HALLE-CANTINE, SAIGNELEGIER